Published and distributed under permit No. 176, authorized by the Act of Oct 6, 1917 on file at the Post Office of Chicago, Ill. By order of the President. A. S. Bu'eson. Postmaster General.

Abendpost

Published and distributed under permit No. 176, authorized by the Act of Oct. 6, 1917, on file at the Post Office of Chicago, Ill. By order of the President. A. S. Burleson. Postmaster General.

2 Cents — Chicago, Montag, den 5. April 1920. — ★ 5 Uhr Ausgabe. — 2 Cents — 32. Jahrgang. — Nr. 81

Frankreich auf dem Sprung.

Marschall Foch hat bezüglich der Okkupation des rechten Rheinufers freie Hand.

England wird den Beobachter spielen

(Geliefert von der „Associierten Presse" und den „United Preß Associations".)

Paris, 5. April. Die unter dem Befehl des Generals De Goutte stehenden und am Rhein entlang stationierten französischen Truppen sind zum Vormarsch in deutsches Gebiet bereit, wie der Korrespondent von „Le Matin" aus Wiesbaden meldet. Wie es heißt, hat die französische Regierung die Besetzung von Städten auf dem rechten Rheinufer beschlossen als Gegenmaßregel gegen das Vorrücken deutscher Reichstruppen in die durch den Vertrag von Versailles festgelegte neutrale Zone. Es ist jedoch soweit noch kein amtlicher diesbezüglicher Befehl veröffentlicht worden.

Die Zeitungen erörtern noch immer die Lage, die durch das Einrücken der deutschen Truppen in das Ruhrgebiet verursacht worden ist und „Le Petit Parisien" behauptet, die in der deutschen Note enthaltenen Andeutungen bezüglich dieser Truppen stimme nicht mit der Information überein, die Marschall Foch zugegangen Das „Journal" verlangt, die Kosten der geplanten Okkupation sollten den Deutschen auferlegt werden und es wird von der Zeitung in Vorschlag gebracht den zu besetzenden Städten sollte, zur Deckung der Kosten, eine Steuer auferlegt werden.

England macht nicht mit.

Die britische Regierung wird es ablehnen sich an der Besetzung von Frankfurt, Darmstadt und anderer deutscher Städte zu beteiligen, wie der Londoner Korrespondent des „Petit Parisien" berichtet, aber England wird in „günstiger Weise das Vorgehen Frankreichs beobachten, des Ernsts der Lage vollauf bewußt."

Im südlichen Teil des Ruhrgebiets sind, wie dem „Echo de Paris" gemeldet wird, die deutschen Reichstruppen, ohne auf Widerstand zu stoßen, vorgerückt, während sie im mittleren Teil des Ruhrgebiets schwere Kämpfe zu bestehen hatten. In den Kämpfen bei Duisburg gab es, laut hier eingetroffenen Nachrichten, 200 Tote.

Frankreich zögert noch immer.

Paris, 5. April. Die militärischen Maßnahmen Frankreichs, die darauf abzielen, ein Zurückziehen der deutschen Reichstruppen aus dem Ruhrgebiet zu erzwingen, sind völlig Marschall Foch überlassen, wie heute im auswärtigen Amt versichert wurde.

Wohlinformierte Kreise vertreten den Standpunkt, daß durch die Besetzung Frankfurts, Darmstadts, Homburgs und Hanaus kaum ein genügender Druck auf die Deutschen ausgeübt werden würde, da sie sehr wohl behaupten können, daß diese Besetzung für die Franzosen ebenso unliebsam ist, wie für sie und daß diese Besetzung auch nicht für immer andauern kann. Andererseits spielen die Kosten dieser Besetzung angesichts des gegenwärtigen Zustands der französischen Finanzen eine sehr bedeutende Rolle. Die Zeitungen erinnern an die Kontributionen, die von deutschen Truppen französischen und belgischen Städten auferlegt wurden und regen ähnliche Maßnahmen mit Bezug auf die deutschen, von Frankreich zu besetzenden Städte an.

Die aus Wiesbaden stammenden Depeschen, laut denen die Truppen des Generals De Goutte Befehl erhalten haben, sich „bereit zu halten" bedeuten nicht notwendiger Weise ein unverzügliches Vorrücken, sondern nur eine Marschbereitschaft, falls Berlin nicht sofort die Truppen abberuft, die ungeachtet des Protests Frankreichs, in das Ruhrgebiet eingerückt sind.

Es ist hier keine Zensur über Nachrichten bezüglich der geplanten Okkupation verhängt worden, da jedoch sich die Angelegenheit nunmehr ausschließlich in den Händen des Marschalls Foch befindet, werden zweifellos mit Bezug auf die Nachrichten über die militärischen Unternehmungen die üblichen Vorsichtsmaßregeln beobachtet werden, obschon sie nicht als Kriegsmaßnahmen angesehen werden.

In den jüngsten, dem auswärtigen Amt zugegangenen Nachrichten wird die Ansicht bestätigt, daß trotz der Behauptung der Deutschen, daß nur eine sehr geringe Zahl Truppen nach dem Ruhrgebiet gesandt worden sei, tatsächlich es sich um ein Heer von 40,000 Mann handelt.

Wie im auswärtigen Amt versichert wurde, geht aus allen Nachrichten, die aus dem Ruhrgebiet eintreffen, hervor, daß keine Truppen dorthin gesandt zu werden brauchen, da die Arbeiter und die Kommunisten völlig erschöpft sind und weder Geld, noch Lebensmittel oder Munition besitzen. Ferner wird in diesen Nachrichten auch die früher erhaltene Mitteilung bestätigt, daß es sich bei der Erhebung im Ruhrgebiet nicht um eine bolschewistische Bewegung, sondern um eine Erhebung gegen den Militarismus handelte, wennschon an der Bewegung viele Ausländer beteiligt sind.

Deutsche Note an Millerand als Vorsitzer der Friedenskonferenz.

Paris, 4. April. Der deutsche Geschäftsträger Dr. von Mayer hat heute zusammen mit dem Vorsitzer der deutschen Friedenskonferenz Dr. Goeppert dem Premierminister Millerand in dessen Eigenschaft als französischem Premierminister wie auch als Vorsitzendem der Friedenskonferenz gleichlautende Noten überreicht, in denen versichert wird, die Besetzung des Ruhrgebiets durch deutsche Truppen sei ohne jede ernste Bedeutung und würde nicht von langer Dauer sein. Außerdem wird hinzugefügt, die Nachrichten über die Truppenstärke seien bedeutend übertrieben worden. In der Note wird auch darauf hingewiesen, daß die deutsche Regierung sich bereit erklärt habe, die Besetzung von Frankfurt, Darmstadt und Hanau durch die Truppen der Alliierten zuzugestehen, falls die deutschen Reichstruppen nicht innerhalb einer vereinbarten Frist zurückgezogen worden seien. Gleichzeitig wird die Entsendung einer Alliiertenkommission nach dem Ruhrgebiet vorgeschlagen, die sich durch den Augenschein über die absolute Notwendigkeit der Entsendung der Reichstruppen vergewissern soll.

Es hat Aufsehen erregt, daß die Note an den Vorsitzer der Friedenskonferenz gerichtet ist, und man folgert hieraus, Deutschland gäbe sich der Hoffnung hin, von der Entente günstigere Bedingungen als von Frankreich erlangen zu können.

In der Note wird von Dr. Goeppert auch hervorgehoben, die deutsche Regierung könne den Hilferufen der geängstigten Bevölkerung des Ruhrgebietes um Schutz gegen das Räuberunwesen nicht ihr Ohr verschließen und müsse die Ordnung wieder herstellen. Der Vertrag, sagt die Note, sei nur dem Buchstaben und nicht dem Geiste nach verletzt worden.

Blutige Kämpfe bei Essen am Ostertage.

Essen, 4. April. Der Ostertag brachte blutige Kämpfe in der nächsten Umgebung Essens, während in der Stadt selbst völlige Ruhe herrschte und der Tag in gebührender Weise gefeiert wurde.

Die Kampfzone war etwa drei Meilen von Essen entfernt und viele Bewohner der Stadt bedienten sich der Bahn oder der Straßenbahn, um sich, allerdings aus gemessener Entfernung, die Kämpfe zwischen den Roten und den Ebertschen Truppen anzusehen. Im Laufe des Tages wurden auch eine Anzahl Tote und Verwundete vom Kampfplatz in die Stadt gebracht.

Friede in Duisburg.

Duisburg, 4. April. Das Osterfest hat Duisburg den Frieden gebracht. Die Reichstruppen sind abgezogen, um die Verfolgung der Roten fortzusetzen, und ihr Ziel sind die Waldungen in der Umgegend von Mülheim.

Wie es heißt werden die Truppen, nur wenn es ganz besondere Umstände erheischen, nach Essen oder Düsseldorf gehen. In Düsseldorf wird versichert, daß die Roten, die sich an den dortigen Straßenkämpfen beteiligten, keine Bürger der Stadt waren.

Die Straßenkämpfe, welche der Besetzung der Stadt durch die Reichstruppen voraufgingen, wurden sehr erbittert geführt und gelegentlich derselben gelangten auch Geschütze und Maschinengewehre zur Verwendung. Im Verlauf der Kämpfe wurden vier Bürger getötet und eine Anzahl Personen wurden verwundet.

Auf dem belgischen Rheinufer wurde ein Kind getötet und ein belgischer Soldat wurde durch einen Schuß in die Hand verwundet. Wie versichert wird, waren die Verluste der Reichswehr sowohl, wie die der Roten nur unbedeutend.

Die erbittertsten Kämpfe spielten sich in der Sonnenwell Straße ab, wo durch ein heftiges Maschinengewehrfeuer die Häuser stark in Mitleidenschaft gezogen wurden, ehe es gelang, die Roten in die Flucht zu schlagen. Als die Reichstruppen schließlich zum Sturmangriff vorgingen, flüchtete sich das letzte Häuflein der Roten, das sich um das Bismarck-Denkmal geschaart hatte.

Der Zentralausschuß versicherte, die Reichswehr sei von den Sozialdemokraten herbeigerufen worden, um den Plünderungen von seiten des radikalen Elements ein Ende zu machen.

Lage im Ruhrgebiet bessert sich.

Berlin, 3. April. Wie aus amtlichen Berichten hervorgeht, bessert sich die Lage im Ruhrgebiet. Duisburg und Oberhausen sind von den Reichstruppen besetzt worden. In vielen Städten und Ortschaften in der Umgebung von Essen haben die Roten ihre Waffen niedergelegt.

Die Regierung versichert, die Bevölkerung des Ruhrbiets habe 48 Stunden Zeit gehabt die Ruhe wiederherzustellen, ehe die Truppen einmarschiert seien. Die Regierung habe die Bestimmungen des Bielefelder Uebereinkommens beobachtet, was jedoch von der anderen Seite nicht getan worden sei.

Besetzung der deutschen Städte nicht vor 7. April.

Paris, 5. April. (United Preß.) Die Besetzung der deutschen Städte im Ruhrgebiet durch französische Truppen, um hierdurch eine Gewähr für die Räumung des Gebiets durch die deutschen Reichstruppen zu erlangen, wird, wie heute hier in Erfahrung gebracht wurde, nicht vor dem 7. April erfolgen.

Diese Entscheidung wurde gelegentlich einer Konferenz zwischen dem Premierminister Millerand und Marschall Foch getroffen. Die beiden französischen Führer einigten sich darauf, daß keine französischen Truppen nach deutschen Städten gesandt werden sollen, in denen deutsche Truppen in Garnison liegen, und auch nicht in die Gegenden im Ruhrgebiet, in welche die deutschen Reichstruppen bereits eingerückt sind.

Frankreich will es, wie klar gemacht wurde, nicht darauf ankommen lassen, daß es zu Zusammenstößen zwischen französischen Truppen und der Reichswehr kommt.

Dem „Petit Parisien" wird aus Mainz gemeldet, daß die deutsche Reichswehr bereits in Homburg, Dortmund und in Recklinghausen eingerückt ist.

Der deutsche Geschäftsträger Dr. Wilhelm von Mayer hat der amerikanischen und der britischen Botschaft Noten zugestellt, in denen gegen die von Frankreich angedrohten militärischen Maßnahmen Einspruch erhoben wird.

Millerand hat bereits die alliierten Regierungen von den Absichten Frankreichs verständigt und um deren Mitwirkung nachgesucht. Er hat es jedoch ganz klar gemacht, daß Frankreich, ohne Rücksicht darauf, was die übrigen Alliierten zu tun gedenken, zu seinem Vorgehen fest entschlossen ist.

Reichstruppen angeblich aus Ruhrgebiet abberufen.

Wiesbaden, 5. April. (United Preß.) Wie es hier heute nichtamtlich hieß, hat die deutsche Regierung bereits die Reichstruppen aus dem Ruhrgebiet abberufen. Wie es heißt, wurde Duisburg schon von den Reichstruppen geräumt.

40,000 Mann deutscher Reichstruppen im Ruhrgebiet.

Paris, 5. April. Wie dem auswärtigen Amt heute gemeldet wurde, dauert das Einrücken deutscher Reichstruppen in das Ruhrgebiet heute an. Bis sieben Uhr gestern Abend waren, den Berichten des auswärtigen Amts zufolge, 40,000 Mann eingerückt und dieses sind zwei Drittel der Truppenmacht, die unter General von Watter gegen die Kommunisten in Westfalen zusammengezogen worden ist.

Riesenstreik geplant.

Arbeiter wollen einer angeblichen Bewegung zur Abschaffung des Achtstundentages vorbeugen.

New York, 4. April. Wie heute abend William A. Maher, der Vizepräsident und Sekretär der Marine Workers Affiliation, versicherte, werden zur Zeit Vorbereitungen für einen Ausstand von 600,000 Gewerkschaftlern im ganzen Lande getroffen, durch welchen einer Bewegung seitens der Arbeitgeber in den hauptsächlichsten Industriezweigen vorgebeugt werden soll, die angeblich auf die Abschaffung des Achtstundentags abzielt. Wie versichert wurde, werden diese Pläne dem Präsidenten der American Federation of Labor, Samuel Gompers, unterbreitet werden.

Osterfreude.

Wien, 5. April. Das amerikanische Rote Kreuz bedachte 4000 mittellose österreichische Zivilpersonen, die während des Krieges in Gefangenenlagern im Ausland interniert gewesen und jetzt in Baracken außerhalb Wiens untergebracht sind, mit Ostergaben, die aus Zucker, Kaffee, Kakao, Schokolade, Büchsenfleisch und kondensierter Milch für die Kinder bestanden.

Ferner gelangten auch 2400 Paar Schuhe, 1000 Mäntel für Frauen und Mädchen, 2000 Bettdecken und 2000 Paar Strümpfe zur Verteilung.

Erhebung in Irland.

Osterrevolte gegen Steuerämter und Polizeiwachen.

Ueber 500 Sinn Feiner verhaftet.

Rebellen hatten es in erster Linie auf die Zerstörung von englischen Akten abgesehen. — Um in der Verwaltung des Landes möglichst große Verwirrung herbeizuführen.

Dublin, 5. April. (United Preß). Wie im Dubliner Schloß gesagt wurde, sind in Verbindung mit der Osterrevolte an die 500 Sinn Feiner in Haft genommen worden.

Der südliche Teil Irlands steht tatsächlich noch immer unter dem Kriegsrecht.

Dublin, Derr, Cork, Limerick, Newry, Thurles und Dundalk sind von Truppen umstellt und englische Kriegsschiffe liegen im Hafen von Kingston, etliche Meilen von Dublin entfernt.

Wie aus dem westlichen Teil Irlands berichtet wird, zogen Gruppen von zusammen über 1700 Mann durch die Landdistrikte in den Grafschaften Rascommon und Galway, vertrieben die Eigentümer der Landgüter und beschlagnahmten den Grundbesitz.

Von amtlicher Seite in Dublin wurde der durch die Osterrevolte verursachte Schaden auf $500,000 geschätzt und diesen Schaden werden, wie amtlich versichert wurde, die Steuerzahler zu tragen haben. Aus den amtlichen, bis heute Mittag vorliegenden Berichten, ging hervor, daß während des Ostersonntags insgesammt 71 Polizeiwachen und 22 Einkommensteuerbureaus verbrannt wurden. Man glaubt jedoch, daß diese Zahl noch bedeutend steigen wird, wenn die ausstehenden Berichte eingegangen sind.

Aus den vorliegenden Berichten ging hervor, daß diese Ueberfälle sorgfältig geplant waren und infolge der Vernichtung der Steuerdokumente wird die Durchführung der Steuergesetze außerordentlich erschwert werden.

Die schlimmsten Krawalle spielten sich, den heute eingegangenen Nachrichten zufolge, augenscheinlich in Belfast ab. Die Stadt war von der Außenwelt völlig abgeschlossen, da alle telegraphischen und Fernsprechleitungen durchschnitten worden waren. In das Grand Hotel, wo sich die Regierungsbureaus für Pensionen und Arbeiterangelegenheiten befanden, drangen bewaffnete Abteilungen der Aufständischen ein, zerstörten einen großen Teil der Akten und steckten das Gebäude in Brand.

Polizeiwachen wurden in Clough, Lough Brickland, Reservoir, Trillick, Castle Townshead, Skibberseen und in anderen Städten niedergebrannt.

Sehr ernst waren auch die Krawalle in Cork, wo der Feuerwehr die Löscharbeiten erschwert wurden, als sie das Feuer im Steueramt löschen wollte. Die Volksmenge durchschnitt die Schläuche und lachte die Polizei und die Truppen aus.

Die Absicht der Aufrührerischen war, alle englischen Akten im Lande zu vernichten und im Verwaltungswesen eine möglichst große Verwirrung anzurichten. Die Ueberfälle auf die Polizeiwachen und auf die Steuerämter in verschiedenen Teilen Irlands begannen am Sonntag zu früher Stunde und dauerten bis spät in die Nacht hinein. Am abend war amtlich bekannt gegeben worden, daß soweit 61 Polizeiwachen und 21 Steuerämter niedergebrannt worden seien. In verschiedenen Städten wurde von den Rebellen auch die irische Flagge gehißt.

Das Wetter

Chicago und Umgegend: Klar heute abend, gefolgt von Regen oder Schnee morgen oder morgen abend. Langsam steigende Temperatur. Niedrigste Luftwärme heute nacht nahe dem Gefrierpunkt. Mäßige veränderliche Winde.

Illinois: Klar heute abend, wahrscheinlich gefolgt von Regen oder Schnee morgen oder morgen abend. Langsam zunehmende Luftwärme.

Wisconsin und Iowa: Zunehmende Bewölktheit heute abend. Morgen wird es unbeständig werden. Heute abend — im östlichen Teil morgen — ein wenig wärmer.

Indiana: Klar heute abend und nicht ganz so kalt. Morgen zunehmende Bewölktheit und wärmer.

Nieder Michigan: Klar und anhaltend kalt heute abend. Morgen bewölkt, im äußersten westlichen Teil wahrscheinlich Schnee. Zunehmende Luftwärme.

Sonnenuntergang, heute: 6:20.
Sonnenaufgang, morgen: 5:24.
Mondaufgang: Heute abend 8:53.

Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach den amtlichen Angaben des Wetteramtes von gestern nachmittag 3 Uhr an:

3 Uhr nachm......30	2 Uhr morgens....25
4 Uhr nachm......30	3 Uhr morgens....25
5 Uhr nachm......30	4 Uhr morgens....24
6 Uhr abends.....29	5 Uhr morgens....24
7 Uhr abends.....29	6 Uhr morgens....23
8 Uhr abends.....28	7 Uhr morgens....24
9 Uhr abends.....28	8 Uhr morgens....25
10 Uhr abends....28	9 Uhr morgens....26
11 Uhr abends....28	10 Uhr vorm......27
12 Uhr mitternacht..27	11 Uhr vorm......28
1 Uhr morgens....27	12 Uhr mittags....27

Dänenkönig gibt nach.

Kabinettresigniert und Generalstreik wird abgesagt, dauert jedoch noch an.

Kopenhagen, 4. April. Ungeachtet der Tatsache, daß das Kabinett Liebe auf Anregung des Königs abgedankt hat und der Ausstand formell abgesagt worden ist, dauert der Generalstreik heute noch immer an.

Die Absage des Generalstreiks erfolgte heute morgen, nachdem der König mit den Vorsitzern der elf im Rigsdag vertretenen Parteien von neun Uhr gestern abend bis heute morgen um halb sechs Uhr beratschlagt hatte.

In der amtlichen Ankündigung hieß es, alle Parteien seien sich darüber einig, daß Neuwahlen unverzüglich, nach der Annahme des neuen Wahlgesetzes stattfinden müßten.

Premierminister Liebe kündigte an, er hätte auf Ansuchen des Königs beschlossen, mit seinem Kabinett aus dem Amt zu scheiden. Der König wird nunmehr den vormaligen Direktor im Justizministerium Fritz mit der Bildung eines Kabinetts betrauen, während gleichzeitig der Rigsdag wieder in Sitzung treten und sich mit einem neuen Wahlgesetz beschäftigen wird.

Gelegentlich der Kundgebung am Samstag abend vor dem Schloß sagte der König zu der Abordnung, die ihn aufforderte, das neue Kabinett zu entlassen: „Ich bin bereit, über jedwede Forderungen zu unterhandeln, sobald der Generalstreik abgesagt worden ist." Ein sozialistisches Mitglied des Stadtrats von Kopenhagen bemerkte: „Es ist zu spät dazu, Majestät", und diese Worte wurden von den übrigen Sozialdemokraten mit stürmischem Beifall begrüßt, während man zu gleicher Zeit von der vor dem Schloß versammelten Volksmenge die Rufe: „Wir wollen eine Republik, es lebe die Sozialdemokratie!" hörte.

London, 4. April. Wie der „Times" aus Kopenhagen gemeldet wird, dürfte sich das neue dänische Kabinett wie folgt zusammensetzen: Justizminister: Schroeder; Minister des Innern: Bedel; Handelsminister: S. P. Prior; Kultusminister: Jonquieres; Arbeitsminister: der Sozialdemokrat Jensen; Minister für öffentliche Arbeiten: der Gewerkschaftsführer Johansen; Ackerbauminister: der Großgrundbesitzer Sonns; Minister des Aeußern: Oskar Scavinus.

Die heute bekanntgegebene Wiederernennung von H. P. Hanssen zum Kommissär für die Angelegenheiten Schleswigs hat diejenigen sehr befriedigt, die gegen die Annexionspolitik mit Bezug auf die streitige zweite Zone in Schleswig sind. Es heißt jedoch, seine politischen Freunde versuchten ihn zur Ablehnung der Ernenung zu bestimmen, da seine Zugehörigkeit zur Regierung die Propaganda gegen das temporäre Kabinett stärken dürfte.

Blutiger Putsch in Kopenhagen.

Kopenhagen, 5. April. Heute kam es zu einem blutigen Zusammenstoß zwischen den extremen Sozialdemokraten und der Polizei vor dem Ministerium des Auswärtigen, wobei eine Anzahl Personen verletzt wurden. Ein Polizeiautomobil wurde von dem Volkshaufen umgeworfen und zwei Polizisten wurden bös verprügelt. Es war dieses die einzige ernstliche Ausschreitung seit dem Beginn der Krise.

Bolschewisten dringen weiter vor

London, 5. April. Laut dem heute veröffentlichten amtlichen Bericht der Moskauer Regierung dringen die Truppen der Bolschewisten an der kaukasischen Front am Plack See nach Nohugskaja, nordwestlich von Tuapse vor.

In der Gegend von Maikop (südöstlich von Jekaterinodar) sind die Bolschewisten auf der Verfolgung des Feindes an der Tuapse Eisenbahn entlang begriffen und haben Buinak besetzt.

An der östlichen Kampffront haben die Bolschewisten in der Gegend von Tohuguttchak Wachtposten an der chinesischen Grenze aufgestellt.

War eine Ente.

London, 5. April. Die Nachricht, Viscount French, dem Lord Statthalter Irlands sei der Posten des Generalgouverneurs von Kanada angeboten worden, ist amtlich für unwahr erklärt worden.

— In der Nähe von Lowndesville, S. C., sind beim Kentern eines Fährboots über den Savannah Fluß zehn Personen ertrunken.

---

* An Leuchtgas erstickte in seiner Wohnung der 30jährige Arbeiter Dan Morendo.

— Boshaft. — Jüngling: „Mein Fräulein, wenn Sie mich nicht erhören wollen — so erschieße ich mich!" — Fräulein: „Um Gotteswillen, wenn Sie nun — einen Anderen träfen!"

---

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".

Wieder in Beratung.

Feuerwehrleute werden heute endgiltige Beschlüsse fassen.

Beharren auf Forderungen?

Die Resignationsschreiben heute dem Feuermarschall O'Connor unterbreitet. — Sind sie vorschriftsmäßig abgefaßt worden?

Ueber die Frage, ob die Resignation der Feuerwehrleute am nächsten Samstag in Kraft treten wird, wird zurzeit in der Corinthian Halle im Freimaurer-Tempel verhandelt, nachdem, wie bereits gestern kurz in der „Sonntagpost" berichtet wurde, die Sachlage dadurch in ein neues Stadium gerückt ist, daß die Feuerwehrleute trotz einer scheinbar sehr friedlich verlaufenen Konferenz mit Bürgermeister Thompson am Samstag dennoch ganz unerwartet am späten Abend die Erklärung erließen, daß sie, wenn man ihre Forderungen nicht bewillige, das Amt niederlegen würden. Die heutige Versammlung ist für die Oeffentlichkeit geschlossen; das Ergebnis bleibt abzuwarten.

George P. Hargan, der Präsident der Gewerkschaft der Feuerwehrleute, erklärte allerdings heute vormittag, die Leute würden auf ihren Forderungen bestehen. Hiergegen meinte John F. Cullerton, der Eigentumsverwalter der Feuerwehr, dem die Resignationen am Samstag abend eingehändigt wurden, die Leute könnten doch kaum etwas ganz unmögliches verlangen. Ganz abgesehen davon, sagte er, sei es überhaupt sehr fraglich, ob die Resignationen gesetzmäßig seien; sie seien nicht auf den vorschriftsmäßigen Formularen ausgestellt, und auch nicht auf dem vorgeschriebenen Wege eingereicht worden.

Das letztere machten die Feuerwehrleute allerdings dadurch gut, daß sie ihre Resignationen heute morgen dem Feuermarschall O'Connor unterbreiten ließen. O'Connor gab der Hoffnung Ausdruck, daß die Leute sich die Sache doch noch einmal überlegen und ihre Resignation zurückziehen würden. Im ganzen haben 1,258 Leute resigniert.

Langes Zögern.

Bürgermeister Thompson hatte den Leuten in der Konferenz am Samstagnachmittag erklärt, er wünsche ihnen zwar eine Gehaltserhöhung, könne sie aber in diesem Jahre nicht versprechen. Das trieb sie zu dem Entschluß, doch zu resignieren. Zwar machte Cullerton ihnen dies nicht leicht, denn er plädierte von 9 bis 11 Uhr abends mit ihnen, aber es blieb ihm nichts anderes übrig, als die Resignationen anzunehmen, denn Präsident Hargan hatte als einzige Antwort auf seine Vorstellungen: „Unsere Organisation hat uns beauftragt, die Resignationen einzureichen, und es bleibt uns nichts anderes übrig. Wenn wir es nicht tun, was sollen wir denn zurückberichten?"

Auf den Resignationen, die ursprünglich am vorigen Donnerstag ausgestellt waren, war nur das Datum geändert worden. Die Unterschriften wurden gestern von den Feuerwehrleuten beglaubigt. Hargan erklärt, dadurch seien die Resignationen durchaus gesetzmäßig; Cullerton ist anderer Ansicht.

Hochherzige Schenkung.

New York, 5. April. Amerikanische Geschäftsleute haben dem Bürgermeister Wiens und den Direktoren des dortigen amerikanischen Genesungsheims für unterernährte und kranke Kinder, wie heute hier bekanntgegeben wurde, 3,000,000 Kronen übermittelt.

— Anzüglich. — Verleger (an den Autor): „Unter anderem teile ich Ihnen mit, daß ein Ausgeher in meinem Geschäft eine große Anzahl sehr gangbarer Bücher entwendet und an einen Antiquar verkauft hat. Zu Ihrer Beruhigung kann ich Ihnen mitteilen, daß von Ihren Werken nicht e i n Exemplar vermißt wird!"

Deutsche Post.

Der Dampfer „Oscar der Zweite", der Donnerstag von New York nach Kopenhagen fährt, nimmt Briefe nach Deutschland und Litauen mit. Postschluß im hiesigen Hauptpostamt Dienstag mitternacht.

Der Dampfer „Lafayette", der Samstag von New York nach Havre fährt, nimmt Briefe nach Deutsch-Oesterreich, der Tschecho-Slowakei und Jugoslawien mit. Postschluß im hiesigen Hauptpostamt Donnerstag mitternacht.

Der Dampfer „Magnolia", der am Samstag von New York nach Hamburg fährt, nimmt Briefe nach Deutschland und Pakete nach Deutschland, Oesterreich und der Tschecho-Slowakei mit. Postschluß für die Pakete Donnerstag nachmittag um 6 Uhr, für die Briefe Donnerstag mitternacht.

Finanzkrise droht.

Wenn Kongreß nicht Regierungsausgaben beschneidet, sagt Repräsentant Frank W. Mondell.

Washington, 4. April. Wenn es dem Kongreß nicht gelingt, die Ausgaben der Regierung ganz gehörig zu verringern, so steht, wie heute Repräsentant Frank W. Mondell von Whoming, der Führer der Republikaner im Hause, in einer von ihm abgegebenen Erklärung versicherte, dem Lande eine Finanzkrise bevor, die sich zu der schlimmsten in der Geschichte der Vereinigten Staaten auswachsen dürfte.

Herr Mondell erklärte auf das Nachdrücklichste, daß die gegenwärtigen ungedeckten Schulden von über $2,500,000,000 unter keinen Umständen erhöht werden dürften, und er warnte zu gleicher Zeit vor allzugroßem Vertrauen in die kürzlichen optimistischen Berichte, die sich auf der Nachricht begründen, daß im Monat März die ungedeckten Schulden sich um etwa $250,000,000 verringert haben. „Diese Verringerung," heißt es in der Erklärung Mondells, „wurde dadurch herbeigeführt daß die Regierung eine große Zahl der kurzfristigen Schatzamtszertifikate mit der ersten Rate der Einkommensteuerzahlungen einlöste. Das Schatzamt suchte jedoch unverzüglich darauf wieder auf dem Geldmarkt um weitere große Darlehen auf kurzfristige Zertifikate zu höheren Zinssätzen nach."

„Ich wiederhole allen Ernstes und mit allem Nachdruck," fährt Herr Mondell in seiner Erklärung fort, „daß wir unsere ungedeckten Schulden nicht erhöhen dürfen, da wir sonst das Unheil heraufbeschwören; wir dürfen keine Bonds ausgeben, wenn wir auf einer Hartgeldgrundlage verharren und eine Panik vermeiden wollen, und wir müssen uns mit unseren Ausgaben während des am 30. Juni beginnenden Geschäftsjahres innerhalb der Grenzen unserer Einkünft halten. Tun wir das nicht, so werden wir Zustände im Schatzamt herbeiführen, die eine nationale Katastrophe zur Folge haben werden."

Rußland protestiert.

Erklärt Angriff seitens der Japaner für Wortbruch.

Paris, 5. April. Der bolschewistische Minister des Aeußern Tchitcherin hat Japan eine Note übersandt, in welcher er den Angriff japanischer Truppen auf die Russen bei Nikolajewski am 13. März für einen Bruch des kürzlich bezüglich des östlichen Sibiriens getroffenen Uebereinkommens erklärt. So wird aus Wladiwostok hierher berichtet.

Leute zum Schneeschaufeln.

Bereits 1200 Mann und zwölf Schneepflüge in Dienst gestellt.

„Verlangt, und zwar sofort, eintausend Leute zum Schneeschaufeln gegen gute Zahlung". Und je schneller sie sich melden, desto lieber ist es dem städtischen Straßendepartement. Der unvorhergesehene Schneefall hat die Straßen der Stadt wieder in eine nette Verfassung gebracht, und das Departement setzt alles daran, möglichst schnell eine Reinigung zu erzielen.

Wie Wm. J. Galigan, einer der Assistenten des Straßen-Superintendenten, heute morgen erklärte, wurden bereits gestern nachmittag Leute angestellt, um vor allem die Straßen im „Loop" vom Schnee zu säubern. Heute morgen wurden im ganzen 1200 Mann und 12 Schneepflüge in Dienst gestellt, 200 Mann allein im „Loop". Vorläufig wird der Schnee beiseite geschaufelt, und heute abend wird damit begonnen werden, ihn mittels 25 Lastwagen fortzuschaffen, damit während des Tages der Verkehr nicht noch mehr gestört wird als es an sich schon der Fall ist.

Die meisten Leute sind in dem von der Wilson Avenue, 22. Straße und Ashland Avenue begrenzten Distrikt beschäftigt, aber man hat lange nicht genügend zur Verfügung Man befürchtet, nicht genug Leute zu bekommen, da die Eisenbahngesellschaften sich bereits die meisten fortgeholt haben.

Der Schneefall kam um so unzeitiger, als die Stadt in der vorigen Woche bereits mit der großen Frühjahrsreinigung begonnen hatte.

Die drei Parksysteme hatten alle ihre Winterapparate bereits eingepackt und beiseite gestellt und müssen sie jetzt wieder hervorholen.

— In England ist im Jahre 1919 der Verbrauch geistiger Getränke um 60 Prozent größer gewesen, als im Jahre 1918 jedoch um 35 Prozent gegen das Jahr 1913, das letzte vor dem Kriegsbeginn, zurückgeblieben. In England und Wales wurden im Jahre 1919 für alkoholische Getränke 323,000,000 Pfund Sterling oder acht Pfund Sterling und 15 Shillinge pro Kopf verausgabt, während von den Schotten 36,000,000 Pfund Sterling oder sieben Pfund Sterling pro Kopf verausgabt wurden.

Eisenbahnstreik greift um sich

Etwa 10,000 Bremser und Weichensteller legen die Arbeit nieder.

Güterverkehr beeinträchtigt.

Auch der Personenverkehr wird stark in Mitleidenschaft gezogen und die meisten Züge haben Verspätung. — Nationalverband bekämpft Streiker.

Chicagos Eisenbahndienst, der durch den gestrigen Schneesturm ohnehin schon arg verkrüppelt wurde, ist letzte Nacht durch einen Ausstand der vom Nationalverbande der Eisenbahnangestellten abtrünnig gewordenen Bremser und Weichensteller fast ganz lahmgelegt worden.

Mehr als 2000 Mann, die bei fast allen in Chicago einmündenden Eisenbahnen angestellt sind, haben gestern nachmittag die Arbeit eingestellt und, wie die Führer der Ausständigen behaupten, ist diese Zahl jetzt schon auf 10,000 angewachsen. Der Güterverkehr wird ihrer Ansicht nach im Laufe des Tages noch ganz eingestellt werden müssen und auch der Passagierverkehr zwischen Chicago und seinen Vorstädten wird stark beeinträchtigt werden.

Eisenbahnbeamte geben zu, daß der Güterverkehr nicht normal ist, behaupten aber, der Sturm sei zum großen Teile dafür verantwortlich. Fast alle Passagierzüge trafen gestern mit Verspätung hier ein. Hunderte von Bureauangestellten und sämtliche Gewerkschaftler, die sich nicht den Ausständigen anschlossen, wurden herangezogen, um die Plätze der Streiker einzunehmen, den Vorstadtdienst fahrplanmäßig einzuhalten und leicht verderbliche Waren zu retten, die sich in Güterwagen befanden und, ebenso wie mehrere Wagenladungen voll Schlachtvieh, ausgeladen werden mußten. Trotz aller Anstrengungen wollte es aber nicht gelingen, die Arbeit ganz zu bewältigen.

Verkehr stockt.

Der Bahnhof an der Dearborn Str. war um Mitternacht angefüllt mit Personen, die auf Vorstadtzüge warteten. Von acht Zügen der Chicago & Eastern Illinois Bahn verließen fünf den Bahnhof mit ein oder zwei Stunden Verspätung, während die anderen drei um Mitternacht noch nicht auf dem Bahnhof eingetroffen waren. Von zwei Zügen der Monon-Bahn konnte der eine erst zwei Stunden später, wie gewöhnlich, den Bahnhof verlassen und der andere war kurz vor Mitternacht noch nicht abgefahren.

Auch der Bahnhof der Illinois Central Bahn war angefüllt mit Passagieren, die auf die Ankunft und Abfahrt von Zügen warteten. Der nach Hot Springs gehende Schnellzug, der fahrplanmäßig um 15 Minuten nach 6 Uhr hätte abfahren sollen, konnte den Bahnhof erst fünf Stunden später verlassen. Kein Zug der Michigan Central- und „Big Four"-Linie hatte um Mitternacht Chicago verlassen. Der „RockyMountain Limited"-Zug der Chicago, Rock Island & Pacific Bahn hatte mehr als 12 Stunden Verspätung.

Bekämpfen die Ausständigen.

Weder die „Brotherhood of Railroad Trainmen", noch die „Switchmens Union of North America" haben den Streik gebilligt, es sind im Gegenteil von Beamten beider Verbände sogar Versuche gemacht worden, die Ausständigen, die bisher einem der beiden Nationalverbände angehörten, kürzlich aber abtrünnig wurden, und die unter dem Namen „Chicago Yardmens Association" bekannte Gewerkschaft gründeten, zu veranlassen, die Arbeit wiederaufzunehmen und sich ihnen wieder anzuschließen. Beide Verbände sind entschlossen, die Eisenbahnen nach Kräften zu unterstützen.

„Durch Gewalt und Ausschreitungen ist noch nie etwas erreicht worden," sagte A. F. Whitney, Vizepräsident der „Brotherhood of Railroad Trainmen". „Die Ausständigen haben das mit den Eisenbahnen getroffene Uebereinkommen gebrochen und brauchen deshalb auf unsere Hilfe nicht zu rechnen."

Sämtliche Eisenbahnen in Chicago schlossen vor geraumer Zeit Kontrakte mit den beiden Nationalverbänden der Eisenbahnangestellten ab, die noch in Kraft sind und die nun von den abtrünnig gewordenen Streikern nicht mehr anerkannt werden.

Auf Ersuchen der Eisenbahnen hat Polizeichef Garity 1600 Polizisten mit der Bewachung und dem Schutz der bei der Arbeit verbliebenen Eisenbahner betraut. Zu ernstlichen Ruhestörungen ist es bisher, so viel bekannt, nicht gekommen.

— Ein Fräulein, das am liebsten Kuchen ißt, wird verwundert bemerken, daß die Löwen und Tiger kein Brot essen.

Keine Post-, Telephon- oder C. O. D.-Bestellungen.

W. A. Wieboldt & Co 37th Anniversary Sale

Dienstag, der zweite Tag unseres 37. Jahrestag-Verkaufs, ist Dollar-Tag, und wie immer offerieren wir Werte, die das Wunder von ganz Chicago sind. Um den Dollartag dieser 37. jährlichen Veranstaltung zu feiern, haben wir für bessere Werte, als je gesorgt. Geben Sie Acht auf die nachstehenden Artikel, und Sie werden überzeugt werden. Tägliche Konzerte von 10 bis 12 vorm. und 1 bis 4 nachm.

DOLLAR DAY AT WIEBOLDT'S
DOUBLE "S. & H." GREEN STAMPS TILL NOON
MILWAUKEE AVE AT PAULINA ST. — 2 STORES — LINCOLN, SCHOOL AND ASHLAND

Für die Kinder
Schwarze Sateen Bloomers für Kinder, elastisch am Knie, wundervolle Werte — Größen 8 bis 14 Jahre; so lange sie vorhalten, Stück zu $1
Coverall Schürzen für Kinder, aus Standard Percale gemacht, doppelter Gürtel, 2 Taschen, mit Rick Rack Braid garniert, Größen 6 bis 14 Jahre; sehr speziell zu $1.00
Middy Kleider für Kinder, 2-Stück Effekte, mit rotem Kragen, echtfarbig, Taschen und voller Rock, Größen 2 bis 6 Jahre, — wert $2.00, zu $1.00

"Smokes"
Kaskets Havana Zigarren, Perfects-Form, hochfeine Qualität, 7c Wert; speziell für den Dollar-Tag, Kiste von 50 zu $2, oder 25 für........ $1
Wieboldts Special Zigarren-Clippings, volle 16-Unzen Pakete, 80c Wert, 2 Pfund für $1
Square Deal oder Clipper Plug Kautabak, — reguläre 80c Plugs — zwei Plugs für $1

Strümpfe Schwarze baumwollene nahtlose Damen-Strümpfe — mit doppelten Fersen und Zehen, in allen Größen; Paar, 19c; oder 7 Paar für nur $1
Strümpfe Feine Sorte baumwoll. nahtlose Männerstrümpfe, doppelte Sohlen, Fersen u. Zehen, in schwarz und sortierten Farben, Paar, 25c; oder 5 Paar für........ $1
Unterzeug Odds und Ends von sommerschweren Männer Union Suits, angebroch. Part. vom letzten Jahr, fein gerippte Baumwolle od. karr. Nainsook, wert $2, zu.. $1
Männer-Ties Räumung aller Odds und Ends hochfeiner seidener Männer-Halstrachten — vorzügliche Werte, 2 für . $1
Sweaters Baumwollene Sweaters für Knaben — V-Hals — nur in Oxfordgrau vorhanden — speziell für diesen Verkauf herabgesetzt auf $1
Unterzeug Extra Größe geformte Leibchen für Damen und Umbrella Beinkleider und lose und eng passende Union Suits — speziell 2 für nur $1

Füllfedern Shaeffer's selbst-füllende, Goldspitze Füllfeder, ein ungewöhnlicher Wert für den Jahrestag-Verkauf — speziell zu nur........ $1
Toilet-Seife Für diesen Tag, soweit 50 Gros reichen, Wrisley Toilet Seife, 4 Odors, 20 Stücke speziell zu nur $1
Teppich 27-zöllige Fiber Treppen-Teppiche oder Korridor-Läufer, fest gewebt, in grünen und lohfarbigen Kombinationen — 2 Yards speziell zu nur $1
Gardinen Marquisette Sash Gardinen, Cream u. Ecru, Drawn Work Borten, fertig zum Aufhängen, 2 Paar an Jeden; soweit sie reichen, 2 Paar zu nur $1
Vestees Aus Net und Organdy gemacht — mit Stickerei und Spitzen besetzt — mit oder ohne Kragen — bis zu $1.25 wert — speziell zu nur $1

Männer-Ueberhosen
Oder Jackets, Union-gemacht, Label in jedem Stück, — aus blauen und weißen Hickory Streifen hergestellt, Größen 36 bis 44 — voller Schnitt; am Dienstag zu nur $1

Groceries zu $1.00
1 Büchse Graham Dainties 63c
1 Familiengröße Barrel Ginger Snaps........ 42c
3 Pakete Crispo Crackers 25c
$1.30 Wert für $1
Feinste hiesige Sardinen in Oel, 20 Büchsen für $1
Club House reine Apfelbutter — 3 Jars für $1
En-Zo, das perfekte Substitut für Milch — 10 Büchsen für........ $1
Sniders reiner Tomato-Catsup, 4 Pintflaschen für $1
Unome Brand N. Y. Birnen in Syrup, 3 Büchsen für........ $1
Red Croß Makaroni od. Spaghetti, assortiert, 12 Pakete für........ $1
Feiner rosa Alaska Lachs, 5 Büchsen für $1
Fancy Santa Clara Prunes, 4 Pfd. für.. $1
Feinster Cuban Slope frisch geröst. Kaffee, 2 Pfund für........ $1
Spee Dee, der wundervolle Teppichreiniger, 5 Büchsen für........ $1
Sani-Flush oder Kil-Odor, 4 Büchsen für $1
Yale Blue Parlor Zündhölzer — 4 Pakete für $1

Weekly $1 & $2 Shoe Sale

$1
Weiße Canvas Schuhe für Damen, hohe und niedrige Absätze,
Weiße Canvas Pumps und Oxfords für Damen, hohe und niedrige Absätze,
Satin Slippers für Damen,
Weiße Canvas Schuhe für wachsende Mädchen, niedrige Absätze,
Weiße Canvas Schuhe für Misses u. Kinder,
Weiße Canvas Pumps und Oxfords für Kinder und Misses,
Lohfarbige Kalbleder Spiel-Oxfords u. Sandalen für Misses,
Kinderschuhe,
Beste Qualität schwarze Tennis Schuhe und Oxfords für Männer,
Beste Qualität Turnschuhe für Männer,
Schwarze Filz Haus-Slippers für Männer, mit Ledersohlen,

$2
Comfort Oxfords für Damen, Cushion Sohlen, Gummiabsätze, $3 Werte,
Schwarze Kid Juliets für Damen, Cushion-Sohlen, Gummiabs., $3 Werte
Front Gor Haus-Slippers f. Damen, Cushion-Sohlen, Gummiabs., $3 Wt.
Mattleder Misses-Schuhe, $3 Werte,
Mattleder Kinderschuhe, $3 Werte,
Schwarze Kid Kinderschuhe, $3 Werte,
Outing Schuhe für Männer, genähte Fibersohlen, $3.50 Werte,
Patentleder Ankle-Strap Pumps für Misses, $3.00 Werte,
Weiße Canvas Schuhe für Misses, englische Leisten, $3.00 Werte,
Patentleder Ankle-Strap Pumps für Kinder, $3.00 Werte,
Outing Schuhe für Knaben, genähte Fiber-Sohlen, $3.50 Werte,
Lohfnabige Canvas Schuhe für Männer, Ledersohlen, $3.00 Werte,
Graue Canvas Schuhe für Männer, Ledersohlen, $3.00 Werte,
Damenschuhe, versch. Leder, $4 Werte,

$1 and $2

Die obigen Verkäufe für Dienstag in beiden Läden

Der arme Hans.

Roman von Louise Westkirch.

Copyright 1920 by The Abendpost Co., Chicago, Ill.

(2. Fortsetzung.)

2. Kapitel.

Eine halbe Stunde von Schmellentin begann das adlige Gut Kummerow. Der Hof lag zwischen blinkenden Teichen am Saume eines Gehölzes. An seinem westlichen Eingang trug der Wald eine Tafel mit der Inschrift:

„Es ist verboten, dies Gehölz anders als auf den angelegten Wegen zu durchschreiten.

„Es ist verboten, Hunde anders als an der Leine mitzuführen.

Pilze, Beeren und Reiserholz zu sammeln, ist Unbefugten verboten."

Eine gleiche Tafel warnte am östlichen Eingang.

Kummerow war ein Mustergut, seit Georg Detlef von Schliepen die Uniform der Gardekürassiere ausgezogen und die Schulden seines Vaters und seine eigenen dadurch getilgt hatte, daß er die Tochter eines der bedeutendsten Industriellen Berlins heiratete. —

An diesem warmen Sommernachmittag saßen Wirte und Gäste auf der breiten, schattigen Veranda; dem Hausherrn gegenüber sein Schwager, Ignaz Brümmer, der in seinen Spinnereien und Webereien in Berlin und seinen Kohlengruben in Larisch viele Tausende von Arbeitern beschäftigte. Er hatte seinen Sohn mitgebracht, Doktor Felix Brümmer, den Reichstagskandidaten und künftigen Fabrikherrn, einen schweigsamen Menschen, der an einem großen nationalökonomischen Werk arbeitete, auf das sein Vater mit Stolz hinzudeuten pflegte.

Die beiden älteren Herren redeten eifrig mit einem Vierten, einem breitschultrigen Mann mit Wangen, die wie Weihnachtsäpfel glühten, und der in seinen Stulpstiefeln und der kurzen Joppe sich ausnahm wie ein besonders kräftiger Landjunker. Es war der Chefredakteur eines großen konservativen Blattes.

Der Reichstag war vor drei Tagen geschlossen worden, die Ergebnisse der Tagung hatten nicht befriedigt. Man besprach Anträge für die Neueröffnung, Maßregeln gegen den drohenden Umsturz, Schutzdämme gegen die um sich greifende Begehrlichkeit und Eigenwilligkeit der breiten Massen. Es war dies ein Punkt, in dem der Konservative Schliepen und der Liberale Brümmer miteinander übereinstimmten. Ein Fünfter, der am Tisch seinen Kaffee schlürfte, verhielt sich völlig stumm, mit scharfen Augen beobachtend, — Dr. Justinus Krauthammer, der berühmteste Rechtsanwalt der Hauptstadt und Schliepens Rechtsbeistand, während im Gegensatz zu ihm ein noch junger Mensch, der, mit einem schottischen Schäferhund spielend, hinter Georg Detlefs Stuhl stand, ab und an kurze sarkastische Bemerkungen in das Gespräch warf, — Bemerkungen, die den hochkonservativen Redakteur, Herrn von Jackwitz, veranlaßten, jedesmal den Kneifer abzuschnicken und mit unwilligem Staunen in den vorstehenden blauen Augen den Sprechenden anzustarren. Dieser junge Mann war der Sohn eines Jugendfreundes und Kameraden von Detlef von Schliepen, des Majors z. D. Dubislav von Thadden, der nach seiner frühen Verabschiedung in Brümmers Spinnerei als eine Art Inspektor Unterkunft gefunden hatte. Der Kummerower Gutsherr bewahrte der Familie, die einst auf dem jetzt parzellierten Gut Polzin gesessen hatte, ein warmes Interesse und lud alljährlich die kränkelnde Majorin zur Sommerfrische in sein behagliches Gutshaus.

Der Wagen, der Herrn von Jackwitz zur Bahnstation bringen sollte, wartete. Die Herren erhoben sich, auch die Damen auf der anderen Seite der Veranda standen von ihren Sitzen auf.

Da knisterten rasche Schritte im Kies drunten. Die Treppe herauf stürmten die Schliepenschen Kinder, die siebzehnjährige Walburg, der das bräunlich-blond schimmernde Haar wirr um die Schultern flog, und der um ein Jahr jüngere Axel Arwitt, Kadett in Lichterfelde.

„Ein garstiger, ein abscheulicher Junge bist Du, Axel," schalt Walburg mit vor Empörung glühenden Wangen. „. . . Pa, sag', ist's wohl erlaubt, auf einen wehrlosen Menschen zu schießen?!"

„Axel, der eine Büchse auf der Schulter trug, lachte. „Wehrlos! So'n Blödsinn! — Den alten Wittbohm hab' ich beim Wildern abgefaßt, Pa. Er wollte gerade auf einen Hasen abdrücken. Da schmiß er den Stutzen ins Kraut und lief. Ich aber hab' ihn getroffen. Grad durch die Backe ist ihm die Kugel gegangen und gequiekt hat der Kerl oha! wie'n Schwein."

„. . . Es war nicht korrekt, daß Axel schoß," sagte Schliepen mit gedämpfter Stimme zu dem Redakteur und seinem Schwager, „deshalb werde ich die Sache gegen Wittbohm nicht weiter verfolgen. Die raffinierte Verzärtelung des Gemüts, die heutzutage in der Schule beliebt wird, erzieht schneidlose Kompromißkünstler, und unsere Zeit braucht Männer!"

Während die übrige Gesellschaft, Jackwitz das Geleit gebend, die Verandatreppe hinunterstieg, winkte Frau von Thadden ihren Sohn zu sich heran. Der stand noch immer selbstvergessen und starrte auf Walburg, die nicht aufhörte, mit dem Bruder zu schmälen.

„Joachim," sagte die blasse Frau bekümmert, „Joachim, warum kannst Du nicht schweigen?"

Er trat zu ihr. „O, Mutter, ich habe geschwiegen über Menschenkraft! — Hast Du das wieder gehört?! — Von zwei Menschenrassen, deren eine jeder Bube aus der anderen niederknallen darf — um sich in der Schneidigkeit zu üben!"

Die Mutter schüttelte traurig den Kopf. „Was hilft das alles, Joachim? Du brauchst diese Menschen. Du mußt Karriere machen."

„Ja, ich muß Karriere machen. Dazu bin ich da. Sonst darf ich nichts sehen und hören. Scheuleder vor den Augen, Watte in den Ohren, und durchgetrabt und Karriere gemacht! Das bin ich Dir und dem Vater schuldig. — Wohl, wohl, ich versuch's ja."

„Ach, Joachim," seufzte die Frau, „nicht bloß Dein Mund . . . auch Deine Augen reden zu viel."

Joachim wurde rot. „Ich hoff' ja nichts. Ich will ja nichts!"

„Und schadest Dir."

„Schaden! Schaden! — jede reinste Empfindung schadet! — Aber ja! ich nehm' mich zusammen, Mutter. Und übermorgen . . . übermorgen! geh' ich auf Nimmerwiederkehr!"

Er schritt den Andern nach in den Park, aber er mochte sich nicht zu ihnen gesellen. Quer durch das Holz kreuzte er nach der entgegengesetzten Seite.

Mut! Noch ein Tag, noch zwei Tage, dann waren die Examenferien vorbei. Dann fesselte ihn sein neuer Beruf, die ihm zugesagte Stellung im Ministerium des Auswärtigen. Er würde arbeiten, wie . . . nun wie ein Verzweifelter, der er war. Sicher kam er nie nach Kummerow zurück, so lange Walburg von Schliepen Mädchen blieb.

Indem er quer durch die Föhrenwildnis brach, dachte er: „Wenn dies ein Urwald wär', jedem frei, und ich dürft' mir den Acker roden und pflügen, der mich ernährte, dürfte die Bäume niederschlagen, aus ihren Stämmen mein Blockhaus bauen, mein einziger Gebieter ich selbst, mein einziger Knecht auch ich selbst, Herr von Allem, was mein Arm bezwänge, mein Verstand begriffe . . . . haha! wenn ich's dürft', würd' ich's nur können mit diesen durchs Federführen verweichlichten Händen? — Doch! ich würd's können. Alles würd' ich können, um unabhängig zu sein. Was ich nicht kann, das ist, abhängig leben. Aber gerade das ist mir gesetzt. Dafür hat meine Mutter sich die Bissen vom Mund abgekargt. Dafür ist mein Vater Ignaz Brümmer dienstbar geworden!"

Doch dann kamen lichtere Gedanken. Die Hoffnung, die unzertrennliche Begleiterin der Jugend, breitete ihre Zauberbilder vor ihm aus.

Er sah sich im Joch hinkeuchen, — aber er kam den Berg hinauf. Er gewann Vertrauen, Einfluß, Macht. Und dann stand er oben als Geheimer Rat, als Minister an der Seite des Monarchen. Dann kam die Zeit, da Joachim von Thadden den gebeugten Nacken erhob. Wahrheit würde er der Majestät künden, die Wahrheit, die seine Schmeichler ihm verbargen. Glück würde er seinem Volk erschaffen, ein Hort sein der Enterbten, Darbenden. Welch ein berauschender Gedanke!

Als er so, in seinen Zukunftstraum versunken, hinstürmte, weckte ihn eine helle Stimme:

„Herr von Thadden, wem laufen Sie denn davon?"

Sich umwendend, stand er vor Walburg.

Er zog den Hut. Fast andächtig schaute er sie an.

„. . . Gnädiges Fräulein . . . ich danke Ihnen."

„Wie Sie komisch sind! Wofür danken Sie mir denn?"

„Dafür, daß Sie existieren."

Ja, er dankte ihr wirklich dafür. Sie gehörte der oberen Kaste an und war doch ehrlich und wahr, von den blonden Ringellöckchen an ihren Schläfen bis zu der beweglichen Fußspitze herab. Auch dies gab's in der Welt. Auch dies war wirklich, Gott sei Dank!

Sie verstand ihn nicht. „Ich glaube, Sie machen sich lustig über mich, Herr von Thadden! Das ist gar nicht hübsch, gar nicht höflich. Erst laufen Sie beständig vor mir weg. Und wenn Sie einmal da sind, dann verhöhnen Sie mich."

„Wünschten Sie denn, daß ich bleiben sollte?"

„Ja . . . Wie Sie das wieder fragen! Sie sind doch nicht so langweilig wie mein Vetter Felix. Und von Lawntennis haben Sie auch einen Begriff, obgleich Sie die Bälle noch immer zu weit links in die Ecke schleudern. Nun, wenn Sie im Herbst wiederkommen, wird's schon werden."

Joachim schwieg und sah gradaus in die grüne Waldesdämmerung. Am Rain umgaukelten zwei Schmetterlinge einander in ungebundener, ungehemmter Liebsluft. Irgendwo in der Ferne ruckten Waldtauben ihr Liebeslied, die Hummel brummte ihren Freudengesang und die blaugrünen Föhren streckten rote Zäpfchen zum Himmel, dem Sommer zu Ehren. Trotzig, rücksichtslos genießend jedes Wesen umher, und sie sprachen zu seiner Seele:

„Lebe Dich aus nach Deiner Art, wie wir uns ausleben. Sich ausleben ist das höchste Glück für jedes Geschöpf. Was auch daraus folge, — was auch drüber breche: sei Du selbst. Das ist das Einzige, was den Menschen niemals reut."

Und vor der mächtigen Sprache von Erd' und Himmel, der Sprache der eigenen Leidenschaft, verklangen der Mutter kluge Warnungsworte. Er wandte seine Augen wieder auf das Mädchen neben ihm, fest und brennend, er faßte mit hartem Druck ihre beiden Hände.

„Walburg!"

Das Wort erstarb ihr auf den blühenden Lippen. Wie ein Flammenstrom durchlohte sie dieser Blick, der nichts verbarg.

„Was — was wollen Sie von mir?" stammelte sie verwirrt. „Was hab' ich Ihnen getan?"

„. . . Wissen Sie, was dem verschmachtenden Wüstenwanderer eine frisch sprudelnde Quelle ist? Dasselbe sind Sie mir . . . bist Du mir, Walburg, auf meinem Weg durch Sonnenbrand und Sand. Viel Trauriges, Häßliches haben meine Augen zu jung, zu früh geschaut. Nur Du bist makellos schön. Wenn es in mir aufsteigt, daß ich die Menschen hassen muß, dann denk' ich an Dich und liebe sie um Deinetwillen. Denn ich liebe Dich, Walburg! — nicht um Deiner Jugend, nicht um Deiner Schönheit willen. Als Du vorhin zornsprühend sprachst für den Unglücklichen, den Deines Bruders Kugel traf, da lernt' ich Deine Seele lieben. Und ich sag' Dir's aller Menschenfurcht und dem Gebot der Sitte zum Trotz! Ich will Dir nicht lügen. Wenn ich im Herbst nicht wiederkehre und nicht im Frühjahr und nie, — so weißt Du jetzt warum. Welten liegen zwischen dem Fräulein von Schliepen und dem Nichts Joachim von Thadden. Aber sieh, ich verlang' ja auch nichts. Ich hoffe nichts. Ja, doch eins: bleib Du selbst. Bleib mein Talisman, meine lebendige Bürgschaft dafür, daß Güte und Reinheit auf Erden lebt!"

(Fortsetzung folgt.)

Vom Grundeigentumsmarkt.

Verkauf des Majestic Hotels und von Haus an North Ave. und Dearborn Str.

Der 137 Jahre laufende Pachtvertrag des Grundstücks am Jackson Boulevard, Ecke der Quincy Straße, 100 bei 165 Fuß, und das dort stehende achtzehnstöckige Majestic Hotel- und Theatergebäude und das siebzehnstöckige Great Northern Gebäude sind zu $2,000,000 von Washington Porter und den Erben von Nate Salisbury an die Great Northern Majestic Building Corporation, deren Präsident Andrew C. Thompson von Ladysmith, Wis., ist, verkauft worden. Der jährliche Bodenzins ist in den ersten 99 Jahren $43,000. Die neuen Besitzer wollen das Theater von 1400 auf 1900 Sitzplätze vergrößern und haben das Majestichotel auf fünfzehn Jahre zu jährlich $55,000 an W. E. Bayfield verpachtet; dieser will $25,000 auf Umbauten verwenden.

Die Architekten Daniel H. und Hubert Burnham haben zu $160,000 von Fred Bode sein Wohnhaus an der Südwestecke des Dearborn Parkway und der North Avenue, Grund 110 bei 145 Fuß, und von Dexter Fairbank das südlich angrenzende, Grund 40 bei 145 Fuß, zu $60,000 gekauft. Die Käufer planen die Wohnhäuser abzubrechen und einen eleganten Neubau aufzuführen.

Mit dem Bau des 210 Fuß hohen Gebäudes des Kaugummifabrikanten William Wrigley jr., an dem neuen Freiplatz an der nördlichen Auffahrt zu der Flußbrücke des Verbindungsboulevards, ist begonnen worden. Es soll das prachtvollste Gebäude in der Welt werden. Das Gebäude wird 135 Fuß Front am Platz haben, 75 Fuß längs des Flusses sich hinziehen und 155 Fuß längs der North Water Straße. Ein Turm von 188 Fuß Höhe und 42 Fuß im Geviert wird sich über dem sechzehnstöckigen Bau erheben. Das Treppenhaus und die Aufzüge werden mitten im Gebäude angelegt werden, so daß alle Geschäftszimmer Licht von Außen erhalten. Auf dem Turm werden ein neun Fuß im Durchmesser großer Scheinwerfer und eine Uhr mit vier zwanzig Fuß großen Zifferblättern eingerichtet werden. Die Baukosten werden auf 3 Millionen Dollars veranschlagt. Es soll bis Neujahr 1821 fertig werden.

Die Zuckerwarenfabrikanten E. J. Brach & Sons haben zwei ganze Straßengevierte zwischen der Ferdinand und Kinzie Straße, Kilpatrick und Kenton Avenue, eine Meile westlich vom Garfield Park, erworben und werden dort eine mehrstökkige Fabrik mit etwa 300,000 Geviertfuß Flächenraum bauen, deren Kosten eine Million Dollars sein werden. Die seit fünfzehn Jahren bestehende Firma hat jetzt vier Fabriken auf der „unteren" Nordseite. Die Firma Bunte baut bekanntlich auch eine riesige Zuckerwarenfabrik am Franklin Boulevard, und die Boston Biscuit Company vergrößert ihre Zuckerwarenfabrik, 514 Loomis Straße, um einen dreistökkigen Anbau, dessen Kosten $100,000 sind.

Die Indiana Truck Corporation hat von Dr. Alexander Harvey die Liegenschaft Nr. 3840 bis 3848 Michigan Blvd., 100 bei 200 Fuß, zu $30,000 erworben und wird dort einen das ganze Grundstück bedeckenden einstöckigen Bau zu eigenem Gebrauch aufführen.

Die Sewell Cushion Wheel Co., Detroit, hat von Lyman T. Walker und Frl. Emily Larned das Grundstück Nr. 2711 bis 2717 S. Wabash Ave., 80 bei 179 Fuß, zu $26,500 gekauft und wird dort ein großes Geschäftshaus bauen.

Die Murray Van Sicklen Co. hat das Wohnhaus des verstorbenen Straßenbahnmagnaten Charles T. Yerkes an der Südostecke des Michigan Boulevard und der 32. Straße, Grund 49 bei 143 Fuß, zu $26,000 erworben und läßt es durch ein zweistöckiges hochelegantes Geschäftsgebäude zum Preise von $110,000 ersetzen.

Der nach San Francisco verzogene Bänker John J. Arnold hat sein Wohnhaus 341 Keystone Ave., River Forest, Grund 160 bei 229 Fuß, zu $42,000 an George W. Hayden von Oak Park verkauft, und John J. McCarthy das seinige an der Lake View Ave., hundert Fuß nördlich vom Fullerton Parkway, Grund 50 bei 186 Fuß, zu $55,000 an Homer L. Dixon.

Die Republic Flow Meters Co. läßt an der Nordostecke des Diversey Parkway und der Oakley Ave. einen großen zweistöckigen Anbau an ihre Fabrik zum Preise von $75,000 aufführen.

Das Fünfzehnfamilienhaus an der Südwestecke der Wilson Avenue und Beacon Straße, nebst Grund, ist zu $100,000 von Charles F. Congleton an Victor J. Curto verkauft worden.

Pachtabschlüsse: Keller des Gebäudes an der Nordwestecke der State und Van Buren Straße von neuem an Fred Potthast, der dort statt Bier, 10,000 Faß im Jahr, Near Beer verkaufen und eine Speisewirtschaft betreiben wird, zu je $10,000 auf zehn Jahre. Laden im Goddardgebäude, Südwestecke der Monroe Straße und Wabash Avenue, ehemals eine Wirtschaft, an Richard Wells zu $15,000 jährlich auf fünf Jahre. Laden, 22 West Washington Straße, an die Economical Drug Co. an Haverford Cycle Co., auf fünfzehn Jahre zu insgesamt $261,000 das siebenstöckige Gebäude, 222 und 224 W. Madison Straße, Viertes Stockwerk im Reliancegebäude, State und Washington Straße, auf fünf Jahre für insgesamt $60,000, an das Public Health Institute, eine von Millionären errichtete ärztliche Anstalt zur Bekämpfung von Epidemien.

„Leset die Sonntagpost"

Keine Waren ohne diesen Koupon.
IT PAYS TO TRADE AT KNOOP'S NORTH AVE. AT VINE ST.
Koupon-Waren werden nicht an Kinder verabreicht.

Spezielle Koupon-Verkäufe für Dienstag

Knoop's Koupon — **Gingham** — Standard Schürzen-Gingham, in allen Staple blauen und braunen Karrierungen; sehr gute Qual. und wäscht sich gut; 27 Zoll breit; reg. 35c Wert. Spez., mit diesem Koupon, Yard... 27c
Knoop's Koupon — **Geschirrschüssel** — 10 Quart Größe graue Granite-Geschirrschüsseln, wert 98c. Speziell, mit diesem Koupon, das Stück für 69c
Knoop's Koupon — **Flanell** — 27 Zoll breiter Shaker-Flanell, schweres Nap auf beiden Seiten; die geeignetste Sorte für Windeln; regulärer 35c Wert. Speziell, mit Koupon, die Yard................ 25c
Knoop's Koupon — **Schuhe** — Patentleder für große Mädchen, mit weißem Oberteil; Schnürschuhe; solide Ledersohlen; Gr. 2½ bis 6; wert $4.50 u. $5.50. Um damit zu räumen. Spez. mit dies. Koup., $2.85
Knoop's Koupon — **Hut-Farbe** — Jetum Hut-Farbstoff, in Navy, schwarz, hellblau und all den populären Farben; regulärer 25c Artikel. Speziell, mit Koupon, 19c
Knoop's Koupon — **Kleiderröcke** — Seide-Poplin Dreß Skirts für Damen, in Navy, Taupe und hellgrau; einige mit Stickerei; sehr hübsche neue Modelle. Speziell, mit diesem Koupon........... $4.95
Knoop's Koupon — **Leibchen** — Damen-Leibchen, extra Größe; niedriger Hals, ohne Aermel; fancy Band eingefaßt; Größen aufwärts bis zu 44; regulärer 50c Wert. Speziell, mit Koupon........... 39c
Knoop's Koupon — **Seid. Camisoles** — Rosa Seide-Camisole, breiter Cluny-Spitzen-Oberteil und Shoulder Strap; hübsche handbestickte Entwürfe; Größen 38 bis 44. Speziell, mit diesem Koupon........ $1.00
Knoop's Koupon — **Hemden** — Indigoblaue Arbeitshemden für Männer, mit Umlegekragen und einer Tasche gemacht; Größen aufwärts bis 17; regulärer 1.89 Wert. Speziell, mit Koupon............ 1.39
Knoop's Koupon — **Groceries** — Eure Auswahl von diesen drei Artikeln: 1 39c Flasche echter Honig; 7 Büchsen Yankee Cleanser; 5 Stücke Swift's Naphtha-Seife. Speziell, mit diesem Koupon............. 25c
Knoop's Koupon — **Socken** — Männer-Socken, in Navy und schwarz; doppeltstarke Fersen und Zehen; Größen aufwärts bis zu 11½; regulärer 19c Wert. Speziell, mit dem Koupon, das Paar.......... 12½c
Knoop's Koupon — **Rouleaux** — 6 Fuß Fenster-Rouleaux, in dunkel- oder hellgrün; regulärer 89c Artikel. Speziell, mit diesem Koupon, 69c
Knoop's Koupon — **Lunch-Papier** — Wachs-Lunchpapier, ist 12×15 groß; wert 5c. Speziell, mit diesem Koupon, 2 Rollen zum Preise von 5c
Knoop's Koupon — **Carpetsweeper** — Unser All Metal Carpet Sweeper, guter Besen und Gummireifenräder; vollständig, mit Stiel; regulärer $2.00 Wert. Speziell, mit dem Koupon, für............ $1.19

Wir schließen jeden Abend um 6 Uhr.
Neue Telephon-Nummer: Diversey 4900

A. Schlesinger
644 North Ave., Chicago, Ill.
Telephon Lincoln 359.
VICTROLAS
und Grafonolas

Tötet die Ratten
Heute durch Gebrauch von Stearns' Paste

CASTORIA
Für Säuglinge und Kinder
IN GEBRAUCH SEIT MEHR ALS 30 JAHREN
Immer mit der Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Absorene ABSORBS DIRT

Neue Tapeten für 15 Cents

Ihr könnt neue frische Tapeten zu einer verblüffenden Ersparnis haben. Absorene macht Eure alten Tapeten so frisch und hell, wie neue.

Absorene nimmt den Schmutz fort wie ein Schwamm—der Erfolg ist zauberhaft. Es wird gebraucht von fachmännischen Dekorateuren und Tapeten-Reinigern. **Sie wissen, warum.**

Eine Büchse reinigt ein ganzes Zimmer, schnell und leicht. Holt eine Büchse von irgend einem Händler und beurteilt selbst, was es für Euch tun wird.

THE ABSORENE CO., St. Louis.

Deutsche, Oesterreichische u. Czecho-Slovakische
4%—4½%—5%
Stadt-Anleihen
— und
Pfandbriefe
offerieren wir
zu den billigsten Preisen
für bar oder manatlichen Teilzahlungen.
Beste Kapitalsanlage mit horrenten Interessen.
Sofort lieferbar.
Nehmen U. S. Liberty-Bonds in Zahlung.
Schreibt sofort um nähere Auskünfte.
Freedman Bond Co.
41 Union Square, NEW YORK
Zimmer 926, 927, 928, 929. Telephon Stuyvesant 1781.
sonmodi

Liebeskisten nach drüben.

Lebensmittel brauchen nicht bei uns gekauft zu werden. Wir haben aber zur Bequemlichkeit der Kundschaft Dauerware in Export-Behältern auf Lager.

Die Kisten können beliebig schwer sein und sind voll versichert.

Kleider, Wäsche, Stiefel, Seife usw. können mit Lebensmitteln in einer Kiste gepackt werden.

Wir lassen auf Wunsch von Haus abholen und verschiffen jede Woche nach Hamburg.

Unsere Ablieferungen sind bekannt als zu verlässig.

Ruft uns auf! Tel.: Franklin 4034.

Transatlantic Packet Co.
152 N. La Salle Straße
ap5*X

Schiffskarten-Agentur
Geldsendungen
— nach —
Deutschland, Oesterreich, nach ganz Ungarn, Jugoslavien, Czechoslovakia, Siebenbürgen, Bukowina
Telegraphische Geldsendungen.
Notariats-Kanzlei.
Postaufträge werden pünktlich ausgeführt.
A. Schlesinger,
844 North Avenue
CHICAGO ILL.
2. Floor, erste Tür, Tel. Lincoln 359.
Offen jeden Abend bis 9 Uhr und Sonntags bis mittag.
fev9*X

Schiffskarten von Europa
werden jetzt im Original bei mir ausgestellt über
Triest bis Chicago,
für Passagiere von Oesterreich, Ungarn, Jugo-Slavien, Czecho-Slowakei, Polen.
Rate: Ozean mit Tax..... **$88.00**
mit den Dampfern der früheren Austro-Americana Line, jetzt Cosulich Line S. S. Co.
K. W. KEMPF,
General Western Agent.
120 No. LaSalle Str.
Tel. Main 4491. — Sonntags offen von 9 bis 12.
31mzdofrsonmomi*

Geld nach Europa

Wenn Ihr Geld nach Hause zu schicken wünscht, oder Dampfschiff-Tickets kaufen wollt, oder wenn Ihr einen Paß braucht oder einen öffentlichen Notar für Dokumente,

wendet Euch an die

Fekete & Son
BANK
1957 Grand Ave.,
Telephon, Seeley 3968.
ja17samomi*

Schiffskarten
Geldsendungen
Billigste Preise.
Erbschaften ∴ Vollmachten
K. W. KEMPF
Tel.: Main 4491 120 N. La Salle Str.
Offen 9—6. Sonntags 9—12.
fb12*X

Geldsendungen
nach Deutschland, Deutsch-Oesterreich, Czechoslovakei, Jugoslavien, Ungarn, Polen, Rumänien und Italien.
Schiffskarten
Agentur und Notariats-Kanzlei.
Wir kaufen und verkaufen:
Liberty Bonds
J. V. ZINNER & CO.
(Im Geschäft seit 1908.)
619 W. North Ave. Tel. Diversey 8287.
5107 S. Ashland Ave. Tel. Blvd. 6570.
Offen 9—8. Sonntags 9—12.
1953*X

Personen, welche wünschen nach
Deutschland
zu gehen, offerieren wir unsere Einrichtungen, und können
Pässe, Reise-Erlaubnis, Dampfer- u. Eisenbahnbillette, Wechsel auf Berliner Banken
und alle notwendigen Dokumente zu besorgen, die sie in Stand setzen, mit einem Mindestmaß von Unbequemlichkeit und Zeitverlust zu reisen. Zu Besprechungen eingeladen, bei denen vollständige Auskunft erteilt wird.
Transatlantic Transportation Co., Inc.
1646 LARRABEE STR.
Tel. Diversey 2567.
Wir offerieren deutsche Mark zu sehr niedrigen Preisen, was sie zu einer wünschenswerten Geldanlage macht. Wir überweisen Geld nach Deutsch-Oesterreich, Ungarn, Czecho-Slovakia, Jugo-Slavien, Rumänien u. der Schweiz.
ds10*X

Direkte Dampfer
— nach —
Danzig und Hamburg
andere **Schiffskarten** nach
Rotterdam, Havre, Antwerpen, Copenhagen, Triest
Geldsendungen
Liberty Bonds — Wechsel auf Deutsche Bank in Berlin,
sowie auch auf erste Banken in Oesterreich, Ungarn, Böhmen, Polen, Galizien, Schweiz, Luxemburg. — Geldsendungen nach Riga, Libau, Lithauen, Esthonien, Kurland.
J. S. LOWITZ, Etabliert 25 Jahre.
203 S. Dearborn Str., Ecke Adams.
Offen 9 bis 6; Sonntags von 10—12 vorm.
ja10samodido*

„Leset die Sonntagpost".

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine Kleine Anzeige in der „Abendpost".

Weiße Ostern.

Das Hundewetter hat fast allen Verkehr lahmgelegt.

Fürchterlicher Schneesturm.

Raste mit einer Geschwindigkeit von 45 Meilen die Stunde durch Chicago. — 5000 „gestrandete" Passagiere im Illinois Central Bahnhof.

Auch die bekanntesten ältesten Leute können sich nicht entsinnen, ein Ostern wie das gestrige hier erlebt zu haben. Kein herrlicher Damenflor führte seine farbenprächtigen Kostüme und seine traumhaft schönen Hüte spazieren und zauberte einen Farbenrausch in das sonst ziemlich eintönige Straßenbild hinein, denn ein fürchterlicher Schneesturm, der gegen 7 Uhr morgens aus Cairo, Ill., aufgebrochen war, raste, sein schauriges Lied heulend, mit einer Geschwindigkeit von 45 Meilen die Stunde durch die Gartenstadt und verurteilte die überwiegende Mehrzahl der Bewohner zu freiwilligem Zimmerarrest.

Mit Mühe und Not arbeiteten sich die Straßenbahnen durch die Schneewehen hindurch. Mit mehr oder weniger Verspätung erreichten sie ihr Ziel, aber der Verkehr geriet nie ganz ins Stocken. Schlimmer sah es auf den Eisenbahnen aus. Die Illinois Centralbahn, deren auf den hiesigen Bahnhöfen beschäftigte Weichensteller an den Streik gegangen waren, mußte fast den ganzen Betrieb einstellen, da Züge weder hinein noch hinaus konnten. Nicht etwa nur, weil kein Ersatz für die Streiker gefunden werden konnte, sondern weil die Weichen, ehe sie anderweitig bedient werden konnten, derartig eingeschneit waren, daß sie nicht umgelegt, also nicht gestellt werden konnten.

Vom Sturm zusammengewürfelt.

Die Folge war, daß vom Sturm zusammengewürfelte Passagiere, es waren ihrer vielleicht 5000, in den Warteräumen des Bahnhofs übernachten und auf die erste Gelegenheit zur Weiterbeförderung warten mußten. Unter ihnen befanden sich viele Mütter mit Säuglingen, die froh waren, im Rauchzimmer ein Plätzchen eingeräumt zu erhalten, 150 Kadetten der St. Johns Militärakademie in Delafield, Wis., und 300 gleichfalls beurlaubte Soldaten aus dem Feldlager Grant. Sie alle warteten und warteten, während alle verfügbaren und in den Dienst gepreßten Kräfte der Bahn, darunter die Bureauangestellten, mit Schaufeln und Hacken ausgerüstet, sich im Schweiße ihres Angesichts bemühten, die Strecke zu säubern. Aber auch die Mehrzahl der einlaufenden Züge der anderen Bahnen trafen zumeist mit starker Verspätung ein.

Daß auch der Telephon- und Telegraphenverkehr unter den Umständen stark beeinträchtigt wurde, bedarf wohl kaum der Erwähnung. Besonders fühlbar machten sich die Störungen im Fernsprechverkehr, was seine Erklärung darin findet, daß der vom kürzlichen Orkan angerichtete Schaden noch nicht vollständig ausgebessert war, als der Schneesturm einsetzte. Auf der Südseite und zeitweilig auch in den anderen Stadtteilen versagte die elektrische Beleuchtung. So mußten im Edgewater Beach Hotel etwa 7 Stunden lang Kerzen gebrannt werden.

Arbeitsscheu.

Das hiesige Straßenamt tat, was es konnte, um die Straßen im Geschäftsviertel wenigstens, so schnell wie möglich zu säubern. Wenn ihm das nicht im erwünschten Maße gelang, so ist das dem Mangel an Arbeitskräften zuzuschreiben. Nicht ein Mann konnte, obgleich das Heim für Obdachlose überfüllt war, bewogen werden, für 85 Cents die Stunde zu arbeiten. Erst als ein Dollar die Stunde geboten wurde, bequemten sich ganze zwei Männekens, die Schaufel in die Hand zu nehmen.

Gary eingeschneit.

Trüber noch als in Chicago sah es in den Vorstädten, besonders aber in Gary, aus. Fünf Fuß hoch lag dort der Schnee auf der Hauptstraße. Die Ortschaft war tatsächlich vollständig eingeschneit und von jedem Verkehr abgeschnitten. Niemand konnte hinein und hinaus. Viele Autler, die ihr Unstern durch das Nest führte, mußten einfach ihre Wagen auf offner Straße in Riesenschneewehen zrüücklassen und sich irgendwo ein Unterkommen suchen.

Drei Kraftwagen zusammengerannt.

Während des gestrigen Schneesturmes stießen an Lakeside Place und Sheridan Road drei Kraftwagen zusammen. Während die übrigen Insassen unverletzt davonkamen, trug Frau James S. Kemper, Nr. 1336 Kenilworth Avenue, Schnittwunden und Abschürfungen davon, welche es nötig machten, daß sie sich in ärztliche Behandlung begab.

Der Nr. 3203 Kimball Avenue wohnhafte Harry Peilmann wurde leicht verletzt, als eine von ihm benutzte Kraftdroschke mit einem von N. L. Friedmann, Nr. 212 Nord Wells Straße, gelenkten Kraftwagen zusammenstieß.

* Nur spärlich bekleidet wanderte gestern der 45jährige George Stein aus Milwaukee, ein Patient des Diversey Parkway Hospitals, in die Kälte hinaus. Mehrere Stunden später fand man ihn, halb erfroren, an 35. Str. und Cottage Grove Ave.

Hungerkrawalle

In der Slowakei kommt es bei Brodkrawallen zu Blutvergießen.

Wien, 4. April. Laut hier eingetroffenen Nachrichten herrscht in der Slowakei bittere Hungersnot. Wie es heißt, brechen Straßengänger infolge von Entkräftung auf offener Straße zusammen. In Karschau drang ein Volkshaufen in das Bureau des Lebensmittelkontrolleurs ein, zerrte den Kontrolleur auf die Straße und erschlug ihn. Daraufhin eröffneten Soldaten Feuer auf den Volkshaufen und zwölf Personen wurden getötet.

Polen melden Siege.

Warschau, 4. April. Die Polen melden Siege über die Bolschewisten gelegentlich von Kämpfen am Slutzk Fluß, wo ein Angriff der Bolschewisten abgeschlagen wurde. Die Truppen unter General Litowski nahmen 300 Bolschewisten gefangen und erbeuteten vier Geschütze und eine große Menge Munition. Die Bolschweisten haben auch auf dem nördlichen Kriegsschauplatz, in der Gegend des Woron Sees, unmittelbar südlich von der Düna angegriffen und die dortigen Kämpfe sind noch im Gange.

Türken niedergemetzelt.

Armenier haben Türken niedergemacht und türkische Dörfer zerstört.

London, 4. April. Wie der „Times" berichtet wird, scheint seit der Abreise des amerikanischen Vermittlers General Djemlinski der unbestrittene Gouverneur von Nakhichevan in Transkaukasien zu sein, und er hat der tartarischen Gesandtschaft in Teheran, Persien, die Mitteilung zugehen lassen, daß die Armenier 10,000 Mann stark am 18. März im Gebiet von Nakhiechevan-Ordubad von drei Seiten her einen Angriff machten und mehrere türkische Dörfer zerstörten, wobei die Bewohner niedergemetzelt wurden.

Ist St. Georgsritter.

Admiral Benson vom Papst durch Ordensverleihung geehrt.

Washington, 4. April. Admiral William Shepherd Benson, der Vorsitzer der Ver. Staaten Schiffsbaubehörde ist vom Papst Benedikt das Großkreuz des St. Georgs-Ordens verliehen worden und die Ueberreichung der Auszeichnung an den Admiral wird am kommenden Sonntag in der Kathedrale in Baltimore erfolgen.

Wie es in dem Verleihungsdekret heißt, erfolgte die Verleihung des Ordens in Anerkennung des glänzenden Beispiels, das der Admiral mit Bezug auf Frömmigkeit und christliche Tugend geboten hat. Die Verleihung dieser Auszeichnung erfolgte auf Veranlassung des Kardinals Gibbons.

Trotz des Stacheldrahts.

Drei junge Mädchen aus einer Anstalt entkommen.

Wie Frau Florence Stevens, die Vorsteherin des Chicagoer Mädchenheims, Nr. 5024 Indiana Ave., der Polizei berichtete, entwichen in der Nacht von Samstag auf Sonntag drei Insassinnen aus der Anstalt. Sie kletterten über einen hohen Zaun, trotzdem sich Stacheldraht und Glasscherben darauf befanden. Die Entflohenen sind die 16jährige Marie Defoel, Nr. 4306 Cottage Grove Ave., die 19jährige Violet Anderson, Nr. 7144 Peoria Str., und die 16jährige Marie H. Attschley, Nr. 6124 Ellis Avenue.

— Im Culebra Durchstich des Panamakanals hat sich wieder ein Landrutsch ereignet, wodurch an dieser Strecke die Breite des Kanalbetts von 200 auf 100 Fuß und die Tiefe von 40 auf 30 Fuß verringert worden ist.

— Der Staatsanwalt von Pierre County, Washington, W. D. Askren, wurde von unbekannten Personen aus seinem Wohnhause herausgerufen und durch Revolverschüsse bedenklich verwundet. Er hatte kürzlich im Gericht dreißig Personen wegen verbrecherischen Syndiialismus überführt.

— Nathaniel Wheeler Bishop, ein Millionär und Sohn des verstorbenen Präsidenten der New York, New Haven und Hartford Bahn William D. Bishop, hat sich in einem Anfall von Schwermut gelegentlich eines Jagdausflugs in der Nähe von Bridgeport, Conn., mit einem Jagdmesser Verletzungen beigebracht, denen er kurze Zeit später erlag.

— Wie der Gefängnisarzt des Clinton Gefängnisses in Dannemora, N. Y., dem Staats-Gefängnissuperintendenten gemeldet hat, sind 32 Sträflinge des Gefängnisses infolge des Genusses von Lachskonserven tatsächlich zu menschlichen Magneten geworden, und zwei der Gefangenen sind bereits unter Vergiftungserscheinungen gestorben, während 16 schon aus dem Gefängnishospital entlassen werden konnten, obschon sie immer noch mit Elektrizität gelaend sind und auch ihr Sehvermögen gelitten hat.

* Im Deutschen Diakonissenhospital starb gestern die sechsjährige Mamie Lukasiak, Nr. 5746 Aberdeen Straße, an den Folgen von Brandwunden, welche sie am Freitag erlitt, als sie einen mit heißem Wasser gefüllten Kessel umriß. Ihre beiden Brüder, der dreijährige Karl und der fünfjährige Steven, wurden ebenfalls verletzt.

Kinder Schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

Diese Verkäufe für Dienstag

Handschuhe
Bargain-Basement.
Reinseidene Damen-Handschuhe, dopp. Fingerspitzen, 2 Clasp; die gut bekannte Trico Qualität; in weiß, schwarz, Pongee, Navyblau und braun — alle Größen — speziell zu **69c**

The Store of To-day and To-morrow
THE FAIR
Established 1875 by E. J. Lehmann
State, Adams and Dearborn Streets

Männersocken
Bargain-Basement.
Feine baumwoll. Männer-Socken, erste Qual.; schwarz, grau, lohfarbig und andere Farben; ein spez. Einkauf, zu großen Ersparnissen offeriert — Box mit 12 Paar, reg. $3 wert, für $1.98; Paar **19c**

Jährlicher Coat-Verkauf im Bargain Basement

Hunderte von feinen Coats—Werte bis zu $30

Für diese Veranstaltung haben wir uns genügend vorbereitet. Die Mäntel sind aus guten Stoffen und die Moden sind alle bezaubernd neu, in all den beliebten Längen. Viele der Mäntel sind gefüttert. Besatz und Mode-Einzelheiten in prachtvoller Auswahl. Außergewöhnliche Werte, die Ihr nicht versäumen dürft. Trefft Eure Auswahl bei Zeiten.

15.88 Bargain Basement

Stoffe	Farben
Polo Cloth	Navyblau
Llama Cloth	Pekinblau
Velour	Copenhagen
Silvertone	Sandfarbig
Burella	Lachsfarbig
Camels Hair	Taupe
Cheviot	Mustard
Serge	Grün, Schwarz,
Poplin, Tweed	Andere Farben

Größen 14 bis 18 für Mädchen — Größen 36 bis 46 für Damen.

Verkauf von Frühjahrs-Kleidern

Bargain-Basement.

Für junge Männer und Knaben

Junge Männer Frühjahrsanzüge, von feinem Cassimere und Cheviot, helle und dunkle Muster, neueste einfache und doppeltbrüstige Fassons; Größen bis 40 Brustmaß; Dienstag zu.............. **24.50**

Knabenanzüge mit zwei Paar Hosen, beide Hosen ganz gefüttert und gut gemacht; in einfachen Stoffen und Mischungen, in hübschen Mustern; reguläre $15.98 und $16.89 Werte; Dienstag zu.............. **14.75**

Männer- und Jünglings-Hosen in Worsteds, Tweeds und ganzwollenen Suitings; außergewöhnliche Werte; nur 450 Paar, Dienstag zu nur **$5.95**

Reinwollene blaue Serge Norfolk Knaben-Anzüge, neue Frühjahrmodelle; 8 bis 17 Jahre; zu **13.50**

Norfolk Anzüge für Knaben, neue Frühjahrmuster, helle und dunkle Farben; in allen Größen; Dienstag zu.................. **9.75**

Waschanzüge für Knaben
Norfolk und Oliver Twist Fassons, feine Auswahl von Mustern; Größen 2½ bis zu 7 Jahren, zu nur.... **$1.99**

Frühjahr- und Sommerkappen für Knaben; helle u. dunkle Farben, fast alle Größen; etwa 275 in dieser Partie; Werte bis $1.25; werden schnell verkauft werden zu.. **89c**

Knaben-Blusen, einfach blau und fancy gestreift, militärischer Kragen, offene Manschetten; Größen bis 15 Jahre, zu........ **89c**

Kniehosen für Knaben
Helle und dunkle Muster, viele die zum Anzug passen, vollständig gefüttert, wert bis zu $3.50, zu nur....... **$2.48**

Außerordentlicher Verkauf von Schuhen für Kinder

Bargain-Basement.

Außergewöhnliche Werte offeriert in diesem Verkauf von

Sub-Standards von Rice & Hutchins Anti-Silp Schuhen u. Slippers für Kinder.

Sie sind aus feinem Vici Kid und Glanzleder gemacht, mit handgenähten Sohlen.

Größen 1 bis 6; keine Absätze; die gleichen wie die $2.50 Sorten, zu **1.49**

Spring Absätze, Gr. 5 bis 8; Substandards wie die bis zu $3 Sorten zu **1.69**

Nach-Oster-Verkauf von Ungarnierten Hüten

Bargain-Basement.

Werte bis 2.95, 99c

Die Notwendigkeit einer schnellen Räumung erklärt diese wundervolle Bargain-Gelegenheit. Nur morgen könnt Ihr Hüte, wert bis zu $2.95, für diesen auffallend niedrigen Preis kaufen. All die beliebten Fassons, Turbans, Sailors, Mushrooms, Chin-Chins und viele andere in Piping, Milans, 3-End Japs und glänzendem Stroh. Auffallende Werte zu

99¢

Lodernde Flammen.

Feuer an Lake Str. richtete Schaden von etwa $100,000 an.

Das Gebäude Nr. 63 W. Lake Straße wurde heute zu früher Morgenstunde durch ein dort ausgebrochenes Feuer fast vollständig zerstört. Die Flammen breiteten sich mit solcher Geschwindigkeit aus, daß es anfangs schien, als ob sie auf benachbarte Baulichkeiten überspringen und das ganze Straßengeviert einäschern würden, zumal da die Feuerwehr durch den starken Schneefall in ihren Arbeiten behindert worden war und schwer an das brennende Gebäude herankommen konnte. Es gelang jedoch nach harter Arbeit, den Brand auf das erstgenannte Gebäude zu beschränken. Der Schaden wird auf ungefähr $100,000 geschätzt.

Das Feuer kam im dritten Stockwerk, wo sich die Treibriemenfabrik von M. H. Samson befand, zum Ausbruch, ergriff in wenigen Minuten das vierte Stockwerk, wo sich Lagerräume befanden, und fraß sich dann in kurzer Zeit bis zum Dach durch. Auch die unteren Stockwerke, in denen sich die Räumlichkeiten der Firma R. & J. Dick Company und der Charles Smith Co. befanden, brannten fast vollständig aus. Der Straßenbahnverkehr war infolge des Brandes mehrere Stunden lang unterbrochen.

Das Seil riß.

Zwei Anstreicher bei der Arbeit ums Leben gekommen.

Auf dem Grundstück der Chase Schule, Nr. 2021 Point Straße, veruiglückten vorgestern während der Arbeit zwei Männer. Terrence Costello, Nr. 1535 S. 50. Avenue, und Henry Alworth, dessen Adresse noch nicht festgestellt werden konnte, stürzten aus der Höhe des dritten Stockwerks, wo sie auf einem Gerüst Anstreicherarbeiten verrichteten, ab, als ein Seil riß. Sie waren auf der Stelle tot.

Bei dem Versuch, sich in dem Vorort Maywood auf einen in voller Fahrt befindlichen Zug der Aurora und Elgin Landbahn zu schwingen, kam gestern der in Villa Park, Ill., wohnhafte 18jährige Leonard Rutkowski ums Leben.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine Kleine Anzeige in der „Abendpost".

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.

Herausgeber: "THE ABENDPOST COMPANY"

Published daily except Sunday.

Publisher: THE ABENDPOST COMPANY

225 W. Washington St.

Price per Copy .... 2 Cents
" per Month .... 55 Cents
By mail in the states of Illinois, Indiana, Iowa, Wisconsin, Michigan, Missouri, Minnesota and Ohio, per year $4.50
including "Sonntagpost" per year $6.50
In all other States the price will be per year $5.00
including "Sonntagpost" per year $7.00
Price per "Sonntagpost" .... 5 Cents

„Abendpost"-Gebäude: 225 W. Washington Str., zwischen Wells Str. und Franklin Str.

Chicago Telephon: Franklin 5900 Illinois

Preis jeder Nummer 2 Cents, ins Haus geliefert per Monat 55 Cents
Per Post in den Staaten Illinois, Indiana, Iowa, Wisconsin, Michigan, Missouri, Minnesota und Ohio .... $4.50 per Jahr
Einschließlich „Sonntagpost" .... $6.50 per Jahr
In allen anderen Staaten ist der Preis .... $5.00 per Jahr
Einschließlich „Sonntagpost" .... $7.00 per Jahr
Preis der „Sonntagpost", die einzelne Nummer .... 5 Cents

Entered as Second Class Matter September 9th 1889 at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3rd, 1879.

32. Jahrgang. — Nr. 81.

Verständigung mit Japan.

Das Ergebnis einer Reihe von Konferenzen zwischen hervorragenden amerikanischen und japanischen Geschäftsleuten ist, einer Meldung aus Tokio zufolge, der einstimmige Beschluß, den Regierungen in Washington und Tokio die Ernennung einer „hohen Kommission" anzuempfehlen, damit es möglich werde, die kalifornische Land-Frage und alle damit verknüpften Streitfragen in ruhiger und sachlicher Weise zu erörtern. Und sie zu lösen!

Der amerikanische Botschafter Alexander und der japanische Premier Shibuwasa, die beide an den Konferenzen teilnahmen, gaben beide der Ueberzeugung Ausdruck, daß eine befriedigende Lösung und Beilegung aller zwischen Japan und Amerika schwebenden Streitfragen möglich sein werde; beide halten aber auch die Lage für ernst und der japanische Premier im Besonderen meinte, Eile tue not. Die zur Annahme gelangte Resolution stellt an beide Regierungen das Gesuch um schnelles Handeln, damit die „lebenswichtigen und schwierigen Fragen, welche den Frieden der beiden Nationen betreffen, nicht von Politikern und Agitatoren benutzt werden mögen, Unfriede zwischen [illegible] Völkern zu stiften".

Die Resolution ist vortrefflich und Washington und Tokio sollten ihrer Aufforderung unverzüglich nachkommen. Die Konferenzen, deren Ergebnis die Resolution ist, haben gezeigt, was durch offene Aussprache erreicht werden mag. Wer nur einigermaßen vertraut ist mit den zwischen Amerika und Japan schwebenden Streitfragen und der Geschichte des amerikanisch-japanischen „Verhältnisses", der wird kaum einen Augenblick in Zweifel sein können darüber, daß ein offener Meinungsaustausch, mit etwas gutem Willen auf beiden Seiten, die befriedigende Lösung ohne Schwierigkeit und schnell finden lassen wird. Wer die Lage vorurteillos betrachtet und ein wenig zurückblickt, sich vorzustellen sucht, wie alles so kam und kommen konnte, der wird zu der Erkenntnis kommen müssen, daß das zur Zeit zwischen Amerika und Japan herrschende Mißtrauen, die Gereiztheit und unfreundliche Stimmung, nur Gefühls- und nicht Verstandessache sind und größtenteils künstlich geschaffen wurden durch fremden Einfluß, der ausschließlich seine eigenen Interessen verfolgt und von einer Feindschaft zwischen Amerika und Japan zu profitieren hofft.

Man braucht sich nur daran zu erinnern, daß bis zu dem japanisch-russischen Kriege Amerika und Japan sich fremd und kühl gegenüberstanden. Daß mit Ausbruch jenes Krieges, der um die Vorherrschaft in Ostasien (auf dem Lande) geführt wurde, eine wunderbar starke japanfreundliche Propaganda einsetzte, die das bis dahin freundschaftliche Verhältniß der Republik zu dem großen Russenreiche in's Gegenteil verwandelte und zur Folge hatte, daß nach dem Kriege hierzulande eine wahre Schwärmerei für Japan, und alles was japanisch, einsetzte. Daß dann aber, nachdem Japan sich stark und aggressiv zeigte — in Ostasien — mit einem Male ein anderer Wind zu blasen anfing und in einem gewissen Teil der Presse stetig gesagt und behauptet wurde Japan strebe nach Beherrschung des Pazifik; Japan sei drauf und dran die ganze pazifische Schiffahrt an sich zu reißen und das dürfe Amerika auf keinen Fall dulden — der Pazifik müsse, wenn irgend Jemandes, Amerikas „Teich" werden. Dies zu einer Zeit, da einer gewissen fremden Macht Schiffahrtsinteressen im Pazifik übermächtig waren und dieselbe Macht ein Schutz- und Trutzbündniß mit Japan abgeschlossen hatte. Das natürliche wäre gewesen, daß diese Macht gegen die Schiffahrtsgelüste Japans Stellung genommen hätte, das verbot sich ihr aber, da sie Japan zum Kriege mit Rußland gedrängt hatte und weiterhin Japans in Ostasien bedurfte, dem damals noch großen und ausdehnungslustigen russischen Reiche ein Paroli zu bieten.

Die „russische Gefahr" für Ostasien, und jene gewisse Macht, wurde durch den Verlauf und das (soweitige) Ergebniß des großen Krieges beseitigt; dafür erstand für letztere aber die „japanische Gefahr", denn Japan erstarkte mächtig in der Zeit, da die abendländischen Völker einander zerfleischten, und wurde nicht nur besser befähigt, sondern auch entschlossener als je, Ostasien mehr und mehr ausschließlich für die Ostasiaten, das heißt für sich, zu gewinnen.

Die Japaner sind klug. Sie gelten überall als ganz besonders klarsehende und zielsichere Realpolitiker. Es ist einfach lächerlich, ihnen Eroberungsgelüste auf die amerikanischen Pazifikstaaten zuzutrauen, während ihnen das große ostasiatische Festland vor der Türe liegt und noch fremde Mächte dessen beste Häfen im Besitz halten und in asiatischen Fragen das große Wort führen wollen. Japan will möglichst freie Hand haben in Ostasien und wenn nur die Hälfte von all dem Guten, was während des russisch-japanischen Krieges und in den folgenden Jahren von Japan gesagt wurde — von denselben Leuten und Blättern, die seit einigen Jahren fortwährend Japan verdächtigen und gegen Japan hetzen — wahr ist, dann ist Japan durchaus berechtigt zur Oberherrschaft über Ostasien.

Jedenfalls ist es nicht Amerikas Sache ihm die Vormachtstellung streitig zu machen. Denn Amerika hat in seiner Monroe-Doktrin den Satz aufgestellt, „Amerika für die Amerikaner" und muß gerechterweise den Ostasiaten das gleiche Recht zugestehen, das es für sich selbst beansprucht. Daß China von der japanischen Vorherrschaft nichts wissen will, ändert den Fall für Amerika nicht, denn es gibt auch heute noch südamerikanische Staaten, die bei jeder Gelegenheit gegen die nordamerikanische „Vormundschaft" protestieren — Amerika hält aber doch unerschütterlich fest an seiner Lehre.

Was von japanischen Gelüsten nach amerikanischem Land gesagt wird ist eitel Schwindel, ausgedacht, Amerika mißtrauisch und feindlich gegen Japan zu machen. Was von den bemeldeten japanischen Anmaßungen und Forderungen wahr ist, das wird als japanische „Wiedervergeltung" anzusprechen und auf Japans Wunsch, Amerika zu zeigen, daß seine (Japans) Feindschaft auch unangenehm werden mag, zurückzuführen zu sein. Was an den „Streitfragen" wirklich und wesentlich ist, das wird sich bei klarer Aussprache und gegenseitigem guten Willen leicht genug befriedigend regeln lassen.

Für Feindschaft zwischen Amerika und Japan liegt kein guter Grund vor.

Sobald Amerika aufhört, Japan und die „ostasiatische Frage" durch die Brille seiner europäischen „Freunde" zu betrachten, und klar zu erkennen gibt daß es nicht gesonnen ist, sich von diesen als Schild benutzen und zur Katzenpfote machen zu lassen, so bald werden alle japanischen Fragen friedlich und befriedigend gelöst werden. Und eine ehrliche offene Aussprache — bei der Dritte und deren Interessen nichts zu sagen hätten — wird das schnell zu wege bringen.

Auch in Südafrika gewittert's.

Die Ergebnisse der am 10. März in der Südafrikanischen Union abgehaltenen Wahlen lassen erkennen, daß das Bestreben, sich von der britischen Oberherrschaft zu befreien und der Wunsch nach der Errichtung einer unabhängigen Republik unter der Bevölkerung beständig an Boden gewinnt. In der Hauptsache handelte es sich bei der Abstimmung um eine bezügliche Kraftprobe zwischen den für das Verbleiben der Union im britischen Reiche eintretenden und den einen selbständigen Staat befürwortenden Parteien. Als Führer und hervorragendste Persönlichkeiten standen sich bei diesem Kampfe General Jan Smuts, Delegat zur Friedenskonferenz, und General Herzog, Leiter der hollandfreundlichen Elemente, gegenüber. Als dritte und vierte Partei kamen noch die neue Arbeiterpartei in Betracht, die im südafrikanischen Parlament bisher nur mit sechs Mitgliedern vertreten war, und der besondere Bedeutung nicht beigemessen wurde, sowie die früher dem verstorbenen Premier Louis Botha nahestehenden Unionisten. Es wurden erwählt:

Nationalisten	43
Südafrikanische Partei	40
Unionisten	25
Arbeiterpartei	21
Unabhängige	3
Vakant, infolge Ablebens	2

Die Unionisten, Abkömmlinge britischer Eingewanderter, wünschen die bestehenden politischen Beziehungen zum Mutterlande unverändert aufrecht zu erhalten; die von Smuts gegründete Südafrikanische Partei will programmäßig der Union ein möglichst großes Maß von Freiheit sichern, jedoch die Oberherrschaft Englands, wenn auch auf das Aeußerste beschränkt, fortbestehen lassen, wohingegen die von Herzog geleiteten Nationalisten, die alteingesessene Bevölkerung holländischer Abkunft repräsentierend, eine völlige Trennung von England und die Gründung einer großen südafrikanischen Republik, einschließlich des Oranje-Freistaats, des Transvaals und der Kapkolonie anstreben. Sie hassen England und alles Englische mit einer Bitterkeit, die der der Sinn Feiner in keiner Weise nachsteht. Geradezu überraschend kam den drei älteren Parteien das Anwachsen der Arbeiterpartei von 6 auf 21 Mitglieder. Den soliden, konservativen Bürgern der Union erscheinen sie als Repräsentanten des Bolschewismus, umsomehr, da sie erklärt haben, daß sie keine endgiltige Stellung zur Unabhängigkeitsfrage nehmen, sondern je nach den Umständen jene Partei unterstützen würden, die geneigt sei Forderungen des Proletariats anzuerkennen.

Eine einfache Zusammenstellung ergibt, daß General Smuts, der in Südafrika die Sache des britischen Imperialismus vertritt, nur über 65 Stimmen in dem 134 Sitze aufweisenden Parlament der Union verfügt. Und selbst diese dürfte er kaum auf die Dauer zusammenhalten können, denn bereits wird berichtet, daß mehrere Mitglieder seiner eigenen, der Südafrikanischen Partei, sich den Nationalisten anzuschließen beabsichtigen. Diese, die auf das Bestimmteste erklären, daß Großbritannien die südafrikanische Union nie wieder zur Beteiligung an einem Kampfe zur Rettung des britischen Reichs werde nötigen können, stehen besonders Smuts feindlich gegenüber. Sie werfen ihm vor, daß er die Union berechtigt erklärt habe, für ihre Dienste im Weltkrieg die eigene Unabhängigkeit zu beanspruchen, und daß er jetzt die Vorteile, welche deren Zugehörigkeit zum britischen Reich bringt, in übermäßig rosigem Lichte darstellt. Wie Zeitungen berichten, tritt Smuts für das Fortbestehen der britischen Oberherrschaft ein, „weil England Fortschritt, Aufklärung, Menschlichkeit und Gerechtigkeit repräsentiert, weil ohne das Beispiel und die Sympathie Englands die Buren sich nicht selbst weise zu regieren vermöchten, weil die in der Union ansässigen Buren und Engländer sonst in Unfrieden leben würden, und sie beständig mit den Schwarzen Krieg führen müßten, ja, von diesen vielleicht überwältigt werden würden. Nicht eine Bürde, sondern eine gütige Fügung des Geschickes sei es, daß die Südafrikanische Union einen Teil des britischen Weltreiches bilden dürfe." Durch welche Aeußerungen er bei den Buren jedoch nur Oel ins Feuer gegossen hat. Sie erklären auf die versteckte Drohung, die Schwarzen gegen sie aufzureizen, daß sie diese als selbständige Nation stets und besser in Schach gehalten hätten, als es England trotz seiner ungeheuren Machtmittel getan habe, und daß sie auch in Zukunft sich dieser Aufgabe völlig gewachsen zeigen würden. Britische Einrichtungen, wie gut sie auch sein mögen, erschienen ihnen unwünschenswert, es sei ihr Ziel, solche auf nationaler Grundlage zu errichten und auszubauen.

General Smuts hat sich aber nicht darauf beschränkt, nur den schwarzen Mann an die Wand zu malen, er hat auch die Wahlgewinne der Arbeiterpartei benutzt, das Gespenst des Bolschewismus heraufzubeschwören, der selbstverständlich bei den Buren nur auf geringe Sympathie zählen kann. Mit wieviel Erfolg bleibt abzuwarten. Wie es gegenwärtig den Anschein hat, wird England alle Hände voll zu tun haben, um seine Oberherrschaft in Südafrika aufrecht zu erhalten.

Die Zelle in der Naturwissenschaft. Woher stammt der Ausdruck „die Zelle" in der Biologie? Wohl nur wenige Leser dürften hierauf Bescheid wissen, da wir uns derart an den Ausdruck gewöhnt haben, daß wir ihn für ganz selbstverständlich halten. Es war im Jahre 1607, da saß der englische Gelehrte Robert Hooke vor seinem selbstverfertigten Mikroskop und betrachtete durch dieses neuerfundene Instrument allerlei Gegenstände: kleine Steine, Kiesel und Sandkörnchen, Moose und Flechten, Fliegen, Spinnen und Käfer, und was er unter der Lupe des Wunderapparates ins Riesenhafte vergrößert sah, das malte er getreulich ab, um die Bilder für sein großes Werk, die „Mikrographia", zu sammeln. Nachdem er etliche Pflänzchen, darunter ein Moosfäserchen und eine zierliche Flechte, beschaut und fein säuberlich gezeichnet hatte, nahm er ein Stück Flaschenkork, schnitt ein dünnes, fast durchsichtiges Scheibchen davon ab und legte es unter die Spitze der langen Lupenröhre in den Lichtpunkt, den die große gläserne Kugel aus den Strahlen der Mittagssonne auf seinen Beobachtungstisch zusammentrug. Da sah er, daß der Kork sich aus kleinen Fächern zusammensetzte, und die er darum Kämmerchen oder Zellen benannte. Der spielerisch forschende Mann des 17. Jahrhunderts ahnte nicht, daß er mit dem Worte Zelle einen Namen schuf, der die Jahrhunderte nach ihm mit seinem Klang durchhallen sollte. Es war ein deutscher Forscher, der Anatom Theodor Schwann, der 1839 zum erstenmal nachwies, daß sich alle Lebewesen ohne Unterschied von der niedersten Pflanze bis zum höchsten Tierkörper aus einzelnen Zellen zusammensetzen, daß jede dieser Zellen ihr eigenes Leben führt, und daß diese Zellen als Lebenseinheiten auf Erden zu betrachten sind.

Heute mir, morgen dir.

Aus dem Abend schießt der Morgen,
Aus dem Schatten kommt das Licht;
Weise bleibt und wohl geborgen,
Wer die Frucht der Stunde bricht.

Mit der Geographie scheint es man „swak" bei unseren Kollegen von der entglischsprachigen Presse bestellt zu sein. Das achte Weltwunder, die „Chicago Tribune", sowohl wie der „Herald-Examiner" berichteten letzten Samstag, daß Agram zur Tschecho-Slowakei gehört, obwohl es im Gebiet Jugoslawiens liegt. Ehe wir jedoch ein gar zu scharfes Urteil fällen, wollen wir uns erinnern, daß Präsident Wilson auf seiner letzten Rundfahrt behauptete, daß Serajewo in Serbien belegen sei.

Die wunderbaren Folgen der Prohibition.... In Washington Heights wurden im März 1919 zwanzig Personen wegen Trunkenheit verurteilt, im März 1920 nur — neunzehn....

Mexiko hatte in 63 Jahren 52 Revolutionen. Europa wird diesen „Record" bald schlagen.

Dem wuchernden Kleinhändler will man jetzt besonders auf den Pelz rücken. Recht so! Aber warum besonders dem Kleinhändler?

Erst kurz vor der Konvention will Herr Wilson sich für oder gegen Wiederwählung erklären. Das Volk hat die Frage schon jetzt entschieden!

Jede Woche ein paar Mal läßt das britische Kabelbureau die Türkei 8000 bis 10,000 Armenier abschlachten. Während der letzten sechs Monate tatsächlich mehr als es allen Angaben gemäß Armenier gibt. Beim britischen Preßbureau ist einfach nichts unmöglich.

Wie kurz man sich halten kann, wenn jede weitere Zeile oder sogar jedes weitere Wort Geld kostet, beweist folgende Anzeige in einer deutschen Zeitung: „Herr in den besten Jahren sucht gemütliches Zimmer mit Zentralheizung und Morgensonne bei kochender Witwe." ....Natürlich bei keiner, die vor Wut kocht.

Schon wieder ein großer Diebstahl von Liberty Bonds. Da sieht man deutlich, wie recht McAdoo gehabt hat, als er sagte, daß diese Bonds stets vielbegehrt sein würden.

Mitunter reißt auch im Kongreß 'mal einem der Geduldsfaden. Sagte da kürzlich der Abgeordnete Denison von unserem eigenen, gesegneten Staate: „Bei der Verausgabung dieser Billionen war eine Orgie der Verschwendung, Extravaganz und Unehrlichkeit zu verzeichnen, die ohne ihresgleichen in der Geschichte von Regierungen dasteht, und die kühnsten Phantasiegebilde übertrifft. Und es handelte sich um Billionen, die während des Krieges durch Steuern erhoben oder dem Volke unter nicht stichhaltigen Versprechungen abgeborgt wurden." Ja, ja, nach und nach wachen wir auf!

Also die New Yorker Staatslegislatur hat tatsächlich fünf ihrer Mitglieder ausgestoßen, weil sie der sozialistischen Partei angehören, richtiger wohl, weil sie nicht der republikanischen oder demokratischen Partei angehören, denn in der Hauptsache handelte es sich für die Herren Gesetzgeber anscheinend darum, ihren beiden Parteien ein Monopol auf dem Stimmzettelmarkt zu sichern. Sie haben eine Saat ausgesät, die, wie wir befürchten, schon bald eine ihnen höchst unerfreuliche Ernte tragen wird. Eine bedauerlich kleine Rolle hat bei dieser Gelegenheit das Legislaturmitglied Theodore Roosevelt jr. gespielt. Während der vierwöchigen Verhandlungen hat er sich sorgfältig im Hintergrunde gehalten, und selbst auf die Anfragen von Zeitungsberichterstattern sich geweigert, seine Stellung zu der geplanten Ausschließung der fünf Sozialisten bekannt zu geben. Erst bei der letzten Abstimmung, da über deren bevorstehendes Ergebnis auch nicht mehr der geringste Zweifel bestehen konnte, erhob er seine Stimme zu Gunsten der Beschuldigten. Eine ebenso ungefährliches wie selbstsüchtiges Vorgehen, „um sein Gesicht zu retten," wie die Chinesen sagen. Wir waren gewiß kein Bewunderer des großen Teddy, dessen aber sind wir sicher, daß er in diesem Falle mutig und selbstlos für die verfassungsmäßigen Rechte des so schmählich gekränkten Volkes eingetreten wäre.

Im Zeitalter der Ehrlichkeit.

Es war einmal eine öffentliche Fernsprechzelle und die war, wie alle ihresgleichen: wenn man zwanzig Pfennig reinwarf, dann wurde man verbunden. Manchmal sogar richtig. Und eines abends benutzten sechs Leute hintereinander diese Zelle.

Der Erste öffnete mit einem Brecheisen den Apparat und nahm die Tageseinnahme mit heim.

Der Zweite schnitt den Leitungsdraht ab und steckte ihn ein, denn er hatte Verwendung dafür.

Der Dritte schraubte den Apparat von der Wand, denn er wußte jemanden, der so was kauft.

Der Vierte beschlagnahmte das Fernsprech-Verzeichnis, denn er handelte mit Altpapier.

Der Fünfte drehte die Glühbirne aus, denn er brauchte zu Hause eine neue.

Der Sechste aber sprach beim Betreten der Zelle: „Eine Gemeinheit! Es gibt keine Ehrlichkeit mehr! Gar nichts haben sie mir übrig gelassen!"

Das ist die Geschichte vom Zeitalter der Ehrlichkeit!" Sie beginnt mit den Worten: „Es war einmal!". — — aber ihr müßt sie deshalb nicht für ein Märchen halten.

(„Jugend.")

Der ganze Unterschied.

Neulich speiste ich in einem kleinen Restaurant in einem benachbarten Städtchen. Ein alter Neger, der als Kellner dort waltete, trat auf mich zu.

„Steak," sagte ich.

„Wollen Sie eins zu 75 Cents oder eins zu 85 Cents?" fragte der Alte.

„Was ist denn der Unterschied?"

„Hm, mit dem 85 Cents-Steak, Mistah, bekommen Sie ein schärferes Messer."

Worauf ich „Pork and . . ." für 55 Cents bestellte.

Wetterwunsch.

Von Paula Dehmel.

Scheine, Sonne, scheine,
Die Wäsch hängt auf der Leine;
Unsre Hemden, unsre Socken,
Mach sie uns bis Sonntag trocken,
Scheine, Sonne, scheine!

Rausche, rausche, Regen,
Gib uns deinen Segen,
Wasch die armen Sünder rein,
Gib uns Brot und gib uns Wein,
Rausche, rausche, Regen!

Zu best ist allerwegen
Sonnenschein und Regen;
Auch der Wind muß pfeifen,
Soll die Ernte reifen.
Regen, Wind und Sonnenschein
Mögen bei unserm Hause sein!

(Aus den „Gesammelten Kindergedichten" „Das liebe Nest", die noch von Richard Dehmel herausgegeben, mit Zeichnungen von H. Thoma bei E. A. Seemann in Leipzig erschienen sind.)

(Für die „Abendpost.")

Vom goldenen Tor.

Der Handelskongreß in San Francisco. — Seine Bedeutung fürs ganze Land. — Unsere kostspielige Verwaltung. — Der Fortbestand unseres Symphonie-Orchesters gesichert. — Die wälderfressenden Papiermühlen. — Ein Riesenprojekt. — Immer mehr Regen. — Ausmistung im Polizeigericht.

San Francisco, 20. März 1920.

Unsere Stadt geht lebhaften Zeiten entgegen; denn nicht nur die demokratische National-Konvention wird Ende Juni in ihren Mauern tagen, auch der „Foreign Trade Congreß" wird am 12. Mai hier zusammentreten und man erwartet, daß mindestens 2500 Delegaten, hauptsächlich aus den Industrie- und Handelszentren des Landes, aber auch aus Canada, China, Japan, den Philippinen, aus Kuba und Westindien, und vor allem aus den Hafenstädten von Central- und Südamerika an der Konferenz teilnehmen werden.

Was dieser Kongreß will, geht aus dem Einladungsschreiben hervor, das in alle Welt hinausgeschickt worden ist. Darin heißt es:

„Uns über die neuen Verhältnisse klar zu werden, in welche unser internationaler Handel durch den Weltkrieg versetzt worden ist; wie wir uns am besten diesen neuen Verhältnissen anpassen, und vor allem zu verstehen, was es für unser Land bedeutet, daß es aus einer Schuldner-Nation eine Gläubiger-Nation geworden ist. Man will hören, was die amerikanische Geschäftswelt über diese radikale Verschiebung der Lage denkt und welche Stellung sie zu ihr einnehmen will.

Es genügt nicht, daß einzelne hervorragende Vertreter von Handel und Industrie die Lage richtig beurteilen, es müssen die breitesten Schichten darüber aufgeklärt werden; vor allem die Produzenten von Ausfuhrartikeln. Wenn unsere Industrie im vollen Schwunge ist, erzeugt sie mehr, als das Land konsumiert. Der Ueberproduktion müssen daher Auslandsmärkte erschlossen werden. Aber wie?

Schon jetzt nimmt der Import von Fabrikation bedeutend zu, und wenn wir nicht für einen Abfluß sorgen, kommt es zu einem Preissturz, der eine schwere Krisis zur Folge haben wird. Es werden daher die Blicke der ganzen Handelswelt in den Tagen vom 12. bis 15. Mai auf San Francisco gerichtet sein, und man wird mit höchstem Interesse die Konferenz-Verhandlungen verfolgen, deren Ergebnis von einschneidender Wichtigkeit für die Handelspolitik der Ver. Staaten in nächster Zukunft ist.

Es wird auch interessant sein, zu sehen, welche Stellung die beiden politischen Parteien, die im Juni ihre Nationalkonvention abhalten, zu den Beschlüssen und Vorschlägen der Handelskonferenz einnehmen. Wahrscheinlich werden sie sich nach echt politischer Art mit einigen schönen Phrasen und nichtssagenden Versprechungen um dieselben herumdrücken.

* * *

Die „Abendpost" brachte kürzlich einen mit „Handelt nach Euren Worten" überschriebenen Artikel, der uns darüber aufklärte, wie kostspielig unsere Bundesverwaltung und hauptsächlich jene des „Districts of Columbia" ist. Ferner wurde nus mitgeteilt, daß am 1. Juli 1917 im Distrikt Columbia 37,908 Personen bundesamtliche Stellungen bekleideten.

Im Jahre 1918 war diese Ziffer auf 111,457 gestiegen und im Juli 1919 lagen immer noch 102,126 an der öffentlichen Krippe. Auch jetzt noch hält sich die Zahl auf dieser Höhe, die dreimal so groß ist, wie vor dem Krieg.

Nach Ansicht der New Yorker Handelskammer könnten von den 8—900,000 Regierungsangestellten 300,000 dem produktiven Leben zurückgegeben werden, ohne daß dadurch die Leistungsfähigkeit der Bundesverwaltung nennenswert beeinträchtigt würde. Die Beamtengehälter im Distrikt Columbia belaufen sich jährlich auf $125—$150,000,000. Kein Wunder, daß das Defizit im Bundeshaushalt des nächsten Amtsjahres auf über 3000 Millionen geschätzt wird.

Wir Bürger haben aber nicht nur für die ungeheuren Kosten der Bundesverwaltung aufzukommen, sondern müssen auch die Kosten des Staatshaushaltes und der lokalen Verwaltung tragen.

Im letzten Jahre sind beim Staatsschatzmeister $125,630,577.05 eingegangen und wenn die Bevölkerung Californiens in runder Zahl 3,000,000 beträgt, dann fallen $42 auf jeden Kopf der Einwohnerschaft, Frauen und Kinder nicht ausgeschlossen oder $210 auf jede Familie mit 5 Köpfen.

Zugestanden, daß von diesem Betrage auch ein Teil für dauernde Einrichtungen und Verbesserungen ausgegeben wird, so wird dadurch die Tatsache nicht geändert, daß wir für das Vergnügen, regiert zu werden, $42 per Kopf bezahlen.

Es ist längst bekannt, daß die Regierungsmaschinerie der Republiken nicht so sparsam und nicht so tüchtig ist, wie in monarchischen Ländern. Ein Verwaltungsdienst wie ihn z. B. Preußen vor dem Kriege hatte, oder eine Stadtverwaltung wie die Berliner vor dem Kriege, damit kann sich die unsrige nicht vergleichen; sie sind uns in allen Zweigen der Verwaltung über, aber was die Kosten anbelangt, da sind wir ihnen weit über.

Ob das mit der Zeit besser werden wird oder vielleicht gar noch schlechter, das hängt von der moralischen Kraft ab, die noch im Volke steckt. Manchmal will es mir scheinen, daß es auch damit wie mit so vielem andern im Lande zu Ende geht. Jedenfalls können wir Californier unsern Staat nicht als Musterstaat vorreiten, denn ans Sparen denkt man in unsrer Staatsverwaltung oder gar in unserer Stadt- und Countyverwaltung ebenso wenig wie die Herrn in Washington, die uns immer von Sparsamkeit vorpredigen, aber selbst nicht tun, was sie uns empfehlen.

* * *

Der Weiterbestand des Symphonie-Orchesters von San Francisco ist gesichert. $40,000 mußten aufgetrieben werden, um die Mehrunkosten zu decken, welche infolge der H. C. L. und anderer gesteigerter Anforderungen entstanden sind, und diese $40,000 wurden im Handumdrehen aufgebracht.

Unser Symphonie-Orchester hat in den letzten vier Jahren unter der Direktion von Alfred Hertz an künstlerischer Bedeutung so gewonnen, daß es sich den besten Instituten dieser Art gleichwertig zur Seite stellen kann.

Die Gesamtkosten beliefen sich im letzten Jahre auf $150,000, während sie z. B. in Cincinnati $220,000 betrugen und in Philadelphia für das kommende Jahr auf $365,000 veranschlagt werden.

Wie hoch sich die Unkosten für die Symphonie-Orchester in Boston, New York und Chicago belaufen, weiß ich nicht; sie sind aber jedenfalls bedeutend höher als die unseres Symphonie-Orchesters. Nun ist durch die Deckung der nötigen $40,000 der Weiterbestand unseres Symphonie-Orchesters gesichert, das unsere Stadt in musikalischer Beziehung mit in die erste Reihe der kunstliebenden Städte Amerikas stellt.

* * *

Ich bin förmlich erschrocken, als ich unlängst die Aufschrift eines Zeitungs-Artikels las: „Papierhilfe vom Westen". Da wurde erzählt, daß ein Regierungsförster die Behauptung aufgestellt habe, daß bei weitem das meiste Papierbrei-Holz, welches im Bereich der Papiermühlen liegt, die in den Ver. Staaten betrieben werden, in 15 Jahren aufgebraucht und die ganze Herrlichkeit in 20 Jahren zu Ende sein würde.

Als Trost wurde dann noch hinzugefügt, daß obiges Urteil nicht vereinzelt dastehe, sondern von jedem Sachverständigen Onkel Sam's geteilt und in vollem Umfange bekräftigt würde. Alle wirtschaftlichen Maßnahmen, amtlichen Kommissionenu. s. w. haben bisher die Lösung des Problems zwar versucht, aber nicht gefunden.

Man hat sehr viel von Ersatz aus Kanadas reichen Urwäldern und anderen Gegenden gesprochen, bis immer mehr Kenner zu der Ueberzeugung gelangten, daß der ferne Westen einspringen müßte und erst dann durchgreifende Abhilfe für die Notlage kommen werde, wenn Papiermühlen in den großen immergrünen Wäldern der Pacific-Küstengebirgsregionen gebaut würden."

Das sind dieses Unglücksraben eigene Worte. Aller Logik Hohn sprechend, spricht er von einer „durchgreifenden Abhilfe", als wenn unsere Wälder unerschöpflich wären und die gefräßigen Papiermühlen auf Generationen hinaus den nötigen Brei liefern könnten.

Also auf unsere Wälder hat man es abgesehen! Wie früher die Heuschrecken die Felder von Kansas und Nebraska radikal abfraßen, so fressen jetzt die Zeitungen unsere Wälder auf und wenn nicht bald eine Aenderung in der Ausstattung der Zeitungen, der Wochen- und Monatsschriften eintritt, dann wird man in ganz Nordamerika kein Plätzchen mehr finden, wo der Naturfreund stehen bleiben und singen könnte:

„Wer hat dich du schöner Wald
Aufgebaut so hoch da droben."

Alle Waldesherrlichkeit wird zu Ende sein; Quellen werden versiegen und der durch das Blätterdach gegen die schweren Regentropfen geschützte Grund wird ausgewaschen und mit den ausgerodeten Wäldern werden Ueberschwemmungen zunehmen, der Unterlauf der Bäche und Flüsse versandet — — — Das Unheil ist nicht mehr gutzumachen.

Die Gier nach Geld und Gut zerrüttet das Leben Einzelner, zerstört die Eintracht von Familien und stört den Frieden zwischen den Völkern; eine der schlimmsten aber ist die Gier nach Holzbrei und wenn ihr nicht gesteuert wird, dann sind die nächsten Generationen zu bedauern.

* * *

Ex-Sekretär Lane hat kürzlich in Los Angeles eine Rede über die natürlichen Hilfsquellen von Kalifornien gehalten und dabei eines Riesenprojekts Erwähnung getan, welches über kurz oder lang in Angriff genommen werden dürfte. Es handelt sich um nichts Geringeres als um die Abdämmung des Coloradoflusses, wo er den Grand Cañon verläßt. Der Grand Cañon ist ungefähr 250 Meilen lang und stellenweise von 4000 bis 5000 Fuß tief; da könnte also für Irrigationszwecke ein Bassin angelegt werden, wie es großartiger kaum gedacht werden kann. Die moderne Ingenieurskunst kennt keine Schwierigkeiten mehr, das Unglaublichste wird geleistet, und der Ingenieur von heutzutage fragt nur noch: „Ist für Deckung der Kosten gesorgt?" Wird die Frage bejaht, dann geht es ans Werk.

Sekretär Lane ist der Ansicht, daß mit den aufgedämmten Wassern des Colorado anderthalb Millionen Acker Landes der Kultur erschlossen werden können. Die jetzigen Naturschönheiten des Grand Cañon würden freilich verschwinden, aber ein neues Paradies für den Landwirt würde erstehen, wie ja auch das Imperial Valley durch die Bewässerungskanäle des Colorado aus einer Wüste in ein Gartenland verwandelt worden ist, wo alle subtropischen Gewächse gedeihen und die Produkte des Feld- und Gartenbaus im Werte von vielen Millionen Dollars jährlich ausgeführt werden.

* * *

Es regnet jetzt fast jeden Tag, und an einzelnen Orten, wie z. B. in Santa Barbara, sind an einem Tage fast vier Zoll Regen gefallen. Und in der Sierra liegt der Schnee mannshoch, und wir werden im kommenden Sommer auf eine stetige Wasserzufuhr aus den Bergen rechnen können.

* * *

Vor der Grand Jury geht die Ausmistung der Gerichtshöfe langsam voran. Bis jetzt ist allerdings erst gegen den Richter Sullivan eine Anklage erhoben worden, aber Richter Oppenheim ist gerade nur so durchgeschlüpft; eine Stimme mehr in der Grand Jury, und er würde jetzt auch als Angeklagter vor der Oeffentlichkeit stehen. Es werden übrigens noch einige andere in den Maschen hängen bleiben, welche die Grand Jury immer enger zieht, und wir hoffen, daß die Ausmistung des Augiasstalles an Kearney Street in gründlicher Weise vorgenommen werde.

Ein trauriges Zeichen moralischer Verkommenheit bleibt es immerhin, daß korrupte Richter, auf die das Publikum mit den Fingern zeigt, und die nur mit knapper Not einer Anklage durch die Grand Jury entronnen sind, dennoch im Amte bleiben. Diese freche Charakterlosigkeit allein schon sollte genügen, sie für schuldig zu halten und sie ihrer amtlichen Würde zu entkleiden. Ein Richter, der sich bestechen läßt, hat kein Gewissen und kein Schamgefühl, und er sollte nicht nur vor die Grand Jury, sondern vor ein Volksforum zitiert und öffentlich an den Pranger gestellt werden.

Wo Rauch ist, da ist Feuer, und wenn ein Richter als korrupt im Munde des Volkes liegt, dann sollte das genügen, ihn zu veranlassen, sein Amt niederzulegen.

Aber so dünnhäutig scheint keiner unserer verdächtigten Richter zu sein; sie bleiben im Amte und verzapfen Gerechtigkeit nach wie vor, nur etwas vorsichtiger vielleicht.

Joseph Brucker.

Wiener Korrespondenz

Copyright, 1920, Twentieth Century News Features.

Wien, Ende Februar 1920.

Was ist von Wien noch übriggeblieben, fragte der Fremde, der nach der Hauptstadt von Deutsch-Oesterreich kommt, und er meint damit, was von der alten weltberühmten Wiener Gemütlichkeit in dem kriegszertrümmerten Wien noch zu finden sei. Was bleibt von der „Weanerstadt" noch übrig, fragen wir, die wir sie lieben und hier wohnen, wenn wir die neuesten Zahlen lesen, die das Ergebnis der Volkszählung bilden, und wir meinen das Wien, das lebte, lachte, litt — und nun langsam verschwindet. Die genauen Ergebnisse der Volkszählung von Ende Januar liegen uns ja noch nicht vor, aber so viel sehen wir doch heute schon mit erschreckender Klarheit, daß Wien im Rückschreiten begriffen ist — statt zwei und einer halben Million zählt es heute nur mehr 1.6 Millionen Menschen. Zehntausende von Männern sind ein Opfer des Krieges geworden; der Umsturz brachte eine Abwanderung, deren Stärke bisher niemand ahnte. Durch den Wegfall der Garnison verlor Wien allein 26,559 Personen! Die Sterblichkeit nahm zu, die Geburten nahmen ab, die Zuwanderung blieb aus; so wirkten die einzelnen Faktoren zusammen, um Wien schrumpfen zu machen. Ein ganzes Fünftel seiner Einwohnerschaft hat Wien eingebüßt. So weit bisher bekannt, zählt die Stadt jetzt 1,838,708 Einwohner, darunter 851,694 männlichen und 987,014 weiblichen Geschlechts.

Minister a. D., Dr. Victor Mataja, der Präsident der statistischen Zentralkommission, weist darauf hin, daß Wien weniger unter dem Kriege selbst, als vielmehr unter seinen Folgen gelitten hat. So ist er von dem Ergebnis der Volkszählung auch darum nicht besonders überrascht, weil schon vor dem Krieg die Geburtsziffern den Abgang durch Todesfälle nicht zu decken imstande waren. Das geschah durch die Zuwanderung, und eben diese hat nicht nur ganz aufgehört, sondern auch einer starken Abwanderung Platz gemacht. Man denke allein, wie viel böhmische Dienstmädchen seit dem unseligen Herbst 1916 ihr Bündel geschnürt und nach den böhmisen Wäldern zurückgewandert sind. Auch eine stattliche Menge von Handwerkern haben Wien den Rücken gekehrt. Trotz des Rückganges der Bevölkerung um glatte vierhunderttausend Menschen leiden wir genau so an einer Wohnungsnot wie andere Städte auch, und zwar wie Dr. Mataja meint, weil der Arbeiter bedeutend höhere Löhne bezieht als je zuvor und weil der Mietzins im allgemeinen der gleiche geblieben ist. Der Drang nach Selbstständigkeit führte hier zur Einrichtung eigener Wohnungen. Todesfälle schaffen in der Regel nur mehr Raum für die Ueberlebenden, führen aber nur selten zur Aufgabe, also zum Freiwerden einer Wohnung.

So entschwinden uns die Menschen und die Dinge, und nur eins wuchert weiter: die Preise. Tatsächlich ist in dieser Hinsicht das heutige Wien die Stadt der phänomenalen Ziffern. Ein paar Schuhe kosten 600 Kronen, ein Regenschirm 500 Kronen, ein keineswegs erstklassiger Winterrock wird mit 2000 Kronen gehandelt! Ein Herrenanzug — und in Wien verstand sich doch der Herr noch anzuziehen — kostet heute wenigstens das Zehn- bis Zwanzigfache von dem, was man früher dafür in ersten Pariser Ateliers bezahlte. — Eine Fiakerfahrt kostet heute 40 Kronen für die ersten 10 Minuten und 140 Kronen für eine ganze Stunde. Natürlich gibt es Menschen genug, die sich das alles leisten können: ein Bettler nimmt heute 200—300 Kronen am Tage ein. Ein Kellner, der kürzlich 140,000 Kronen in 14 Zehntausendkronenscheinen verlor, hatte kaum ein Achselzucken wegen des Verlustes, denn er war gewiß, in wenigen Wochen bereits die verlorene Summe wieder einnehmen zu können.

Teurer wird alles, alles, auch das Kollegiengeld. Wenn in vergangenen Jahren der gute Mittelstand seine Söhne studieren ließ, so wird er sich das heute recht gründlich überlegen müssen und wenn ein sorglicher Vater heute seinem Sprößling dennoch eine bessere Bildung auf den Lebensweg mitzugeben wünscht, der Wechsel, den er ihm mitgeben kann, wird nur schmal sein. Denn ihm winken Einschränkungen über Einschränkungen, er kann dem Sohne kaum eine gediegene Zukunft zimmern, er kann seiner Lebensgefährtin kaum die so oft benötigte Hausgehilfin halten. In der Nationalversammlung wurde anläßlich der Debatten über das Hausgehilfinnengesetz festgestellt, daß in Wien überhaupt nur etwa 52,000 Haushaltungen noch eine Hausgehilfin haben, d. h. nur jeder zwanzigste Haushalt in der Stadt. Nur 9000 von diesen 52,000 weisen mehr als eine Hausgehilfin auf. Sie sind nicht zu bezahlen. Viele Familien sind durch die neuen Forderungen der Hausgehilfinnen überhaupt nicht in der Lage, sich eine Hilfskraft zu halten.

Nein, wer kein Kriegsgewinnler ist, der hat wenig zu lachen in diesen Tagen. Die Frauen müssen sich nun aber doch ebenso gut kleiden wie die Männer, denn vorläufig haben wir es nur bis zu einer Tätowierung der Kleider, nicht der Leiber gebracht. Die Wiener Modegesellschaft hat für kommende Woche eine Modellschau angekündigt, die nur für Interessenten gedacht ist, und auf der die neuesten Modelle in bemalten Kleidern vorgeführt werden sollen. Wer sich die Kleider anschauen will, darf nach vorheriger Anmeldung fünfzig Kronen erlegen. Dann darf er sehen und staunen. Die Idee, Kleider zu bemalen, entspringt aus dem Bestreben, trotz aller Rohstoffknappheit schöne und eigenartige Neuheiten zu schaffen, um den ausländischen Markt zu erobern. Auch die Hüte werden bemalt. Stickereien und andere Garnierungen sind von dieser neuesten Mode in den Bann getan worden. Was diese tätowierten Kleidungsstücke kosten werden, kann ich Ihnen leider nicht verraten, aber es wird ohne Schaden gut sein, Sie noch etwas tiefer in unsere Preisnot schauen zu lassen.

Alsdann: Kostümcheviot (Diagonal) kostet per Meter 142 Kronen, Sportflannell für Hemd und Blusen 61.20 Kronen, Köperbarchent für Wäsche 53.75 Kronen, Spitzenvitragen 51.50 Kronen, Spitzenvorhänge 60 Kronen. Das gilt immer für die billigste Qualität und für das Meter. Zweiteilige Spitzenvorhänge mit einer Draperie kosten 550 Kronen und ebensolche Künstlervorhänge mit Applikationen per Fenster 250 Kronen. Für warme Flanelldecken muß die arme Hausfrau 48 Kronen zahlen. Teppiche sind natürlich hier wie überall das Teuerste; ein Speisezimmerteppich kostet zwischen 650 und 1850 Kronen. Für einen gewöhnlichen Bettvorleger müssen wir heute 48 Kronen zahlen, und für eine ganz einfache Tischdecke 27 Kronen. Eine Bettgarnitur kostet 380 Kronen.

Diese Zahlen werden Ihnen ja ein hinreichendes Bild von den Zuständen in der alten Wienerstadt geben, die heute keinen Frohsinn mehr kennt, sondern nur Trauer, Trübsal oder zügellos ausgelassene, hemmungslose Wildheit.

Member of the Associated Press

The Associated Press is exclusively entitled to the use for republication of all news dispatches credited to it or not otherwise credited in this paper, and also the local news published herein.

Blutige Ostern.

In Jerusalem gab es bei einem Krawall am Ostertag 188 Verwundete.

Jerusalem, 5. April. Gelegentlich eines Krawalls, der sich am Ostertag hier abspielte, wurden 188 Personen verwundet, aber in den meisten Fällen handelt es sich nur um leichte Verwundungen. Das Militär hat jetzt die Situation völlig in der Hand.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine Kleine Anzeige in der „Abendpost".

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin, unsere liebe Mutter, Tochter, Schwester und Schwiegermutter

Emilie Weißenborn, geb. Brinkman,

im Alter von 57 Jahren am 4. April 1920 sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 6501 S. Green Str., Mittwoch nachm. um 1:30 nach der St. Stephens Evang.-Luth. Kirche, Herr Pastor A. J. Buenger, von da nach dem Mt. Hope-Friedhof. Tief betrauert von:

Christian Weißenborn, Gatte. **Frau Clara M. Wilkinson**, Tochter. **Oscar W. Weissenborn**, Sohn. **Henry Brinkman**, Vater. **Theodore W., George** und **William H. Brinkman**, Brüder. **Frau Elizabeth Zimmermann** und **Frau Amanda Somers**, Schwestern, nebst Verwandten.

Um Näheres bitte Sprehne, **Englewood** 245, aufzurufen.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin, unsere liebe Mutter und Tante

Augusta Mittag

selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 8. April 1920, 2 Uhr nachm., von der Kapelle 3026 Belmont Ave., Ecke Whipple Str., mit Autos nach dem Waldheim-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Robert Mittag, Gatte. **Herman Mittag**, Sohn. **Louise**, Schwiegertochter.

modimi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine vielgeliebte Gattin, unsere Mutter, Großmutter und Urgroßmutter

Anna M. Windstein, geb. Ziebel,

im Alter von 72 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 6. April, um 9 Uhr 30 vorm., vom Trauerhause, 1653 Mohawk Str., nach der St. Michaels-Kirche, von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

George Windstein, Gatte. **George jr.**, Sohn. **Mary Ehrenberg, Katherine Ruch, Josephine Meyers**, Töchter. **Mary Windstein**, Schwiegertöchter. **Andrew Ehrenberg, Charles Ruch, Anthony Meyers**, Schwiegersöhne. **Magdalene** und **Anton Ziebel**, Geschwister; nebst Enkeln und Verwandten.

samo

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere gute Mutter und Großmutter

Friedericke Deecken

am 2. April in ihrem Heim, 10036 Ewing Av., im Alter von 64 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 6. April, nachm. 1:30 Uhr, vom Trauerhause nach der Kirche an 103. Str. und Avenue L (Rev. Thieme), von da um 2 Uhr nach der Familien-Lot auf Oakwoods. Die trauernden Hinterbliebenen: **Charles W. Deecken**, Gatte. **Amanda** und **Clara Deecken, Fred J., Chas. E., Herman C.** und **Ernst C. Deecken**, Kinder. Nebst 2 Enkelkindern.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere inniggeliebte Mutter, Großmutter und Urgroßmutter

Marie Kintisch

in der Familienwohnung, 822 Dakin Str., im Alter von 90 Jahren am Sonntag, den 4. April, gestorben ist. Die Beerdigung findet am Dienstag, den 6. April, nachm. 3:30, von Muehlhoefers Kapelle, 1458 Belmont Ave., Ecke Greenview Ave., aus statt. Die Beisetzung erfolgt auf dem Graceland-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Clara Zeiger, Frau Marie Rieck, Frau Helena Woelffer und **Frau Theresa Schnaitman**, Töchter; nebst Schwiegersöhnen, Enkeln und Urenkeln.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin, unsere liebe Mutter und Schwiegermutter

Minnie Preuter, geb. Peters,

im Alter von 60 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Mittwoch, den 7. April, 1:30 nachm., vom Trauerhause, E. River Road, nahe Higgins, nach der St. Pauls-Kirche, Cantfield Ave., nahe Higgins Ave., um 2 Uhr, von da nach dem Park Ridge-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

John Preuter, Gatte. **Herman, Alvina, Lucy Malina** und **Werner**, Kinder. **William Hanke, Anna Preuter** und die verstorb. **Hulda Preuter**, geb. **Harnock**, Schwiegerkinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine vielgeliebte Gattin und unsere liebe Mutter

Anna Merkel, geb. Hampel,

im Alter von 46 Jahren und 20 Tagen am Montag morgen selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 7. April, um 9:30 vorm., vom Trauerhause, 8752 Ward Str., nach der St. Alphonsus-Kirche, von da nach dem St. Josephs-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Eugene Merkel, Gatte. **Martha, Clara** und **Elsie**, Kinder; nebst Verwandten.

mdi

Todesanzeige.

Schiller Frauenverein.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß unsere Schwester

Maria Kintisch

am Samstag, den 3. April, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, nachm. 3 Uhr, von Muehlhoefers Kapelle, 1458 Belmont Ave. — Die Beamten versammeln sich um 2 Uhr in der Vereinshalle.

Margarete Hettinger, Präsidentin.
Katherine Henkel, Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter, Schwieger-, Groß- und Urgroßmutter

Katharina Taak

am Samstag, den 3. April 1920, im Alter von 84 Jahren entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 6. April, in St. Paul, Minn. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Johanna Henrichs, Tochter.
Fred C. Henrichs, Schwiegersohn.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere innig geliebte Gattin, Mutter und Schwester

Bertha Britten

am Sonntag, den 4. April, gestorben ist. Die Trauerfeier findet am Dienstag den 6. April, nachm. 3 Uhr, am Mausoleum auf dem Rosehill-Friedhof statt. Um stille Teilnahme bitten:

Philipp Britten, Gatte. **Philberta Britten**, Tochter. **Charles, Albert** und **Edward Eder** und **Frau C. M. Rhyn**, Geschwister.

Todesanzeige.

Welcome Frauenverein.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Schwester

Frieda Krebs

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 6. April, morgens 9 Uhr, von Hursen's Kapelle, 2346 Madison Str., nach Wisconsin.

Anna Timpe, Präsidentin.
Elisa Wigger, Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Wilhelmina Freyer

gestorben ist. Beerdigung am Dienstag, den 6. April, 9 Uhr morgens, vom Trauerhause, 430 N. Albany Ave., nach der St. Matthews-Kirche, von da nach dem Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Kinder:

August G. Buettger, M. C. H. Minezlaff, Frau A. H. Laabs.

Gestorben.

Albert Baum

am 4. April 46 Jahre alt; geliebter Gatte von Anna Baum, teurer Vater von Frau F. A. Behrens, Charles und Bertha Baum. — Beerdigung am Mittwoch, den 7. April, 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 1413 N. Oakley Blvd., nach der Bethlehems-Kirche, Paulina und McReynolds Str., von da nach dem St. Lukas-Friedhof. — Um Näheres ruft auf: Humboldt 7148.

E. Muelhoefer & Son

Leichenbestatter

Reelle Bedienung.

1458 Belmont Ave. Tel. Lake View 62
1325 Clybourn Ave. Tel. Diversey 2000

Stimmen aus dem Leserkreise.

Für Einsendungen aus dem Leserkreis ist die Redaktion nicht verantwortlich. Zuschriften müssen möglichst klar und kurz gehalten und frei von persönlichen Angriffen, das Papier nur auf einer Seite beschrieben sein. Nur solche Einsendungen, die den Namen und die Adresse des Verfassers tragen, werden berücksichtigt, und nur solche können, im Falle sie nicht verwendbar sind, auf Wunsch zurückgeschickt werden, denen das erforderliche Porto beiliegt.

Die Redaktion.

An die Redaktion der „Abendpost".

Auf einen am 3. April 1920 in der „Abendpost" unter der Rubrik „Stimmen aus dem Leserkreise" erschienenen Artikel Bezug nehmend, in welchem Alderman Carl J. Walker von der 21. Ward als ein Schandfleck für die Ward und den ganzen Stadtrat hingestellt wird, halten wir, die unterzeichneten in der 21. Ward ansässigen Bürger deutscher Geburt oder Abstammung es für unsere Pflicht, Alderman Carl J. Walker gegen die gegen ihn erhobenen unwahren Beschuldigungen zu verteidigen. Alderman Carl J. Walker stellt nicht in Abrede, daß er im Stadtrat eine Ordinanz einbrachte, welche die Umänderung des Namens Goethe Str. in Boxwood Place vorschlug, aber er war, wie er den Lesern der „Abendpost" bereits am 27. März auseinandersetzte, als öffentlicher Beamter dazu gezwungen, da ihm eine von einer Mehrheit der Grundeigentümer der Goethe Str. unterzeichnete diesbezügliche Petition zugegangen war. Dank den Bemühungen des Herrn Walker wurde diese Ordinanz vom Stadtrat nicht angenommen. Herrn Walkers Amtsführung während zweier Termine war die allerbeste, und wir alle sollten unsere ganzen Kräfte einsetzen, um seine Wiedererwählung zu bewerkstelligen.

Richter Oscar Hebel,
Richter Chas. Foell,
Herbert Immenhausen,
Henry Ahrens,
Frank Schomacker,
Carl Mueller,
Frau Bertha Altenberg,
Frau Laura Reinhardt,
Frau Fred Oldenburg,
Frau Otto Reese,
Frau Theresa Schreckel.

Ein würdiger Schluß.

Saison der Sonntagnachmittagskonzerte gestern zum Abschluß gekommen.

Die Saison der Sonntagnachmittagskonzerte in der Nordseite Turnhalle ist gestern zum Abschluß gekommen. Trotz des Schneesturms war der Besuch auch dieses Mal ein sehr zahlreicher, ein vollgiltiger Beweis für die Popularität, der sie sich nach wie vor erfreuen. Der Veranstalter, Herr Appel, wie der musikalische Leiter, Herr Hand, können mit Genugtuung auf das Gebotene zurückblicken.

Das Schlußprogramm war mit ganz besonderer Sorgfalt zusammengestellt worden, es war eine Auslese vom besten, das im Verlaufe der Saison zum Vortrag gebracht worden war, und dieses wurde in vollkommener Weise wiedergegeben. Schneidige Märsche wechselten mit Operphantasien, Potpourries deutscher Lieder, Gesangssolis, Instrumentalsolis und künstlerischen Tänzen ab. Herr Arthur Hand trat wieder als Geigenkünstler auf und erntete verdienten Beifall, Alexander Spiegel war mit einem Cellosolo vertreten, James Hurt entzückte die Zuhörer durch ein Xylophonsolo, Edward Weiß zeigte seine Kunst im Harfenspiel, Richard Streß auf dem Cornet und Richard Kuß auf der Posaune. Als Gesangskünstlerin war Frau Ferne Gramling gewonnen worden, die erneut wohlverdienten Beifall erntete, und in der Kunst des Tanzes entzückte Fräulein Morris die Gäste.

Der erste Sprecher der Turngemeine, Ernst Kußwurm, verbreitete sich in einer kurzen Ansprache über den glänzenden Erfolg des Unternehmens, zollte dem Turnhallenverwalter Appel und dem Kapellmeister Hand in schmeichelhaften Worten Dank und Anerkennung und überreichte dem Dirigenten im Namen des Herrn Appel eine künstlerisch ausgeführte goldene Medaille.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Tochter und Schwester

Sophia Meppiel

gestorben ist. Beerdigung am Dienstag, den 6. April, 1:30 nachm., vom Trauerhause, 6612 S. May Str., nach Concordia. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Joseph u. Valeria Meppiel, geb. Schultz, Eltern. **Louis, Rudolph, Wanda** und **Paul**, Geschwister.

Um Näheres rufe man auf: Wentworth 9552 oder Stewart 460.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Rose Pratl, geb. Pratl,

gestorben ist. Beerdigung am Mittwoch, den 7. April, 9 Uhr morgens, vom Trauerhause, 5339 S. Laflin Str., nach der St. Augustinus-Kirche, wo Hochmesse zelebriert wird, von da mit Autos nach dem 49. Str. und Ashland Ave. Depot und per Bahn nach dem St. Marien-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Joseph Pratl, Gatte. **Joseph, Rose, Emma** und **Maria**, Kinder.

mooi

Zur Erinnerung

an meinen Bruder

John Schwebel,

welcher vor drei Jahren, am 5. April 1917, gestorben ist.

Sanft und ruhig sei dein Schlummer
In der kühlen Erde Schoß;
Nach des Lebens Müh' und Kummer
Ward dir nun ein besseres Los.
Frei auf immer von allen Leiden,
Und die Betrübten, durch dein Scheiden
Hoffen auf ein Wiederseh'n.
Ruhe sanft!

Gewidmet von deiner dich liebenden Schwester **Mary Matern**, und Schwager.

Bush Temple Theater.

Dir. C. Seidemann.

Telephon........................Superior 4819

Montag, den 5. April:

Theatervereins - Abend.

Dienstag, den 6. April:

Das Blumenboot.

Donnerstag, den 8. April, Benefizabend für Angelo Lippich: „Der arme Jonathan".

WILLIAM B. LUCKE

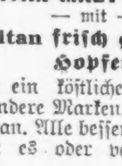
Plumbing, Gas Fitting, Heating und Sewerage

1901 Irving Park Blvd.

Reparaturen werden schnell, zuverlässig und billig ausgeführt. Telephon: Wellington 4026.

Sil*T

PURITAN MALT EXTRACT



PURITAN MALT EXTRACT

— mit —

Puritan frisch gepreßtem Hopfen

macht ein köstlicheres Getränk, als andere Marken. Besteht auf Puritan. Alle besseren Apotheker haben es oder verschaffen es Euch.

ap5,7,9,12,23,26,28,30

Deutsches Bar-Geld

in 100 u. 1000 Mark-Scheinen

können Sie zu den billigsten Raten kaufen bei der

Depositors State Bank

4633 S. Ashland Ave.

Chinin, das nicht den Kopf angreift.

Wegen seiner stärkenden und abführenden Eigenschaften kann Laxative Bromo Quinine (Tabletten) (**Laxative Bromo Quinine Tablets**) von irgend jemandem genommen werden, ohne Nervosität oder Ohrensausen zu verursachen. Es giebt nur ein „Bromo Quinine". Die Unterschrift von E. W. Grove (**E. W. GROVE**) auf jeder Schachtel. 30c.

app5,14,23

Rheinland-Hilfe.

In der heute abend stattfindenden Versammlung findet Abrechnung statt.

In der heute abend in der Nordseite Turnhalle stattfindenden Versammlung der Rheinland-Hilfe sollte kein Mitglied fehlen. Es ist in dieser Versammlung über den Ticketverkauf für das große Rheinlandhilfskonzert, das sich zu einem so außerordentlichen Erfolg gestaltete, abzurechnen. Damit möglichst bald eine weitere Hilfssendung an die Notleidenden in der alten Heimat abgehen kann, wird darum gebeten, daß von allen Verkäufern von Eintrittskarten die Abrechnung bereits heute gemacht werde.

Des weiteren wird in der heutigen Versammlung über die Vorbereitungen für den großen Rheinlandhilfsbasar, der am 22. und 23. Mai in der Nordseite Turnhalle stattfinden soll, beraten werden. Die Rheinland-Hilfe richtet speziell an die Frauenvereine Chicagos die Bitte, bei diesem Basar mitzuhelfen. Es ist jeder Frauenverein dringend ersucht, Bücher für den Verkauf von Losen für die vielen prächtigen Gegenstände, die auf diesem Basar ausgestellt sein werden, zu übernehmen. Auch wird darum gebeten, daß sich rührige Damen dazu melden, auf dem Basar selbst in den Buden usw. aktiv mitzuhelfen. Vertreterinnen von Frauenvereinen und andere Damen, die erbötig sind, im Interesse der Tausende hungernder Kinder und Frauen des Rheinlands bei der guten Sache mitzuhelfen, wollen bitte einer der regelmäßig an Montagabenden in der Nordseite Turnhalle stattfindenden Versammlungen der Rheinland-Hilfe beiwohnen, oder sich brieflich mit dem Sekretär, Herrn Fritz Grobel, 452 Center Straße, in Verbindung setzen.

Weiße Ostern.

Hannibal, Mo., 5. April. Einen Schneefall von 11 Zoll im Verlauf von 26 Stunden am Samstag und Sonntag folgte gestern ein Fallen der Temperatur auf 11 Grad über Null.

Decatur, Jll., 5. April. Angesichts des Umstandes, daß die Temperatur heute auf 10 Grad über Null gefallen ist, befürchten die Obstzüchter in der Nachbarschaft, daß die ganze Obsternte erfroren ist.

Lincoln, Neb., 5. April. Der Bahnbetrieb liegt in Nebraska infolge des Schneesturms am Ostertag noch immer zum teil darnieder. Auf der Chicago, Rock Island und Pacific-Bahn hat sich die Lage, soweit Nebraska in Betracht kommt, etwas gebessert, aber auf der Chicago-Denver Linie der Bahn ist der Verkehr infolge von Schneewehen in der Nähe von Smith Center, Kansas, lahmgelegt. Man erwartet jedoch, daß die dortige Strecke noch vor heute abend wieder freiwerden wird.

Leset die „Sonntagpost".

Die Aldermansstichwahlen.

In neun Wards sind morgen Stadtratsmitglieder zu erwählen.

Heißer Kampf beendet.

Kurzer Hinweis auf die Kandidaten, welche nach Ansicht der „Abendpost" der Unterstützung der deutschen Stimmgeber würdig sind.

Morgen werden in Chicago, zum ersten Mal in der politischen Geschichte der Stadt, Aldermansstichwahlen stattfinden. Bekanntlich trat vor nicht langer Zeit ein Gesetz in Kraft, welches nicht nur die Stadtratswahlen dem Bereiche der Politik entzieht, das heißt parteilose Wahlen vorschreibt, sondern auch die Bestimmung enthält, daß jeder Kandidat, welcher bei den Vorwahlen eine Mehrheit aller abgegebenen Stimmen erhält, als gewählt zu betrachten ist. Des Weiteren besagt es, daß unter den beiden Kandidaten, welche die nächsthöchsten auf der Liste sind, eine Stichwahl stattzufinden hat. Den ersten Versuch mit diesem neuen System machte die Chicagoer Wählerschaft am 24. Februar, wobei nicht weniger als 26 Wards ihre Aldermen erwählten. Die übrigen neun, die 5., 8., 9., 12., 21., 22., 24., 26. und 27. Ward, werden nun morgen eine Stichwahl abhalten. Es stehen sich dabei die folgenden Kandidaten gegenüber:

Die Liste der Kandidaten.

5. Ward — Ald. Robert J. Mulcahy und Thomas A. Doyle.
8. Ward — Ald. Martin S. Furman und Thomas A. Green.
9. Ward — Ald. S. W. Govier und Chas. B. Johnson.
12. Ward — Joseph Cepak und Ald. J. J. Novak.
21. Ward — Charles J. Agnew und Ald. Earl Walker.
22. Ward — Leo C. Klein und Ald. J. H. Bauler.
24. Ward — Ald. John Haderlein und Joseph A. Weber.
26. Ward — Ald. George Pretzel und Thos. R. Caspers.
27. Ward — Newton Jenkins und Christ. A. Jensen.

Für die deutschen Stimmgeber hat der Kampf in der 5., 8., 9. und 12. Ward kein besonderes Interesse, mit großer Spannung sehen sie dagegen dem Wahlergebnis in der 21., 22., 24., 26. und 27. Ward entgegen.

Agnew und Walker.

In der 21. Ward, wo sich Chas. J. Agnew und Ald. Earl Walker gegenüberstehen, spricht für diesen die Tatsache, daß er schon seit einer Reihe von Jahren dem Stadtrat angehörte und sich als ein tüchtiger zuverlässiger Beamter, der seinem Posten in jeder Weise gewachsen ist, erwies. Gegen ihn ins Feld geführt wird die Tatsache, daß er es war, welcher seinerzeit, während des Krieges, den Antrag einbrachte, der Goethe Straße ihren Namen zu nehmen und sie in Boxwood Place umzutaufen. Herr Walker erwidert hierauf, daß ihm das betreffende Gesuch von einer großen Anzahl der Bewohner der Straße übergeben wurde, und daß es unter diesen Umständen seine Pflicht war, es dem Stadtrat zu unterbreiten.

In der 22. Ward ringen Leo C. Klein und Ald. J. H. Bauler miteinander um die Palme. Beide sind in der Ward groß geworden, den Stimmgebern also seit Jahren bekannt, sodaß Jeder ausgiebige Gelegenheit hatte, sich sein Urteil über sie zu bilden. Die „Abendpost" kann sich unter diesen Umständen einer Empfehlung enthalten.

Ald. Haderlein hat sich bewährt.

In der 24. Ward wird Ald. John Haderlein von Joseph A. Weber bekämpft. Die „Abendpost" empfiehlt ihren Lesern, am Wahltag für den ersteren einzutreten, denn Ald. Haderlein hat sich als langjähriges Mitglied des Stadtrats nicht nur auf das Beste bewährt, sondern er ist, allen Anfeindungen zum Trotz, auch stets mannhaft für das Deutschtum eingetreten. Wo immer es galt, dessen Interessen zu wahren, war er in der ersten Reihe zu finden. Es wird ihm von gewisser Seite zum Vorwurf gemacht, daß er dem Wirtsgewerbe angehörte! Bei den Deutschen kann ihm dieses gewiß nicht schaden, denn sie wissen, daß das Gewerbe, richtig betrieben, genau so gut ist wie jedes andere. Sie wissen auch, daß **Haderlein** sein Geschäft stets in anständiger, einwandsfreier Weise führte. Der treue Vorkämpfer der liberalen Elemente sollte wiedergewählt werden.

Was die 26. Ward anbetrifft, so stehen sich hier Ald. George Pretzel und Thos. R. Caspers gegenüber. Ersterer ist seit Jahren einer der Führer des Stadtrats, und es läßt sich nicht in Abrede stellen, daß er in mannhafter Weise für alles, was er als recht erkannte, eintrat.. Aber er war stets auf Seite der Prohibitionisten zu finden. Was immer die liberalen Elemente sich zu erkämpfen versuchten, Ald. Pretzel war ihr Gegner. Kein Wunder, daß sie sich jetzt um Herrn Caspers geschart haben, welcher für die Abänderung des Prohibitionszusatzes zur Konstitution eintritt, damit der Verkauf von Wein und Bier wieder freigegeben werde.

Christ. A. Jensen sollte erwählt werden.

Völlig klar ist die Sache in der 27. Ward, Newton Jenkins, der eine der Kandidaten, stützt seine Ansprüche ausschließlich auf seinen Kriegsrekord und hat versucht, die Kriegsstimmung in den Wahlkampf hineinzutragen. Das hat ihm in der Geschäftswelt der Ward viele Freunde gekostet und sollte genügen, die Leser der „Abendpost" geschlossen für seinen Gegner **Christ A. Jensen** eintreten zu lassen, zumal da dieser sich in jeder Weise vorzüglich für das Amt eignet.

Die Stimmplätze sind morgen von 6 Uhr morgens bis 4 Uhr nachmittags geöffnet. Auch die Frauen sind stimmberechtigt.

Die Wahl in der 11. Ward.

Auch in der 11. Ward findet morgen eine Wahl statt. Dort ist nämlich ein Nachfolger des verstorbenen Alderman Ed. Cullerton zu erküren, bei der großen Zahl von Bewerbern, welche sich im Felde befinden, ist aber kaum anzunehmen, daß einer von ihnen eine Mehrheit aller Stimmen auf sich vereinigen wird, sodaß dann also eine Stichwahl nötig sein wird. Nachstehend die Liste der Kandidaten: **Ald. Herman Krumdick**, John C. Kruse, Michael Lewandowski, Wm. J. Riordon, Julian J. Sykes, Joseph J. Belinski, Wm. P. Hayes und Denis A. Horan. **Die „Abendpost" empfiehlt ihren Lesern für Ald. Krumdick zu stimmen**, welcher als Stadtratsmitglied stets furchtlos und gewissenhaft seine Pflicht tat.

Morgen

— und jeden —

Dienstag

— ist —

$1.00 Tag

Jetzt ist die gelegenste Zeit, Eure Schuhe für die nächste Saison zu kaufen.

Ganzlederne, schwarze Damenschuhe, wert bis zu $6.00, aber nur in angebrochenen Größen — weiße Canvas-Schuhe, hohe und niedrige Absätze, Pumps und Oxfords in Leder und Canvas — Satin Slippers, verschiedene Farben — weiße Canvas Schuhe für Misses und Kinder — ebenso eine Partie von Lederschuhen für Kinder, soweit dieselben reichen.

MOHAWK ShoeStore

522-524 W. North Ave.

Ecke Mohawk Straße.

Der Laden ist Dienstag, Donnerstag und Samstag abends offen.

Prächtige Geburtstagsfeier.

Der Soziale Turnverein veranstaltete sie in der Sozialen Turnhalle.

In der Sozialen Turnhalle feierte gestern der Soziale Turnverein seinen 34. Geburtstag mit Schauturnen und Ball. Er kann auf den erzielten Erfolg stolz sein. Der ungewöhnlich zahlreiche Besuch lieferte dem Geburtstagskinde den schönsten Beweis dafür, daß seine Bestrebungen verdiente Anerkennung gefunden haben. Und alle die zahlreichen Gäste, die kaum Platz in der geräumigen Halle fanden, haben sich köstlich amüsiert. Die Leistungen der Turner übertrafen selbst die hochgeschraubtesten Erwartungen und ließen klar erkennen, daß jede einzelne Klasse mit hingebungsvollstem Eifer geübt hatte.

Nachdem dann Ehrendiplome für 25jährige Mitgliedschaft verteilt worden waren, wurde flott getanzt, bis die vorgerückte Stunde zum Aufbruch nötigte. Jeder der Gäste konnte aber das angenehme Bewußtsein mit nach Hause nehmen, einen überaus genußreichen Abend in anregender Gesellschaft verlebt zu haben.

Gesangsektion „Stock im Eisen".

Die Gesangsektion des „Stock im Eisen" feierte gestern in der Mozart Halle ihr 10. Stiftungsfest, verbunden mit Konzert und Tanz. Von Nah und Fern waren die zahlreichen Freunde und Gönner der beliebten Sängerschar herbeigeströmt, um dieser ihre Achtung zu bezeugen, und alle, die gekommen waren, haben einige Stunden ungetrübten Genusses verlebt. Denn der Festausschuß hatte seine Vorbereitungen mit großer Umsicht getroffen und weder Mühe noch Kosten gescheut, um der Festlichkeit zu einem Erfolge zu verhelfen. Und das ist ihm im reichsten Maße gelungen. Das wunderhübsche Programm wurde tadellos abgewickelt. Den meisten Anklang fanden selbstverständlich die Darbietungen der Gesangsektion. Die wackere Sängerschar bereitete mit jedem ihrer prächtigen Lieder den Hörern einen wirklichen Ohrenschmaus und entfesselte wahre Beifallsstürme. Ein flotter Ball bildete den Abschluß der genußreichen Festlichkeit, die zweifellos allen Teilnehmern in angenehmster Erinnerung verbleiben wird.

Zwei sensationelle Werte in Handtüchern

(Keine Post- oder Telephon-Bestellungen.)

17c — 5,000 gebleichte gesäumte Huck-Handtücher, die meisten davon in 18 bei 36 Zoll Größe, viele haben rote Borten; Fabrik Seconds, aber in vorzüglicher Verfassung; Handtücher bis 39c wert (keine abgeliefert; 2 Dutz. an Jeden), jedes, 17c.

37c — 3,000 gesäumte gebleichte türkische Handtücher, die meisten davon in 24 bei 48 Zoll Größe, schwere doppelte Faden-Qualität, genau solche, die zu 69c und 75c verkauft werden, aber weil es Fabrik-Seconds sind, (nur 2 Dutz. an Jeden); Auswahl,

Ginger Snaps — Knusperig und Flavor, gerade gebacken, (nur 2 Pfd. an jeden Kunden); das Pfund zu **12c**

Our Basement — Boston Store — STATE MADISON and DEARBORN STS

Percale-Rester — Fabrikrester von 36-zölligem Indigo Dreß- und Wrapper-Percales, nette Muster, die Yard morgen zu **5c**

Bedarfsartikel für Arbeiter zu den großen Ersparnissen

Overalls — Hickory gestreifte Ueberhosen für Männer, doppelt gesteppte u. Swinging Taschen, Größen 36 bis 46; nur 4 Paar an jeden Kunden — immer für $1.65 verkauft, speziell zu **$1.00**

Regenröcke — Odds, Ends und nicht weitergeführte Fassons von Regenröcken; wert bis zu $7.50; soweit dieselben reichen, speziell markiert zu nur **$4.47**

$4.00 Hosen für Männer zu $2.45

(Keine Post- oder Telephon-Bestellungen ausgeführt.)

$2.45 — Morgen offerieren wir 1,500 Paar Männer-Hosen weit unter dem Preise — dieselben sind aus Kammgarnen gemacht, in Grau, Braun und schwarz u. weiß gestreift; eingeschlossen sind ebenso die berühmten „Reading" Hosen aus Hairline und dunklen Cassimeres — Größen 28 bis 50; sie sind gut $3.50 bis $4.50 wert; aber weil sie leichte Unregelmäßigkeiten aufweisen, die jedoch die Dauerhaftigkeit nicht beeinträchtigen — daher das Paar speziell zu nur.......... **$2.45**

Schuhe — Arbeitsschuhe für Männer, dauerhaft gemacht aus guter Qualität Calfskin — in schwarz und lohfarbig, Scout Leisten — Größen 6 bis 11 — Andere verlangen $4.00 dafür, morgen zu **$2.87**

Unterzeug. — 85c Balbriggan Unterhemden und knöchellange Unterhosen für Männer, gewöhnlich für 75c verkauft — speziell markiert für den Dienstag-Verkauf zu nur **53c**

Hemden — $1.75 indigoblaue Denim Arbeitshemden für Männer, faced Aermel; befestigte Kragen; entweder einfach oder mit weißen Polka-Punkten — Größen 14 bis 17, wirklich sehr spezielle Werte; Dienstag zu nur............ **$1.25**

Strümpfe — 50c Natural wollene gemischte Cashmere Strümpfe für Männer, gerippte oder gesäumte Tops, mit weißen Fersen und Zehen — Regierungs-Zurückweisungen, speziell zu **19c**

Hosenträger — 75c Lisle Web Hosenträger für Männer — mit Leder-Enden und Messingbeschlägen — speziell für den Dienstag-Verkauf das Paar zu nur **44c**

Lunch Kits — Vollständig mit Universal Vacuum Flasche, Gehäuse ist leicht zerkratzt, aber die Flaschen sind alle in fehlerloser Verfassung, $4.50 wert, zu **$2.69**

Kappen — Schwarze Shop Kappen für Männer — mit langem Schild — überall zu 25c verkauft — speziell für Dienstag offeriert zu nur **15c**

Taschentücher — 15c blaue und rote Bandana Arbeits-Taschentücher für Männer — eine gute Größe, speziell das Stück für morgen offeriert zum Preise von nur **9½c**

JAM — Erdbeer-Flavor, keine Frucht und Zucker — keine abgeliefert; (nur 6 Jars an jeden Kunden); regulär 38c — speziell .... **1 Pfund Gr. Jar 21c**

Moderne Kleider

Eine ausgewählte Auslage von modernen Frocks für Damen und Misses — aus vorzüglicher Qualität seidenen Poplins und Serges, sehr praktisch für Nachmittagsgebrauch — in einer sehr hübschen Weise bestickt und Braided — einige sind effektvoll mit Knöpfen besetzt — in schwarz, Taupe, marineblau und Burgundy — Größen 36 bis 44 — Werte bis $13.50; zu **$9.97**

$3 Smocks, durch Wasser beschädigt, zu 57c

1,500 feine Voile, Crash und Ramie Leinen Smocks für Damen und Misses — leicht durch Wasser beschädigt, doch in den meisten Fällen ist die betreffende Stelle kaum zu entdecken — hübsch bestickt in Self und verschiedenen abstechenden Farben — alle beliebten Fassons; viele in kombinierten Effekten; in weiß, Rose, fleischfarbig, Maize, Peach, lohfarbig, Copenhagen, grün, Burgundy usw.; Größen 14 bis 18 Jahre und 36 bis 44 — die $2 bis $3 Werte; (keine Post- oder Telephon-Bestellungen ausgeführt); speziell zu nur **57c**

Unterröcke

Eine Spargelegenheit, an der tausende von Damen teilnehmen werden, da die Ersparnisse sehr liberal sind—

Ungewöhnl. Werte in farbigen Unterröcken, aus feiner Qualität baumwollener Taffeta gemacht —

Flounce mit Ruffle u. Accordion Pleating besetzt; einfache Farben, schwarz, Wistaria, Copenhagen, Russischgrün, sowie auch fancy geblümte Unterröcke mit rosa, blauen oder Lavender Blumenzweigen—wert $2.25; guter Wert, Dienstag **$1.43**

Frühjahrs-Seide

36zöllige waschbare weiße Satins, — sehr glänzend, die ideale Seide für Lingerie und Waists, gute $2.25 wert — speziell morgen — die Yard zu **$1.57**

36zöllige schwarze Taffeta, weicher Chiffon Finish, reicher Glanz, zuverlässige, dauerhafte Seide für hübsche Frühjahrs-Frocks; speziell Dienstag, die Yard zu **$2.37**

3,750 Yards seidegemischte Novelty-Tussahs, Pongees, Foulards u. Crepe de Chines, hübsche bedruckte farbige Entwürfe, nett geblümte Muster, — Streifen, Tupfen, Checks usw., passend für Kleider, Kimonofutter usw.; wert bis $1.25; die Auswahl, Yard zu.................. **77c**

Novelty Crepe de Chines, reicher Satin Plaid und gestreifte Effekte, hübsche vielfarbige Entwürfe, sehen wie Seide aus, in beliebten Straßenschattierungen, 36 Zoll breit, $1.75 wert; Yard zu........ **$1.37**

Populäre Hüte

Entzückende zum Tragen fertige Hüte für Damen, aus Novelty rauhem Stroh und Milan Hanf — zierliche Turbans, mittelgroße Drooping Krempen Hüte, sowie auch große Sailor Hüte, mit fancy Bändern, hübschen Ornamenten, Blumen usw.; sehr kleidsame Modelle; die Werte rangieren bis zu $3.45; morgen zu **$1.33**

Schuhe für Damen

Vorzügliche Qualität hohe Schuhe, Oxfords, Pumps und Ankle Strap Pumps für Damen — in neuen Frühjahr-Fassons, aus Leder, Patent Colt, mattem Kid, Vici Kid Velour Calf, mit hohen und niedrigen Absätzen; Ihr findet eine große Zahl neuer kurzer Vamps in der Partie, es sind Substandards, aber die Fehler sind so leicht, daß sie kaum bemerkbar sind; gut bis $6 wert, zu **$2.67**

Gardinen, 87c das Stück

Nottingham und schottische Net Gardinen, 2½ und 3 Yards lang — einzelne Gardinen und kleine Paar-Partien, in einer großen Auswahl hübscher Muster, wert bis $3 Paar, jede zu.......... **87c**

Panel Spitzen-Gardinen, die allerneueste Fensterbekleidung — 9-zöllige Panels können für irgend ein Fenster passen, ohne daß ein Abfall entsteht — bringt das Maß Eures Fensters mit Euch, 75c wert, die Sektion zu **50c**

Gardinen Voiles und Scrims — in weiß oder Ecru, finished mit Openwork Einsatz und Band-Edge, passend für Sash- oder volle Länge Gardinen — Seconds der 29c Qualität — die Yard zu **17c**

Gardinen Voiles — in den Blue Bird Entwürfen — in hübschen Farben Kombinationen, zu irgend einer Farben-Schattierung passend. Andere verlangen 30c bis 35c, Yard zu.. **19c**

Zahnärzte

Niedrigste Preise.
Untersuchung frei.
Unsere Methoden sind absolut schmerzlos

DR. TOPPEL

1572 N. Halsted Str.
nahe North Ave.

Sprechstunden, 10 vorm. bis 9 Uhr abends
Sonntags 10 bis 12 mittags.

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater, Bush Temple. Theaterabend.
Blackstone. — „Clarence".
Cohan's Grand. — „Welcome Stranger".
Colonial. — „The Royal Vagabond".
Cort. — „Dear Mee".
Garrick. — „Shubert Gaieties".
Illinois. — „Elsie Janis".
La Salle. — „The Rose of China".
Olympic. — „Howdy, Folks".
Powers'. — „Golden Days".
Princeß. — „The Ruined Lady".
Studebaker. — „Some Time".
Woods'. — „Monte Christo jr."
Marigoldgarten. — Konzert jeden nachmittag und abend.
Wurznsepp, 755 North Ave. — Jeden abend und Sonntag nachmittag Konzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Porters

Um reinzumachen bei Tag und Nacht sowie Messing zu polieren. Nachzufragen in der Employment Office, 8. Floor. Nehmt Adams und Dearborn Str. Fahrstuhl.

mo—do

Verlangt:
Erfahrene Schuhmacher. Nachzufragen 13. Floor, South State Str. Building.
Marshall Field & Co.,
Retail.

dofrsamo

Verlangt: Männer im Alter von 20 bis 40 Jahren für allgemeine Fabrikarbeit; müssen arbeitstüchtig sein; stetige Arbeit; keine flaue Saison; guter Lohn mit Gelegenheit, sich emporzuarbeiten für durchweg zuverlässige Leute. Feine moderne Fabrik und feine Arbeitsverhältnisse; Stunden von 7:30 bis 5, Samstags bis 12 Uhr. Wenn Ihr Euch nach dauernder Prosperität umseht, untersucht dieses.
1 Block von Colorado Ave. oder Harrison Str.; Straßenbahn oder Garfield Park Branch Metropolitan Hochbahn.
Weyman-Bruton Co.,
4325 Colorado Ave.
30mz1mt

Junge Männer

verlangt, um Bestellungen für Tapeten auszuführen; Erfahrung nicht nötig.
Order Men für Farben-Departement, Verpacker und Paint Handlers.
Shipping Room Sheet Writers. Ebenfalls temporäre Arbeit bis zum 1. Juni.
Henry Bosch Co.,
525 S. Wabash Ave.
frsonmo

Verlangt: Zwei Packer, welche mit dem Packen von Drogen und Glaswaren vertraut sind; guter Lohn. Fuller-Morrison, 540 W. Randolph Str. 30mz1wX

Verlangt: Zwei Männer oder starke Knaben für Aufstapeln von Waren und Trucking Fracht; guter Lohn. Fuller-Morrison, 540 W. Randolph Str. 30mz1wX

Verlangt: Fünf unverheiratete Männer für Haus- oder Orderly-Arbeit. Alexian Bros. Hospital, 1200 Belden Avenue. 2ap1wX

Verlangt: Union Painters; lange Saison; $1 die Stunde. J. Newman, Hinsdale, Ill. 8ap1wX

Verlangt: Mann mit Erfahrung im Leimen und der Continuous Feed Jointer handhaben kann. 114 W. Superior Straße. fasonmo

Verlangt: Arbeiter; stetiger Platz. Edgewater Coal Co., 5627 Broadway. Telephon Edgewater 135. 30mz1wX

Verlangt: Knaben, 14 bis 17 Jahre alt, für Gängebesorgen und Filingarbeit; guter Lohn und Gelegenheit, sich emporzuarbeiten.
The Cudahy Packing Co.,
111 West Monroe Str. 1ap11wX

Verlangt: Arbeiter für allgemeine Arbeit in Kohlenyard, $5 den Tag. Jacob Best Coal Co., 6133 Broadway. modimi

Verlangt: Schuhmacher, sofort; stetige Arbeit. Vienna Shoe Store, 3033 Belmont Ave. Telephon: Monticello 3144. modi

Verlangt: Cabinetmakers, Innenarbeit an Store-Fixtures. Jac. Lederer, inc., 644 W. Madison Straße.

Verlangt: Bäckergehilfe an Brot und Rolls. 5224 S. Ashland Ave. modimi

Verlangt: Ein lediger Mann für Porter- und Janitorarbeit, $75 den Monat, Kost und Zimmer. 6659 S. Halsted Str. 5ap1wX

Verlangt: Aeltere Männer, um in Möbelfabrik zu arbeiten. 1801 N. Rockwell Straße.

Verlangt: Bäcker an Brot und Rolls. 3166 Broadway. fodi

Verlangt: Finisher an Möbeln, auch Männer das Geschäft zu lernen. Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner Ave. 5ap1wX

Verlangt: Junger oder mitteljähriger Mann, der mit Werkzeug umgehen kann, in Möbelfabrik; kann Handwerk lernen und viel Geld verdienen bei unserem Premium-System. Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner Ave. 5ap1wX

Verlangt: Praktische Männer für leichte Fabrikarbeit. Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner Avenue. 5ap1wX

Verlangt: Arbeiter, ältere Männer für leichte Arbeit. Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner Avenue. 5ap1wX

Verlangt: Maschinenhände, Säger an Self-Feed, Rip- und Trim-Sägen. Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner Ave. 5ap1wX

Verlangt: Möbelschreiner; gute Männer verdienen viel Geld bei unserem Premium-System. Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner Avenue. 5ap1wX

Verlangt: Lunchmann, der Porterarbeit tut. Joe Moreau, 1235 W. Harrison Str. modi

Verlangt: Guter Junge für leichte Arbeit; guter Lohn; 48 Stunden. 1745 Irving Park Boulevard. somodi

Verlangt: Porter. Covenant Club of Chicago, 14 N. Dearborn Str. fasonmo

Verlangt: Männer und Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Union Special Machine Co.
311 W. Austin Ave.
benötigt erfahrene
Auto Schraubenmaschine Operators,
Hand Schraubenmaschine Operators,
Milling Machine Operators;
Tag- und Nachtarbeit.
Drehbank-Arbeiter
mit Erfahrung im Feilen von kleiner, genauer Arbeit.
Knaben;
Arbeiter und Handy Men
Employment Office offen Montag, Mittwoch und Freitag abends bis 8 Uhr, Samstag nachmittags bis 3.30 Uhr.
Vorzusprechen in 311 W. Austin Ave.
4ap1wX

Männer verlangt,
um in Wurst-Departement zu arbeiten; sehr guter Lohn und stetige Beschäftigung.
Arnold Bros.,
660 W. Randolph Straße.
modimi

Verlangt: Porter, fleißiger Mann. Botanical Decorating Co., 208 W. Adams Str.

Verlangt: Nachtwächter, der mit Heizungs-System vertraut ist; muß Empfehlungen haben. Imperial Leather Mfg. Co., 847 W. Harrison Str.

Verlangt: Arbeiter für Cement Block Fabrik; stetige Arbeit; 55 Cents die Stunde. Nachzufragen J. A. Roß & Co., 4561 Armitage Ave. modi

Verlangt: Lediger Janitor für Concordia Teachers College. Nachzufragen bei Direktor W. C. Kohn, 124 Augusta Str., River Forest, Ill.

Verlangt: Erfahrener Räucherer. Englewood Sausage Co., 6161 Wentworth Ave. 5ap1wX

Verlangt: Geschirrwäscher; Zimmer und Essen. Hotel Grasmere, 4621 Sheridan Road. modimi

Verlangt: Mann mit Erfahrung als Checker in Dairy; bringt Empfehlungen. 225 W. Chicago Ave. modi

Verlangt: Drehbank Assemblers und Messingarbeiter. 70 W. Lake Str. modimi

Verlangt: Guter, fleißiger Mann. Vorzusprechen 3037 W. Madison Str. 5ap1wX

Verlangt: Sawyers mit Erfahrung an Lock Corner Boxes. 114 W. Superior Straße. fasonmo

Verlangt: 3 Lumber Handlers, innere Arbeit; stetige Beschäftigung. 114 W. Superior Str. fasonmo

Verlangt: Sanders, erfahrene Männer, um an Disc Sanders zu arbeiten. 114 W. Superior Str. fasonmo

Verlangt: Ehrlicher Storeroom Mann. Kiem's Cafeteria, 4046 Sheridan Road. 2ap1wX

Verlangt: Schumacher für Reparaturarbeiten. 3500 Elston Ave. modimi

Verlangt: Guter, stetiger Wurst-Stopfer. 963 W. 37. Str. modi

Verlangt: Eisenarbeiter. 5814 S. Wood Str. 5ap1wX

Verlangt: Dritte Hand Bäcker an Brot, $35 die Woche, Tagarbeit. 2234 W. 21. Str.

Verlangt: Chauffeur, verheiratet, für 5-Ton alten Reliable Kohlen-Truck; muß ehrlich und stetig sein; $6½ den Tag. John Hargarten & Sons, 54. Ave. und 21. Str. Nehmt Douglas Hochbahn. 5ap1wX

Verlangt: Maschinenhände, Shapers, Bandsäger, Sandpaperer, Gluer. Zangerle, Peterson Co., 2172 Clybourn Ave. modimi

Verlangt: Mann, 45—50 Jahre alt, englisch sprechend, der etwas von Janitorarbeit versteht. Nachzufragen: Phillip A. Born Co., 152 W. Kinzie Str.

Verlangt: Porter, der auch am Tisch aufwarten kann. 2616 N. Clark Str.

Verlangt: Allaround Grünhaus-Mann; stetige Arbeit. Nachzufragen sofort in Klimmers Grünhäusern, 812 Dunlop Ave., Forest Park, Illinois. modimi

Verlangt: Starker Mann, im Store zu arbeiten; stetige Stellung, guter Lohn. Reliable Store Furniture Co., 448 N. Wells Str.

Verlangt: Zwei Männer für leichte Fabrikarbeit. Anzufragen 1109 W. Randolph Str. modimi

Verlangt: Junge Männer, 18 Jahre oder älter, als Clerks im Postamt. 60c die Stunde. Nachzufragen in der Postmeisters-Office, Zimmer 358, Postoffice-Gebäude. 5ap1wX

Verlangt: Packers und Mailers, im Shipping Room zu arbeiten; stetige Stellung. Nachzufragen: 3. Floor, Victor Electric Corp., Robey und Jackson Blvd.

Verlangt: Männer, um Aluminium Gußstücke zu feilen; stetige Arbeit und gute Bezahlung. Nachzufragen: 3. Floor, Victor Electric Corp., Robey und Jackson Blvd.

Verlangt: Guter Cake-Bäcker. 4106 Archer Avenue. mo—do

Verlangt: Schuhmacher für Reparaturen; stetig; guter Lohn. Union Shoe Repair Co., Des Plaines, Ill. 'Phone: 764. Fünfzehn Meilen von Chicago an der Northwestern Bahn. fonmo

Verlangt: Schlosser für Filing von Gußeisen; 45c die Stunde für den Anfang. — Fragt nach Mr. Schroeder, 3. Floor, 407 S. Aberdeen Str. fonmo

Verlangt: Ein Mann für Arbeit in einer neuen Nahrungsmittelfabrik; gute Stelle für zuverlässige Person. Zu erfragen: 3233 West Lake Str. fonmo

Verlangt: Aelterer Mann für leichte Porterarbeit. 4800 N. Clark Str. 4ap11wX

Verlangt: Mann für Arbeit in Fabrik; guter Lohn; 48 Stunden. 1745 Irving Park Blvd. fonmodi

Verlangt: Junge Männer für Fabrikarbeit. 2526 West Congreß Straße. 30mz1wX

Verlangt: Feuermann. Bush & Gerts Piano Co., Weed und Dayton Str. fomodi

Verlangt: Tüchtiger Mann als Küster einer Kirche an Harlem Ave. und Dixon Str., Forest Park, Ill. Leichte Arbeit, die in einigen Stunden besorgt werden kann. Guter Lohn. Nachzufragen: O. C. Braese, 125 N. Oak Park Ave., Oak Park, Ill. 27mz*X

Verlangt: Ungefähr 50 gute deutsche und österreichische Arbeiter. Stetige Arbeit das ganze Jahr. Lohn 46c die Stunde und aufwärts. Anlage in Hammond, Ind. Adr.: T. 251 Abendpost. 14ja*X

Verlangt: Delikatessen-Clerk für Arbeit in einer neuen Nahrungsmittelfabrik; gute Stelle für zuverlässigen Mann. Zu erfragen: 3233 West Lake Str. fonmo

Verlangt: Männer und Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Verlangt: Agenten für Landbezirke.
The Abendpost Co., Circulation Dept.,
223 W. Washington Str.
22mz*X

Verlangt: Junge zwischen 14 und 16 Jahren, um Gänge zu besorgen und für leichte Arbeit; $12 die Woche. 310 W. Superior Str. fasonmo

Verlangt: Knaben 16 Jahre oder älter für Sanding und Trimming Zigarrenkisten; $17 die Woche. 310 W. Superior Str. fasonmo

Verlangt: Männer für Fabrikarbeit, Papier zu packen, Kisten zu nageln, Kisten zu sägen und an Maschinen zu arbeiten. Nachzufragen bei der Central Waxed Paper Co., Central Ave. und Taylor Str. fasonmo

Verlangt: Kräftiger Mann für Fabrikarbeit. 1745 Irving Park Blvd. fasonmo

Verlangt: Porter für allgemeine Arbeit. Nachzufragen im Winter Garden Restaurant, 214 S. State Str. fonmodi

Verlangt: Guter Feuermann für Tagarbeit; guter Lohn und Mahlzeiten. Evanston Hotel, Forest und Main Str. fonmodi

Verlangt: Praktischer Carpenter und Polsterer für Hotelarbeit; guter Lohn. Nachzufragen bei Mr. Ahern, New Gault Hotel, Madison und Market Str. fonmo

Verlangt: Hilfsredakteur. Ein älterer, unverheirateter, gebildeter Herr wird für sofort bei angemessenen Ansprüchen für leichtere Uebersetzungsarbeiter verlangt. Bitte zu antworten unter Adresse: Aug. Bethke, Box 443, Winona, Minn. modimi

Verlangt: Painter, Union oder Nichtunionmann. 4243 Armitage Avenue. Tel. Belmont 8281.

Verlangt: Ein Mann für Plaster-Repairarbeit; stetiger Platz. E. Kohler, 1222 Wellington Ave.

Verlangt: Porter; beständige Stellung. Cooper Clothing Co., Ecke Lincoln und Belmont Ave. modi

Verlangt: Mann für allgemeine Fabrik-Arbeit; stetiger Platz. 536 Süd Clark Straße, Zimmer 1037. modimi

Verlangt: Verheirateter Mann, der bewandert und schnell ist mit Garten- und Feldarbeit; ebenfalls andere Arbeiten auf dem Eigentum. Habe helles geheiztes Basement-Flat von 3 Zimmern und Bad. 3 Blocks vom Edgebrook Bahnhof. Phone Kildare 35. Nr. 6319 Louise Ave. modimi

Verlangt: Taglöhner für Arbeiten auf dem Friedhof. Nachzufragen: Irving Park Boulevard Cemetery, Office eine Meile westlich des Endpunkts der Irving Park Straßenbahn. modimi

Verlangt: Mann für Shippingroomarbeit; guter Lohn. 216 W. Ohio Str. mo—do

Verlangt: Bauschlosser, mit Erfahrung. — Nachzufragen: 1997 Clybourn Ave. modi

Verlangt: Paperhangers und Painters; stetige Arbeit für gute Männer. 1762 Larrabee Straße.

Verlangt: Guter Mann für Roominghausarbeit. 1962 Lincoln Ave.

Verlangt: Schneider für stetige Arbeit. 3513 N. Halsted Straße. modi

Verlangt: Zweite Hand Bäcker an Cakes. 1376 Ost 63. Str. Tel.: Hyde Park 972.

Verlangt: Bartender mit guten Empfehlungen; ebenfalls guter Waiter. Geo. M. Berger, 7531 Madison Str., Forest Park. modimi

Verlangt: Porter. 27 W. Madison Straße, Basement. modimi

Verlangt: Zwei Männer, über 25 Jahre alt, während ihrer freien Zeit ein gutes Geschäft zu erlernen; können $25 die Woche und mehr während des Lernens verdienen. 1400 Consumers Bldg., 220 S. State Str. Mr. Zimmer. Abends offen. modimi

Verlangt: Painters, „Gear Hands" an Wagen und Motor Trucks. 840 S. Halsted Str. modi

Verlangt: Selbständiger guter Bäcker an Brot und Rolls. 4511 Wentworth Avenue.

Verlangt: Stallmann für Tagarbeit. 1633 N. Wells Straße. modimi

Verlangt: Erfahrener Küchenmann, $20 Lohn. 732 Sheridan Road. fasomo

Verlangt: Mann oder Frau für Geschirrwaschen. 818 North Ave. fasonmo

Verlangt: Schuhmacher, erster Klasse Absatzmacher in Reparaturarbeit; stetige Arbeit und guter Lohn. 206 S. Wabash Ave., Room 601. fasomo

Verlangt: Tinner und erfahrene Gehilfen. 1718 S. Wabash Avenue. fasomo

Verlangt: Erfahrener Automobil-Painter; stetige Arbeit; guter Lohn; auch für Striping. 1718 S. Wabash Ave. fasomo

Verlangt: Gute Arbeiter für Gartenarbeit und Treibhaus. Schreibt oder sprecht vor bei J. Demski, Hubbard Woods, Ill. 'Phone: Winnetka 437. fasomo

Verlangt: Möbelschreiner an Reparaturarbeiten; erster Klasse Mann; guter Lohn. Zu erfragen: Great Western Furniture House, 4517 N. Clark Str. fonmodi

Verlangt: Sofort, lediger Mann für Gartenarbeit und in Gewächshäusern auszuhelfen, Erfahrung nicht nötig; Lohn $60 den Monat bei freier Station und Wäsche. Anzufragen bei Goerger Bros., Arlington Heights, Ill. fasomo

Verlangt: Erster Klasse Painter, Paperhanger, stetige Arbeit. Anzufragen irgend einen Abend in 2003 Sedgwick Str., 2. Flat. fasomo

Verlangt: Männer, Car-Entlader, Yard-Arbeiter, Foundry-Arbeiter, Casting, Grinders, Chippers, Coremakers, Folders, Rope und Board Drophammer Arbeiter und Shuster Rivet Maschinenarbeiter. Anzufragen im Labor Department, 1734 Fullerton Ave., Deering Works. 31mz1wX

Verlangt: Zwei Männer, über 25 Jahre alt, während ihrer freien Zeit ein gutes Geschäft zu erlernen; können $25 die Woche und mehr während des Lernens verdienen. 1400 Consumers Bldg., 220 S. State Str. Mr. Zimmer. Abends offen. dofrmo

Verlangt: Männer, um die Zement Tile-Herstellung zu lernen; Stückarbeit; können von 75c bis 95c die Stunde verdienen. Zu erfragen: Federal Cement Tile Co., Marble Str. und Stadtgrenze, Hammond, Ind. fasomo

Verlangt: Knaben für Fabrikarbeit, über 16 Jahre alt. Nachzufragen im Labor Department, 1734 Fullerton Ave., Deering Works. 31mz1wX

Verlangt: Erfahrene Examiners für Regenmäntel für Männer; guter Lohn und stetige Arbeit das ganze Jahr. Sofort vorzusprechen. C. B. Shane Co., 222 West Monroe Str. fomodi

Verlangt: Arbeiter beim Bauen. 1520 Montana Str. fomodi

Verlangt: Möbelschreiner, für Cabinet-Arbeit; stetige Stellung. 1619 N. Washtenaw Avenue. 4ap1wX

Verlangt: Mann für leichte Ornamental Scroll Arbeit. W. H. Lau, 30 E. Ontario Str. 1ap11wX

Verlangt: Männer, um Grund zu schaufeln auf Farmen. Guter Lohn, freie Kost und Bett; stetige Arbeit. Nehmt Northwestern Eisenbahn nach Clyman, Wis., oder schreibt wegen näherer Auskunft: Reichenbach Drainage Co., Clyman, Wis. 30mz2wX

Verlangt: Aelterer lediger Mann für allgemeine Arbeit, stetig. 1533 Milwaukee Ave. 30mz1wX

Verlangt: Männer, 40 bis 55 Jahre alt, für leichte Messingarbeit. Zu erfragen: J. & S. Auto Healer and Lock Co., 3357 Michigan Ave. 1ap11wX

Verlangt: Bicycle Frame Filers. Arnold Schwinn u. Co., 1718 N. Kildare Avenue. 1ap11wX

Verlangt: Stallmann, erfahren mit Sattelpferden. 1. Cavalry Riding Academy, 1330 N. Clark Str. 31mz1wX

Verlangt: Porter in Wholesale Bäckerei. Zu erfragen: The H. Piper Co., 1610 N. Wells Straße. 30mz1wX

Verlangt: Männer und Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Verlangt: Unverheiratete Männer, um auf einer kleinen Farm zu arbeiten, 15 Meilen von Chicago; guter Lohn, Zimmer und Kost. Nachzufragen bei Mr. Ahern, New Gault Hotel, Madison und Market Str. fonmo

Verlangt: Guter Holzdrechsler; stetige Arbeit und guter Lohn. York Mfg. Co., 1509 N. Halsted Str. fonmo

Verlangt: Blacksmith und Helfer an Automobil- und Wagenarbeit. 711 W. Grand Ave. fonmodi

Verlangt: Erfahrener Mann, Böhme oder Pole, für Grocery, Dry Goods-Geschäft; muß ehrlich und zuverlässig sein; guter Lohn und Zukunft für den richtigen Mann. Ungermann, 3137 West 22. Straße. fomodi

Verlangt: Ein älterer, rüstiger Mann, Gänge zu gehen und für leichte Fabrikarbeit. — Frederick Kropsch Co., 163 N. Wabash Ave. fonmo

Verlangt: Aeltliche Männer zum Sandpapieren in Möbelfabrik; stetige Arbeit; guter Lohn. 355 N. Ashland Ave. fomodi

Stellung suchen Männer u. Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Gesucht: Arbeit. Advertiser, geborener Amerikaner deutscher Abstammung, wohnhaft in Chicago seit 1882, vom Geschäft zurückgezogen nach 26-jähriger Tätigkeit, sucht Vertrauensposten, Außen- oder Innenarbeit, wo Ehrlichkeit und Zuverlässigkeit den Hauptfaktor bilden. Empfehlungen. Adr.: H. 792 Abendpost.

Gesucht: Gut gebildeter junger Mann, spricht englisch, deutsch, ungarisch, böhmisch, kroatisch und polnisch, sucht eine gute Stellung, womöglich in Fabrik. Tel. Superior 5914. S. Ewantschitz. modi

Gesucht: Guter Bäcker, zweite Hand an Brot und Rolls, sucht stetige Arbeit. Adr.: Al J. Meyer, 3243 N. Western Ave. Oder Sonntag von 10 bis 9 zu telephonieren: Humboldt 5905. fasonmo

Gesucht: Aelterer lediger Mann, mit Werkzeug bewandert, auch im Anstreichen, sucht leichte, zuverlässige Stellung; keine Sonntagsarbeit. Adr.: Theo. Baum, 1360 W. Madison Straße. fasomo

Gesucht: Guter dritte Hand Bäcker sucht Stelle an Brot, Rolls oder Biscuits in kleiner Bäckerei. J. Mervi, 1359 Sedgwick Str.

Gesucht: Mann sucht 4 oder 5 Stunden auf Tag Arbeit. 1529 Cleveland Ave., Hinterhaus. Hein.

Gesucht: General Hausarbeit- und Handy-Mann sucht Arbeit bei Tag oder im Kontrakt, 315 Webster Ave. 'Phone: Lincoln 2616. Fred Termanek. 4ap11wX

Gesucht: Erfahrener Farmarbeiter sucht Stelle auf Getreidefarm. Adr.: Louis Brandt, 2007 Lake Str., Evanston, Ill. fomo

Gesucht: Erste Hand Bäcker sucht stetigen Platz. 'Phone: Englewood 9964. fomo

Gesucht: Bäcker sucht stetige Arbeit als erste Hand an Cakes, Tagarbeit bevorzugt. Tel. Columbus 9742. 2647 Mount Clare Ave. 30mz2wX

Verlangt: Männer und Frauen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Zuckerrüben-Arbeiter!

Wenn Ihr nach den Zuckerrübenfeldern in dieser Saison geh', so ist in Iowa Eure beste Gelegenheit.
Wir bezahlen $30.00 per Acker und Bonus. Dieses ist der höchste Lohn, der von irgend einer Company bezahlt wird.
Transportation, Expreß, Haus und Garten frei. Gutes Wasser, der Boden ist leicht zu bearbeiten, und nahe zu Town.
Unser Lokalagent hat 17jährige Erfahrung in den Zuckerrübenfeldern und kann Euch nähere und genaue Informationen geben. Sprecht bei ihm zu irgend einer Zeit vor.
Al Weber, Agent,
1642 Orchard Str., Chicago.
Spezial-Versammlung jeden Sonntag von 2 bis 5 Uhr nachm., in dem Hause von Vincent Borowski, 3252 So. Hoyne Ave., Chicago.
Iowa Sugar Co.,
Waverly, Iowa.
28fb*X

Die Iowa Valley Sugar Co., Belmond, Iowa, zahlt $30.00 für den Acker und $1.00 extra für jede Tonne über neun Tonnen, vom Acker und jeder bekommt sein Land auf einem Platz. Die Company gibt freie Fahrt vom Haus für Möbel und Personen bis zum Platz. Dort angekommen erhält ein jeder freie Wohnung, wie auch das Wasser. Bei den Farmern, in der Fabrik, kann jeder noch extra viel Geld verdienen. Die Gegend um Belmond, Iowa, übertrifft alle anderen Zuckerrüben-Felder.
Spezial-Versammlungen!
Jeden Freitag abend von 6 bis 8 Uhr in Herrn Wilkens Halle, 169 N. La Salle Str., gerade beim Court House.
Jeden Donnerstag abend von 6 bis 8 Uhr bei Henry Fritzler, 1456 N. Arthesian Ave.
Jeden Mittwoch abend bei Fabian, 4753 S. Loomis Str.
A. T. Milligan, Agent.
26mz*X

Zuckerrüben-Arbeiter.
Wir haben jetzt unsere Arbeits-Kontrakte unterzeichnet von den Rüben-Züchtern für Colorado. Wendet Euch an John Schafer, Maywood, Ill., 'Phone 2035, Hotel Edward, der Euch besuchen wird.
Mr. Schafer wird am 5. April von 12 Uhr mittags bis 9 Uhr abends im Hotel Atlantic, an Süd Clark Straße sein. Wenn Ihr in Chicagos Down Town wohnt, geht am 5. April dorthin und holt Euren Kontrakt.
Great Western Sugar Co.
C. B. Turner, Agent, Hotel Atlantic, Chicago.
31mz1wX

Zuckerrübenarbeiter
Da wir selbst Zuckerrübenarbeiter sind, erteilen wir Ihnen die beste nähere Auskunft. Wir bezahlen dieselben Preise, die irgend eine andere Zuckerrübengesellschaft bezahlen kann. Matias Egreschitz, 1148 N. Wells Str., oder telephoniert: Superior 6611. Leute, die auf der Südseite wohnen, wollen vorsprechen bei Mathias Glaser, 1903 W. 21. Place, nahe Lincoln Straße.
Owosso Sugar Co., Owosso, Michigan.
5ap1wX

Rübenarbeiter, Achtung!
Wir wünschen fleißige Familien und einzelne Männer für Kontraktarbeit in unseren Rübenfeldern anzunehmen. Gute Bezahlung, freie Wohnung, Feuerung und Fahrt. Auskunft erteilenden die Folgenden:
Gottfried Altergott, 4854 Norwood Park Ave., Chicago;
Tony Scheffer, 1519 Orchard Str., Chicago;
Aliz Gorte, 109 South Ninth Ave., Maywood, Ill. 20feb*X

Verlangt: Ehepaar für allgemeine Hausarbeit und für Garten, Blumen und Gemüse; zwei in der Familie; kleines Haus in Vorstadt. Room 1605 155 N. Clark Str. modimi

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Läden und Fabriken

Verlangt: Erfahrene Knopflochnäherinnen für Regenmäntel und Ueberzieher für Männer; guter Lohn und stetige Arbeit das ganze Jahr. Sofort vorzusprechen. C. B. Shane Co., 222 West Monroe Str. fonmodi

Verlangt: Erfahrene Examiners an Regenmänteln für Männer; guter Lohn und stetige Arbeit das ganze Jahr. Sofort vorzusprechen: C. B. Shane Co., 222 West Monroe Straße. fonmodi

Verlangt: Mädchen über 18, die mit Hammer umgehen können; großer Lohn in kurzer Zeit. Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner Ave. 2ap1wX

Verlangt: Für ganzen Tag oder einige Stunden Frau oder Mädchen für leichte Arbeit gegen gute Bezahlung aufgenommen. Toman's Hemstitching Shop, 3902 Broadway, Store. 31mz1wX

Verlangt: Mädchen, an kleinen Coils zu arbeiten; keine Erfahrung nötig. Nachzufragen: 3. Floor Victor Electric Corp., Robey und Jackson Blvd.

Verlangt: Mädchen, in Bäckerei zu arbeiten. 3166 Broadway. modi

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Läden und Fabriken

Besser wie Loop-Beschäftigung für Mädchen und junge Frauen.
Addressers
Typists
Schreiberinnen.
Für Mädchen, welche auf der Nord- und Nordwestseite wohnen, bieten diese Stellungen angenehme Beschäftigung; moderne, kleine Offices; gute Löhne und Gelegenheiten für Beförderung.
Employment Office offen täglich von 8 bis 5 Uhr nachmittags.
Northwest Office,
2940 Milwaukee Ave.,
nah: Central Park.
4ap1wX

Matronen
Um in Waschraum zu arbeiten und Teile des Fußbodens reinzuhalten
Nachzufragen in der Employment Office, 8. Floor. Nehmt Adams und Dearborn Str. Fahrstuhl.
The Fair.
mo—do

Verlangt:
Erfahrene Operators, um Rips an Schuhen zu nähen. Nachzufragen 13. Floor, South State Building
Marshall Field & Co.,
Retail.
dofrsamo

Verlangt: Mädchen auf Stückraten-Basis, um Flaschen zu füllen, Etiketten anzukleben; mit garantierten Anfangslöhnen; 44 Stunden per Woche.
The Abbott Laboratories
4739 Ravenswood Ave.
frsonmo

Verlangt: Frauen und Mädchen über 16 Jahre alt für leichte Fabrikarbeit; Erfahrung nicht nötig; guter Lohn zu Anfang; halben Tag Samstags; gute Arbeitsverhältnisse und stetige Beschäftigung.
A. D. Shoup Co.,
1545 W. 35. Str.
fonmodi

Verlangt: 20 Mädchen, nicht unter 14 Jahre alt, zum Lernen in Stickereigeschäft; kurze Stunden; guter Lohn während der Lehrzeit. Aufgeweckte Mädchen können sich schnell emporarbeiten. Rechsteiner Embroidery Co., 4743 Bernard Str., nahe Kimball Ave. und Lawrence Avenue. 24mz*X

Verlangt: Ladies Maid; muß Frisieren verstehen, gute Näherin sein und Packen können; bester Lohn; bringt Empfehlungen. Nachzufragen täglich von 10 bis 12 Uhr auf dem 8. Floor, Maurice L. Rothschild, Südwestecke Jackson und State Str. modimi

Verlangt: Mädchen zwischen 14 und 16 Jahren, um das Labeling von Zigarrenkisten zu erlernen; $12 die Woche während der Lehrzeit. 310 W. Superior Straße. 30mz1wX

Verlangt: Operators und Maschinen Mädchen an Weißwaren. Nachzufragen bei M. Mayers, 1251 Milwaukee Ave. Eingang in Alley. modimi

Verlangt: Erfahrene Cafeteria Checker und Kassiererin. Kiem's Cafeteria, 4046 Sheridan Road. 2ap1wX

Verlangt: Mädchen, um Zigarrenkisten zu labeln. 820 N. Franklin Str. 5ap1wX

Verlangt: Mädchen mit Erfahrung, um in Bäckerei und Delikatessen zu arbeiten. 2356 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Mädchen oder ältere Frauen, die mit der Hand nähen können, zum Hüte garnieren, keine Erfahrung nötig; können von $20 bis $35 die Woche verdienen. Sofort vorzusprechen: Chicago Hat Mfg. & Bleaching Co., 12 N. Michigan Ave., Room 701. modimi

Verlangt: Mädchen für Bäckerei, $15 Lohn. 1302 Sedgwick Straße. modimi

Verlangt: Nähfrau an einfacher Näharbeit und Matratzen. 3435 N. Halsted Str.

Verlangt: Erfahrene Verkäuferin in Bäckerei. 708 Süd Kedzie Avenue. modimi

Verlangt: Dame, die Kinder liebt, in erster Klasse Icecream Parlor und Lunch-Counter zu helfen; Erfahrung nicht nötig. Tel. Clyde 935. McMahon Bros. 1ap1wX

Verlangt: Mädchen in gutzahlender Industrie, woselbst gute Arbeitsverhältnisse existieren; Lohn für Anfänger $18; Samstag halber Tag. 5541 Broadway. 30mz1wX

Verlangt: Mädchen und Frauen, 14 Jahre und älter, leichte, reinliche, interessante Arbeit bei gutem Anfangslohn, beste Gelegenheit für größeren Verdienst später. Seht Mr. Baumann, Cable Co., 22. und Paulina Str. fa—di

Verlangt: Nähmädchen an Lederwaren, Powermaschine. 3943 Lincoln Ave., Room 4. fasomo

Verlangt: Mädchen im Bäckerladen; gute Arbeitstunden und guter Lohn; keine Sonntagarbeit. 1003 N. Crawford Ave. modi

Verlangt: Gutes Mädchen im Bäckerladen; Arbeitstunden von 9 bis 6. 1906 Montrose Ave. Tel.: Ravenswood 9705. modimi

Verlangt: Deutschsprechendes Mädchen, um im Bäckerladen zu helfen. 930 Diversey Parkway, nahe Sheffield.

Verlangt: Frau zum Pressen, erfahrene und Lerner. Färberei. 217 W. Division Str. 5ap1wX

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Läden und Fabriken

Verlangt: Erfahrene Operators für Maschinen mit Kraftbetrieb, an Schürzen. Guter Gehalt, kurze Stunden, stetige Stellung. Sofort vorzusprechen: Imperial Apron Co., 1121 N. Ashland Avenue. 1ap1wX

Verlangt: Mädchen 16 Jahre oder älter, um Kisten zu nageln bei Maschine; $17 die Woche. 310 W. Superior Str.

Verlangt: Nette Mädchen als Aufwärterinnen; Lohn und Bonus. Nachzufragen im Dexter Restaurant, 31 W. Adams Straße. 3ap1wX

Verlangt: Erfahrene Head Waitreß; guter Lohn. Nachzufragen in Zimmer 215, 18 Quincy Str. Keine Agentur. 3ap1wX

Verlangt: Frau; guter Lohn und stetige Arbeit; Gelegenheit für Beförderung. 1523 N. Clark Str. fa—di

Verlangt: Frauen, um leichte Arbeit zu Hause zu machen. Harlich Mfg. Co., 1911 W. Van Buren Str. fasomo

Verlangt: Erfahrene Hilfe bei Kleidermacherin. 306 E. 43. Str., Zimmer 1. 1ap11wX

Verlangt: Mädchen für Fabrikarbeit, über 18 Jahre alt. Nachzufragen im Labor Department, 1734 Fullerton Ave., Deering Works. 31mz1wX

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Hausarbeit

Verlangt: Mädchen mit Erfahrung im Kochen für Sommerheim nahe Chicago; guter Lohn. Adresse: A. 628, Abendpost.
fonmodi

Verlangt: Zimmermädchen; kurze Stunden und guter Lohn; muß gutes Mädchen sein. Nachzufragen bei Herrn Zeiger, 525 S. Ashland Ave.

Verlangt: Frau, um in Leinenzimmer zu arbeiten; muß nähen können. Nachzufragen bei Herrn Zeiger, 525 S. Ashland Blvd.

Verlangt: Aeltere Frauen für einige Stunden des Abends, um Gemüse zu reinigen. Kiem's Cafeteria, 4046 Sheridan Road. 2ap1wX

Verlangt: Reinliche Frau oder Mädchen für Dampftisch-Arbeit. Kiem's Cafeteria, 4046 Sheridan Road. 2ap1wX

Verlangt: Geschirrwäscherin; Nachtarbeit; guter Lohn. Sofort nachzufragen 2003 W. Division Str. modi

Verlangt: Zweite Köchin; Tagarbeit; guter Lohn. Sofort nachzufragen 2003 W. Division Str. modi

Verlangt: Geschirrwäscherin; Nachtarbeit; $15 und Mahlzeiten. 1204 N. Clark Str. modi

Verlangt: Gute ungarische Köchin; keine Sonntagarbeit. 310 W. Jackson Blvd. modi

Verlangt: Köchin. 2550 N. Clark Str.

Verlangt: Zuverlässige Köchin und allgemeine Hausarbeiterin; muß Referenzen haben; Frau für Waschen und Reinmachen gehalten; guter Lohn. Zu erfragen: 2. Apartment, 1235 Madison Park, nahe Woodlawn, zwischen 50. und 51. Str. Telephon: Drexel 1218. modi

Verlangt: Gute mütterliche Frau zur Besorgung einer modernen 5-Zimmer Wohnung, zwei Knaben 4 und 8 Jahre alt; einfach bürgerliche Küche; Vater und Mutter sind beschäftigt; gutes Heim und guter Lohn der richtigen Person. Persönlich vorzusprechen: 8303 Milwaukee Ave., Ecke Crawford Ave. modimi

Verlangt: Wäscherin für jeden Dienstag. Abend zu erfragen, 614 Aldine Ave., 2. Apt. modimi

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit, zwei in Familie; guter Lohn und gutes Heim. 1312 N. Kedzie Avenue. Tel. Belmont 8281.

Verlangt: Zweite Köchin, Tagarbeit; ferner Nacht-Köchin. 2727 N. Clark Str. modi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, zwei in der Familie; Privatzimmer und Bad; keine Wäsche; gute Bezahlung. Edelberg, 4538 Drexel Blvd., Tel. Drexel 550. 5ap1wX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 5329 Woodlawn Ave., 1. Apt. Tel.: Midway 9908. modimi

Verlangt: „Diet" Küchenmädchen. Nachzufragen: Chicago Lying-in-Hospital, 426 Ost 51. Straße. modimi

Verlangt: Gute zweite Köchin; stetige Arbeit und guter Lohn. 148 W. North Ave., Restaurant. Tel.: Diversey 9025. modimi

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit, zwei in Familie, keine Wäsche. 1241 Eddy Str. Tel. Lake View 4319.

Verlangt: Zimmermädchen und Scheuermädchen. Nachzufragen beim Housekeeper, Hotel Washington, 167 W. Washington Str. modimi

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit, auch bei Kindern zu helfen; gutes Heim; muß Referenzen haben. 4701 N. Albany Avenue. Tel.: Monticello 4080. 5ap1wX

Verlangt: Geschirrwäscherin, die auch in der Küche behilflich sein kann. 2616 N. Clark Str.

Verlangt: Geschirrwäscherin, eine, die etwas kochen kann. 1824 Irving Park Blvd.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für zweite Arbeit; Referenzen verlangt. M. Goldstine, 5046 Greenwood Ave. modi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim und Lohn; kleine Familie; keine Wäsche. 6119 St. Lawrence Ave. — 'Phone: Normal 4655. fomodi

Verlangt: Zwei Frauen für allgemeine Hausarbeit und Reinmachen; guter Lohn; können zu Hause schlafen. Presbyterian Hospital, 1753 W. Congreß Straße. fomodi

Verlangt: Frau zum Geschirrwaschen, achtstündige Arbeitszeit, $15 Lohn. 732 Sheridan Road. fasomo

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von 3 Erwachsenen; Referenzen verlangt. Mrs. John West, 2236 Lincoln Park West. Tel. Diversey 3080. 3ap1wX

Verlangt: Frau oder Mädchen tagsüber für leichte Hausarbeit. 1911 Belmont Avenue.

Verlangt: Frau, um Aufsicht über 3 Zimmer Flat und 2 Kinder zu übernehmen; kann abends nach Hause gehen; keine Wäsche. 3706 N. Halsted Str., Laden. fasonmo

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, 2 Kinder; gutes Heim für das richtige Mädchen. Antworten in Englisch in Bezug auf erwarteten Lohn und Referenzen. A. 670 Abendpost.

Verlangt: Mädchen oder Frau zur Mithilfe bei Hausarbeit und zwei Kinder zu besorgen; guter Lohn. Muhlke, 845 Sheridan Road. Tel.: Lake View 8604. frfasomo

Verlangt: Mädchen, um bei Kindern und allgemeiner Hausarbeit zu helfen. Telephon Oak Park 7467. 3ap1wX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim, kleine Familie, guter Lohn. Nachzufragen: Standard Lamp Mfg. Co., 1323 S. Michigan Ave., 6. Floor. 1ap1wX

Verlangt: Englisch sprechendes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Gutes Heim und Lohn. 3 in Familie. 845 Belden Ave. 31mz1wX

Verlangt: Erfahrene Waitreß. Privatfamilie auf der Nordseite; bester Lohn. Zu erfragen: Zimmer 1815, Mallers Bldg. 14nov*X

Stellenvermittlungs-Büros
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Fuhrs deutsch-ungar. Büro. Tägl. beste Stellen für Privathäuser, Hotels und Restaurants. 540 North Ave. Telephon: Lincoln 2160. 16ap*X

Stellung suchen Frauen u. Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort.)

Gesucht: Gute deutsche Waschfrau sucht noch für Mittwoch, Donnerstag und Freitag stetige Wasch- und leichte Reinmachplätze. Angebote in Deutsch, 1657 N. Halsted Str., Hinterhaus, 2. Flat.

Gesucht: Deutschungarisches Mädchen sucht Hausarbeit. 1775 Clybourn Ave., 2. Flat, hinten.

Gesucht: Erster Klasse Waschfrau wünscht Plätze für Mittwoch und Donnerstag. Telephon: Superior 3664.

Gesucht: Frau sucht Arbeit während den Vormittagsstunden. Adr.: 837 Webster Ave., 1. Flat. modi

Gesucht: Tüchtige Näherin sucht Heimarbeit, hat eigene Power Maschine und 2jährige Empfehlungen; aber nicht privat. Telephon: Diversey 6267. fasomo

Gesucht: Aeltere Frau, 59 Jahre alt, wünscht Stellung als Haushälterin bei einem Witwer oder Mann mit erwachsenem Sohn; gutes Heim mehr gewünscht als Lohn. Adr.: W 458 Abendpost. fomo

Gesucht: Aeltere Frau sucht Stelle als Haushälterin bei alleinstehendem Mann. Nr. 824 Christiana Av., nahe Chicago Av. 30mz1wX

Unterricht
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Englisch für Deutsche! Sprechen, Lesen und Schreiben etc. 72 W. Washington Str., Z. 310. 14mzmomifr*

Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu verkaufen: Eichen Eßzimmer-Set, in sehr guter Ordnung; desgleichen solides Mahagoni Music Cabinet. 626 Garfield Ave. modi

Zu verkaufen: Großer Jewel Parlorofen wie neu; ebenfalls Möbel und Gartenschlauch. C. Bleier, 1701 N. Fairfield Ave., 2. Flat.

Zu verkaufen: Baby Buggy, $12. 2319 School Str., Basement. Nachzufragen abends.

Verkaufe meine 14 Zimmer feine Einrichtung als Bargain; auch Rugs und Gardinen. 437 Arlington Place. Phone: Diversey 4316. 2ap1wX

Zu verkaufen: Eisbox, Platform Scale und Show Case. 3857 S. Dearborn Str. fomo

Muß verschleudern: Prächtige Victrola und Records; ebenfalls moderne Möbel von meinem Flat, fast neu. 1335 Elmdale Ave., 1. Flat, nahe Broadway. Telephon: Sunnyside 4806. 30mz1wX

Zu verkaufen: Möbel und vollständige Haushalteinrichtung für 5 Zimmer Flat; ebenfalls Kimball Piano. Nachzufragen 1411 Süd Sawyer Ave., 2. Flat. 30mz1w&

Zu verkaufen: Cane Suit; ebenfalls Oak Parlor Suit, echtes Leder; ferner Rugs und Phonograph. 1928 Mohawk Str., 2. Flat. 6mz1mtX

Zu verkaufen: Alle meine hochfeinen Möbel von 6 Zimmern, darunter ein Mahagoni-Spielerpiano und Victrola mit Records, billig, wenn sofort genommen. 3220 West Jackson Blvd. Tel.: Kedzie 6893. Verkaufe einzeln. 2mz*X

Händler

Zu verkaufen: 100 Eßzimmertische. Wir kauften eine Musterpartie von Queen Anne und Mary and William Tischen, in Mahagoni und Wallnuß. Falls Ihr einen Tisch braucht und Geld sparen wollt, sprecht vor und seht sie. Reebies, 2525 Sheffield Ave. 1ap1wX

Seht unser Lager von neuen und gebrauchten Möbeln. Spart Geld in Werner Bros. Furniture Shop, 2261 Lincoln Ave. Tel. Lincoln 1377. 25mz*X

Pianos, musikalische Instrumente
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

— Extra Bargain —
$200 Doppel-Spring Phonograph, spielt alle Records, verkauft für $60 mit Records und Diamantnadel
Ferner Möbel allerneuesten Modells von 5 Zimmern, oder einzeln verkauft zu irgend einer annehmbaren Offerte. Versäumt diesen Bargain nicht. Liberty Bonds akzeptiert
——1922 S Kedzie Ave.——
5mz1mtX

$65 kaufen guten $400 Upright Piano. 1956 Larrabee Straße. 5ap1wX

Pianos zu verkaufen.
Wir haben 10 Pianos, alles bel. Fabrikate, rangierend im Preis aufw. von $50; falls Ihr ein Piano wollt, übersehet diese Gelegenheit nicht. Nur für bar. Reebies, 2525 Sheffield Ave. 1ap11wX

$40 kaufen $125 Size Floor Cabinet Phonograph, Records. 2205 Madison Str., 9 bis 10 Uhr abends. 4ap1wX

$40 kaufen $125 Size Floor Phonograph, Records. Residenz, 2545 Indiana Ave. Nur abends und Sonntag den ganzen Tag. 4ap11wX

$50.00 oder Bond kaufen elegantes $235.00 Size Concert Phonograph Victrola, mit einer Anzahl schöner Records. 143 Nord Wabash Avenue, Room 405. 4ap11wX

Zu verkaufen: Eine 16saitige Gibson Harfe-Guitarre mit Leder-Etuie, alles wie neu. Kostete 165 Dollars, verkaufe für $100. Joseph Eiterer, 1322 Bary Ave. fomodi

Piano-Käufer—Kauft Euer Piano oder Phonograph von einem zuverlässigen Pianogeschäft — etabliert in Chicago seit 1879. A. Groß & Son, 5081 Broadway. 23mz*

Zu vermieten
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu vermieten: Acht Zimmer Apartment mit Garage, passend für einen Arzt, $75. 355 E. 26. Str. Phone Coliseum 7654.

Zu vermieten: 4 Zimmer Basement Flat. Zu erfragen: Tischer, 1160 Townsend Str. 23mz*X

Zimmer und Board
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Vermiete schönes großes Frontschlafzimmer, passend für 2 Personen. 819 N. Monticello Avenue. modi

Zu vermieten: Möbliertes Zimmer mit Board, bei Witwe. 5212 S. Loomis Straße, 2. Flat.

Zu vermieten: Bettzimmer, an anständigen Mann. 847 North Ave. fasomo

Verlangt: Boarders bei guter Kost. 2126 Hudson Ave. fomodi

Boarder und Roomer bei kräftiger Kost verlangt. 1613 Dayton Str. 16mz1mtX

Zu mieten gesucht
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Anständiger Mann wünscht ein Schlafzimmer, wo er bei Tage schlafen kann, Nordseite. Adr.: H 839 Abendpost.

Finanzielles
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Geld zu verleihen.
Wir machen Hypotheken auf Grundeigentum von 5 bis 6 Proz.; auch Anleihen für Neubauten.
Home Bank & Trust Co.,
Milwaukee und Ashland Ave.
Offen Samstag abends bis 9 Uhr.
momifr

Hammann Mortgage & Bond Organization.
1922—1924 W. Chicago Ave.
verkauft sichere Hypotheken und Bonds mit garantierten Besitztiteln.
Darlehen auf gute Sicherheit. — Abends offen bis 9 Uhr Dienstag, Donnerstag, Samstag.
fb19,3mt

6% erste Grundeigentum-Hypotheken in jeder Summe von $1,000.00 bis $6,000.00.
William Zelosky Co.,
253, 111 W. Washington Straße.
Franklin 2446. 3ap11wX

Zu verleihen: $1800 bis $2500 auf Nord- od. Nordwestseite Grundeigentum. A. Schmidt, 3522 Irving Park Blvd. Tel. Irving 5016. fasomo

—6% erste Hypotheken stets an Hand.—
Heafield & Fischer,
3198 Milwaukee Ave., Ecke Belmont.
Spezialität: Nordwestseite-Grundeigentum-Darlehen. Billigste und prompte Bedienung. 15jan*X

Zu verkaufen: Erste Hypotheken zu 6 Proz. auf bebautes Chicago Grundeigentum in Summen von $500 bis $3000.
Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Fl. Abends: 1572 N. Halsted Str., Ecke North Av. 16sep*X

Darlehen auf verbessertes Grundeigentum; Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. O. Stone & Co., 111 West Washington Str. Tel. Main 1865. 23jl*X

Geschäftsgelegenheiten
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu verkaufen: Grocery-, Delikatessen- und Home-Bäckereiladen, mit 6 Zimmer und Bad mit Toilet; Miete $25, 2 Jahre Lease; deutsche Nachbarschaft; letzter Mann 6 Jahre am Platz, vorletzter Mann 10 Jahre; sehr guter Platz für einen Bäcker, für $950, auch Teilzahlung. Krankheit ist der Grund des Verkaufs. 1912 Larrabee Str. modi

Home Bäckerei und Pure Food Products Geschäft, gelegen in 240 W. North Ave., 30 Jahre bestehend, steliger Geldmacher, Eigentümer zieht sich zurück, verkaufe billig; muß sofort verkaufen. Untersucht diesen Geldmacher jetzt. Green & Andreas, 127 N. Dearborn Str.

Gute Bäckerei, Ladengeschäft, mit $800—$900 Wocheneinnahme, ist mit oder ohne Haus billig zu verkaufen. Gebe Haus an guten Bäcker mit geringer Anzahlung. Adr.: A 682 Abendpost. modimi

Verkaufe Schuhreparatur-Maschinerie und Material. 1926 N. Halsted Straße. modimi

Zu verkaufen: Bäckerei, mit schöner Wohnung. 5600 S. Carpenter Str. momifa

Zu verkaufen Moderne Home-Bäckerei und Delikatessen, sehr billig, muß sofort verkaufen. 3203 Broadway. 'Phone: Wellington 1487. modi

Zu verkaufen: Bäckerei, neues System, beste Gegend der Nordwestseite, preiswert zu verkaufen; gute Lease. Adr.: A 617 Abendpost. 5ap1wX

Zu verkaufen und zu vermieten: Möbliertes 5-Zimmer Flat, Ofenheizung, preiswert. Gute Gelegenheit für ein junges Ehepaar. 2641 Mildred Avenue. modi

Zu verkaufen: Gute Bäckerei, Nordwestseite, krankheitshalber sehr billig. Adr.: A 680 Abendpost. modifria

Zu verkaufen: Bäckerei und Einrichtung; muß sofort verkauft werden. Chas. Nestel, 714 S. Western Ave. modimi

Alt etablierte Bäckerei billig zu verkaufen. Gute Lage. Nach 6 Uhr abends nachzufragen. 5804 W. Chicago Ave. 3ap1wX

Verlangt: Mann oder Dame mit kleinem Kapital für gutgehendes Geschäft. Adr.: H 800 Abendpost. fomodi

Zu vermieten: Rooming House; 16 Zimmer; Miete $60, Einkommen $200 monatlich. 107—109 West Schiller Str. Tel.: Superior 5952. fonmo

Zu verkaufen: Leichte Grocery- und Delikatessengeschäft; alter Platz; in 19 Jahren nur einmal den Besitzer gewechselt. P. Mueller, 1636 Clybourn Ave. fasonmo

Kauft ein Roominghaus, ehrliche Behandlung garantiert, 6 bis 100 Zimmer, Profit bis $500 monatlich, billige Preise. Teilzahlung. Sprecht vor. Lange, 704 Nord Dearborn Straße. 2ap1miX

Zu kaufen gesucht: Bäckerei, gut eingerichtet. G. Frischer, 555 Ost 43. Str. 4ap1wX

Zu verkaufen: Gute Bäckerei, billig, wegen Alters. 1768 Greenleaf Ave. Tel.: Rogers Park 298. 1ap,1wX

Zu verkaufen: Roominghaus für Männer. 2 Jahre Lease, Miete $40 per Monat, Einkommen $165 per Monat, Preis $275 Bar. Keine Agenten. Nelson, 413 Milwaukee Ave. 31mz1wX

Geschäftsteilhaber
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Wünsche mich mit $5000 an gutem Unternehmen zu beteiligen, oder kaufen. Adr.: W 449 Abendpost. fomo

Persönliches
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu verkaufen: In Privatheim, Eisbox, Pianobank, Messingbett, Vorhallen-Bank, kleine Tische, Speisezimmerstühle mit Ledersitzen, Vasen, Jardiniers, Vorhallen-Stühle, Bilder und Spiegel, große und kleine, alles gute Werte. Adr.: A. 668 Abendpost modimi

Seltene ausländische Zierfische.
in wundervollen Formen und Farben, hochinteressant und leicht in Globes oder Fischtanks im Hause (ohne stetigen Wasserwechsel) zu halten und zu ziehen, sowie auch verschiedene Sorten Wasserpflanzen fast stets an Liebhaber vom Kollektionsüberschuß billigst abzugeben. Auskunft gern nur nach 7 Uhr abends oder Sonntags. 3823 N. Richmond Straße. — 'Phone: Monticello 6864. mz12frsonmomiэmt

The Dewey Window Shade Mfg. & Cleaning Co. Phone Wellington 3266. 18mz*X

Th. U. Bitte um Deine Adresse sofort. Es ist dringend. A. B. 5ap1wX

Bettfedern und Kissen kauft man am besten und billigsten bei E. Emmerich, 236 W. Schiller Str. Offen von 10 bis 12. 15mzmo*

Fenster-Rouleaux gereinigt; Arbeit garant. Telephon Humboldt 4773. 9mz*X

Blüten-Honig, 10 Pfd. Kanne $3.50. Lang, 1609 Dayton Str. (Barbershop). 2mz*X

Brick-, Zement- u. Plaster-Arbeit. Tel. Monroe 6912. Aug. Bahrs, 1137 Washington Blvd. 31mz1wX

Behandle mit Erfolg Rheumatismus, Verstauchung, Verstopfung, Nervosität, Lähmung, Nieren- u. Leberleiden. Henry Hosp. dipl Masseur u. Heilgehülfe, 2121 Larrabee Str. Sprechstunden abends 6—8 Uhr. Tel. Lincoln 3321. 16mz1mtX

Vollmachten, Uebersetzungen, amtliche Beglaubigungen, Affidavits und Applikationen für Bürgerpapiere werden ausgefertigt vom öffentlichen Notar der Abendpost Co., John Ziel, 225 W. Washington Str. *X

Nur für Kenner: Jeden Dienstag frische Grützwurst 2477 N. Clark Str. 1nv*X

Kleider
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Ehrliche Kleider-Preise.
Preise, die sich nach eines Jeden Portemonnaie richten. Garantiert, Euch von 10—50 Proz. an jedem Einkauf zu sparen; einige Artikel zu weniger als Wholesale-Kostenpreis. Fertige, nicht abgeholte Anzüge und Ueberzieher für Männer und junge Männer, Gürtel, Waistline, eng anschließende und konservative Fassons. Preise $32.50 bis zu $60. Seht unsere spezielle Auswahl in Anzügen und Ueberziehern zu $15, $17.50, $20.00, $22.50, $25 u. $30. Schwarze Anzüge zu $45 bis $65. Blaue Sergeanzüge zu $35 bis $60. Anzüge u. Ueberzieher für Knaben und Kinder, $6.50 u. aufw. Hosen für Männer, $4 u. aufw. Blaue Serge-Hosen für Männer, $4 u. aufw. Blaue Sergehosen, $5.50 bis $17.50. Ein spezieller Rabatt von 5% an jedem Einkauf, der für den Versandt nach Europa bestimmt ist. Offen täglich bis 9 Uhr abends; Samstags bis 10 abends; Sonntags bis 6 Uhr abends.
S. Gordon
1415 S. Halsted Straße.
12mz*X

Männer und junge Männer
welche neue Kleider für Ostern benötigen und ihr Bargeld für andere Zwecke gebrauchen wollen, sollten sich unseren speziellen $1.00 die Woche Kreditplan zu Nutzen machen — $25 — $30 — $35 — $40. Wir verkaufen billiger als andere Geschäft für Bar. Kommt und seht selbst. Abends bis 7:30 Uhr.
Hyman & Co.,
215 N. Clark Str., nah: Lake Str.
6mz,famodibo*

Heiratsgesuche
(Anzeigen unter dieser Rubrik 4c das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar)

Heiratsgesuch: Junge Witwe mit einem Kinde möchte gern mit einem ehrlichen, reinlichen, charaktervollen Herrn, nicht über 45 Jahre alt mit einem guten Handwerk oder eigenem Geschäft, bekannt werden zwecks Heirat; nur Männer, die eine gute Frau zu schätzen wissen und es wirklich ehrlich meinen, werden berücksichtigt; Witwer mit einem Kinde nicht ausgeschlossen; Bild erwünscht im ersten Brief, das auf Verlangen zurückgeschickt wird. Adr.: W 447 Abendpost. fomo

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu verkaufen: Neue Singer-Nähmaschinen zu Fabrikpreisen; wenig gebrauchte $5 aufwärts, garantiert; auch Reparaturen. Cooper, 335 North Ave. Tel. Diversey 2799. 22ja*X

Ofenteile und Reparatur
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Ofenteile und Wasserfronts für alle Oefen. Oefen nickelplattiert. Margolis, 607 Milwaukee Avenue. *X

UMI

Grundeigentum und Häuser zu verkaufen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Nordseite

Zu verkaufen: Ein Snap, $500 bar, $20 monatlich kaufen 6-Zimmer Cottage, Nr. 2225 Barry Ave., Preis $2500.

Zwei-Flat, 6 und 6 Zimmer, neu dekoriert; gute Verkehrsverbindung; Preis $6500; $1500 bar, $25 monatlich.

Ein Bargain, jetzt leerstehend, prächtiges 5-Zimmer Brick-Bungalow, Oak Trim, Tilefloor im Badezimmer; großes Basement und Attic; große Lot, Furnaceheizung; Preis $6250; $1500 bar; Rest nach Belieben.
E. Abrahamson,
1909 Irving Park Blvd. Wellington 126. 31mz*

Zu verkaufen: ...ley-Lot, 25×108, mit 3-Flat B... ...äude vorne und 2-Flat Framegeb... ...e hinten; Luft und Licht von drei Seiten; kann auch für Fabrikzwecke verwendet werden. Billig wegen Todesfall. 1160 Townsend Str., nahe Division. 23feb*X

Zu verkaufen: Schönes 7-Zimmerhaus, Brick, Basement, elektr. Licht, gute Nachbarschaft, $4,500; $3300 Bar. Tel. Ravenswood 3942.

Verkaufe 3330 Clifton Ave., nahe Roscoe, 2stöck. Frame, 4-Zimmer Flats, $2950. $300 bar, Rest Abzahlung. Baumann, 3065 Lincoln Avenue.

Verkaufe 3116 Clifton Ave., nahe Belmont, 2stöck. modernes Brick, 5-Zimmer Flats; Cottage hinten; Miete $100; nur $12,300. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Verkaufe 1246 Nelson Str., nahe Racine, 3-stöckiges modernes Brick, 5-Zimmer Flats; Cottage hinten; Miete $75; nur $7450. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Verkaufe 1545 Roscoe Str., nahe Ashland, 2stöck. Frame, 5-Zimmer Flats; nur $3600; leichte Bedingungen, Baumann, 3065 Lincoln Avenue.

Zu verkaufen oder vertauschen gegen Nordseite Eigentum: Zweistöckiges Framegebäude, Store, 4 Zimmer und 6 Zimmer oben; eine 6-Zimmer Cottage hinten auf der Lot; Miete $64 den Monat. A. C. S., 3051 Sheffield Ave.

Zu verkaufen: 1750 Clybourn Ave., 3-Flat Brickhaus, 6—4 Zimmer Flats; muß diesen Monat verkauft werden, $5300; $1000 bar. Quetschke, 951 Webster Ave. modi

Zu verkaufen: Nahe Lincoln Park, drei 6-Zimmer Flats, Brick, Miete $1100 jährlich, Preis $9800; Anzahlung $2000. Geo. Saumweber, 17 N. La Salle Str. sonmodi

Zu verkaufen: 5 Flats, modern (2 Häuser) an Orchard Str., nahe Willow. Häuser und Wohnungen in ausgezeichnetem Zustande. Miete $68.50 monatlich. Ein sehr günstiger Gelegenheitskauf zu $5600.
Eisler & Swoh, 1574 N. Halsted Str. 3ap1wX

Zu verkaufen: Zweistöck. Frame (Holz) Haus Nachbarschaft: 1437 Fletcher Str. Seltene Kaufgelegenheit. $2200. somo

Verkaufe 2-stöckiges Frame mit Cottage, Zementfundament, Bad; Miete $61; Preis $5500; große Lot. Fred Ruedel, 602 North Ave. 4ap1wX

Zu verkaufen: 2 Flat-Framegebäude an Orchard Str., nahe Willow; hübsches Haus; in gutem Zustand; $2800; Teil Abzahlung, Zu erfragen: P. Mueller, 1636 Clybourn Ave. — Telephon: Lincoln 5409. safonmo

Zu verkaufen: 2-Flat Framehaus, Nordseite, nahe Schulen und Kirchen und nahe Lincoln Park; $600 Bar, Rest auf Abzahlung. Nachzufragen bei Ebinger 1856 N. Halsted Str., 2. Flat, hinten. 1ap1wX

Zu verkaufen: 2-Flat Frame mit Cottage hinten, an Racine Ave., nahe Belmont, Telephon Armitage 3240. famo

Zu verkaufen: Vierstöckiges Backsteinhaus, Laden, zehn kleine moderne Wohnungen, drei und vier Zimmer, Ofenheizung. Miete $2672 das Jahr. Kleine Anzahlung. Kaufmann, Telephon: Wellington 8265. 22feb*X

Ehe Ihr Nordseite-Grundeigentum kauft, verkauft od tauscht sieht A. Torpe, 820 North Ave. 7jl*X

Zu verkaufen: Modernes 2-Flat Frame, 4 und 5 Zimmer Flats, großes Basement und Attic. 2445 Belle Plaine Ave. Um Näheres telephoniert: Humboldt 5629. 1ap11wX

Nordwestseite

Wm. Zelosky Co.,
etabliert seit 1894,
hat den schnellsten, praktischen Plan für Leute, die von $100 bis $500 haben um Ihr eigenes Heim zu besitzen. Unsere prachtvoll aufgebauten Subdivisions sind ein positiver Beweis für die obigen Angaben. Wir tragen 85% zu den Kosten bei für Euer Gebäude und Baustelle.
Hättet Ihr die Sache letztes Jahr in Angriff genommen, würdet Ihr jetzt in Eurem eigenen Heim wohnen.
Unser Grundeigentum befindet sich nordwestlich, 20 Minuten von der Schleife. Handelt jetzt. Sprecht vor, telephoniert oder schreibt.
1905 Belmont Avenue.
Graceland 4579.
3ap11wX

Jedermann, der Miete zahlt, wolle diese Anzeige beantworten.

Ihr könnt ein eigenes Heim, Bungalow oder 2-Apartment Gebäude haben, zu weniger als Eurem jetzigen Mietzins. Zögert nicht länger, da unsere Möglichkeit zum Bauen beschränkt ist. Antwortet sofort.
Wm. Zelosky Co.,
233, 111 W. Washington Str.
Franklin 2446.
3ap11wX

Zu verkaufen: Brick-Cottage, 6 Zimmer, Furnace, elektr. Licht und Garage, an Homer Str., nahe Oakley Ave. Nachzufragen beim Eigentümer, 2409 N. Francisco Ave. famo

$1275 kaufen neue, kleine Cottage, 1424 N. Keating Ave.; Straße gepflastert; leichte Abzahlung; seht dies heute; ist offen. Ihr könnt sofort einziehen. Ein Block östlich Cicero und ein Block südlich North Ave. Bringt Deposit, damit Ihr es sicher bekommt. Ninson & Son, 4253 Armitage Ave. somodi

Zu verkaufen: Ein Bargain! 2016 Hamlin Ave., 5 Zimmer Heim, Heißwasser-Heizung; kann auf Abzahlungen von $2000 Bar und $25 den Monat gekauft werden. Preis $5,200. E. Abraham, 1909 Irving Park Blvd. Tel.: Wellington 126. 1ap,X*

Zu verkaufen: 4 Flats und 2 Läden Brickgebäude, eingerichtet für Dampfheizung, und 3 Flat Frame, Miete $2,652; Preis $17,000; bringt 30 Prozent Net; $5,000 Bar nötig.
Friedr. McClanahan, 2910 North Ave. 3ap,1wX

Westseite

3stöck. Gebäude, 48 bei 75, wird für leichte Fabrikanlage ausgebessert. Gute Transportation. 'Phone: Diversey 4316. Abends. 2ap1wX

Südseite

Zu verkaufen: 5-Zimmer Cottage, $2500; $800 Anzahlung. 5126 S. Paulina Straße. Nachzufragen: 4934 S. Ashland Ave. mo—do

Südwestseite

$50 Anzahlung Rest $10 monatlich, kaufen prachtvolle ¼ und ½ Acker Hühner-Farmen; neue Gebäude; 7c Fahrgeld. 155 N. Clark Str., Room 1620. 9ag*X

Vorstädte

Verkaufe Country-Heim mit 2½ Acres, neue Gebäude, 3 Blocks vom Northwestern Depot. Eigentümer 6724 Prairie Ave.; 'Phone Englewood 8140. safonmo

Farmländereien

Zu verkaufen: Wegen Todesfall verschleudere
Grand Traverse Region Michigan, Heim der Montmorency Kirschen, Beech- und Maple Land.
Zu verkaufen: Um Nachlaß abzuwickeln: 3 gut verbesserte Lime Stone Clay Loam Farmen, enthaltend 80, 160, 320 Acker, jede mit großem Haus, Ställen und Außengebäuden. Tragende Obstbäume; Aepfel und Kirschen; einige Ernten jetzt gepflanzt, Weizen und Roggen; eingezäunt; gutes Wasser; nahe Stadt von 20,000; 4 Eisenbahnen; Preis, um mit denselben zu räumen, $80 per Acker. Abzahlung. Farmer sind jetzt mit Pflügen beschäftigt. Adr.: Trustee, Box 159, Traverse City, Mich. do1wX

Zu verkaufen: Feine 30 Acker Frucht- und Getreidefarm, 6 Acker Weizen, 5 Acker Roggen, Beeren und Aepfel, gute Gebäude, nahe Benton Harbor, Mich.; $1000 Anzahlung, Rest nach Belieben. Kein Tausch, keine Agenten. Willig. Adr.: P. O. Box 104, Benton Harbor, Michigan.

Grundeigentum und Häuser zu verkaufen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Farmländereien

Zwei Farmen, je 40 Acker, die eine mit 32 Stück Vieh und Pecan Grove, für $3500; die andere mit 1400 Apfelsinenbäumen für $2100. Deutsches Settlement, Foley, Ala. Fred Tietgen. moo1mi

200 Acres Wisconsin Farm, guter Boden, 100 Acres unter Pflug, Rest Wiese und Wald, gute Gebäude; 3 junge Pferde, 10 Kühe, 3 Schweine, 100 Hühner, alle Maschinen fast neu; 20 Jahre derselbe Besitzer; schuldenfrei, für $6500 zu verkaufen; Anzahlung $3000. Adr.: A 673 Abendpost. modi

ich 52 Acker feines Land nahe Laurence, Mich.; gutes Haus, Ställe, 2 Pferde, 10 Stück Vieh; Farmmaschinerie, Hühner etc; nur $6200; $3000 Anzahlung. Hattie Schotte, Nachlaßverwalterin, c. o. Chas. Baumann, 3065 Lincoln Ave. safomo

Verkaufe 5 Acker Land mit neuem Haus nahe Chicago; tausche auch für Cottage. Cook, 2229 Milwaukee Ave. 4-11ap

Zu verkaufen: 20 Acker Obstfarm; billig, wenn sofort genommen. Geo. Weinheimer, Bridgman, Mich 1ap1wX

Grundeigentum und Häuser zu kaufen gesucht

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Suche zu kaufen: Häuser aller Art, auch kleine Farmen nahe Chicago. 112 N. LaSalle Straße, Zimmer 33. 30mz1wX

Kaufs- und Verkaufsangebote

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu verkaufen: Ein Fußboden Show Case, wie neu; Bargain. 950 Diversey Parkway. 30mz1wX

Zu verkaufen: 1 Hubbard, 1 Deck, 12 Pfannen Backofen, 5540 S. Halsted Str.

Zu verkaufen: Bäcker Ofen Nr. 3, etliche Fixtures, $125. Adr.: H 785 Abendpost. 30mz1wX

Rechtsanwälte

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Louis J. Gottlieb, deutsch-ungarischer Advokat, besorgt Prüfung von Grundbuchauszügen u. Rechtsangelegenheiten an allen Gerichten in Amerika und Europa.—Zivil- und Strafsachen, Verträge, Kollektionen, Ermittelungen, Dokumente, Vollmachten, Paßangelegenheiten. 112 N. LaSalle Str., Zimmer 14. Tel.: Franklin 1491 von 9 bis 1 Uhr nachm. 1572 N. Halsted Str. von 2 bis 8 Uhr abends. Tel.: Diversey 3134. 24mz*X

Fred. Blotte, deutscher Rechtsanwalt, Praktiziert an allen Gerichten 127 N. Dearborn Str Zimmer 920 5fp*X

Swartz, Advokat und Kollektor. Praktiziert in allen Gerichten. 2131 Nord Clark Straße. 31mz2wX

Detlef C. Hansen deutscher Rechtsanwalt praktiziert in allen Gerichten; Patentanwalt; europäische Verbindungen. Ausländische Erbschaftssachen besorgt 30 N. La Salle Str. 11d*X

Vollmachten, Uebersetzungen, amtliche Beglaubigungen, Affidavits und Applikationen für Bürgerpapiere werden ausgefertigt vom öffentlichen Notar der Abendpost Co. John Siel, 225 W. Washington Str *X

Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str 7 Flur, bekannter deutscher Advokat und Notar Abends: 1572 N. Halsted Str. Ecke North Ave. 18ol*X

Dr. Hugo Radau, deutsch-österreichisch-ungar. Rechtsanwalt und öffentlicher Notar. Alle Gerichtssachen. 651 West North Avenue. 30da*X

Fachmännische Arbeiten

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Painting, Paperhanging, Calcimining erster Klasse Arbeit wird gut und billig ausgeführt. Gehe nach allen Teilen der Stadt — Fred Schmidt, 2030 N Clark Straße., Telephon Lincoln 665. 9mz1mtX

Painting und Decorating; Arbeit garantiert. 2134 Montrose Ave. Tel. Ravenswood 6580. 6mz1mtX

Aerztliches

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Dr. Reichardt, 2009 W. North Ave., nahe Milwaukee. Spezialist für chronische Krankheiten. Lesen Sie meine Anzeige in d. Sonntagpost. 30mz*

Dr. Hasenclever, Spezialist für Frauenkrankheiten und alle chronischen Leiden, Rat frei. 3006 W. Madison Str. nahe Sacramento. 9-5 12mz*X

Geld auf Möbel, Saläre u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Mutual Security Co.
(Nicht inkorp.)
140 N. Dearborn Straße Zimmer 606.
Geld auf Möbel und Löhne zu gesetzl. Raten
$ 50 für einen Monat kosten Euch $1.75
$ 75 für einen Monat kosten Euch $2.63
$100 für einen Monat kosten Euch $3.50
Unter Staatsaufsicht. — Teleph. Central 5493. 31ja*X

Dachdecker und Klempner

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Durch vorsichtiges Einkaufen eines großen Lagers von Gravel-Roofing Material bin ich im Stande, die beste und billigste Arbeit zu garantieren. Ph. Allendorfer, 2440-48 No. Oakley Ave. Telephon Armitage 6428 12mz1mtX

3 Dach-Lecke repariert, garantiert, $6; Auto-Truck Dienst nach allen Teilen Chicagos; etabliert 32 Jahre. J. J. Dunne Roofing Co., 3413 Ogden Ave. Telephon: Rockwell 829. 12aa*X

Pferde und Wagen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Citizens Brewery
hat zu verkaufen 75 Pferde und Esel, Preis $50 aufwärts; ebenfalls 50 Sets Pferdegeschirre und Wagen billig. Nehme LibertyBonds in volle Zahlung. 2762 Archer Avenue Ecke Throop Str. 20jan3moX

Farmer verkauft (wegen Krankheit) vier junge Mähren, Farmwagen, Geschirre billig. Farmer Stall, 164 N. Green Str., nahe Lake. 2ap1wX

Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Kaufe irgend welche Quantität Kanarienvögel, Männchen und Weibchen; Barpreis. Kanarienvogelhändler Buslee, 2748 Iowa Str. — 'Phone: Armitage 709. 3ap1wX

Zu verkaufen: Junge weiße französische Pudel. Nachzufragen nach 6 Uhr abends bei Mrs. Kirson, 2483 Archer Ave.

Automobile u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Verkaufe sieben Passagier neues Modell Kissel Car, geschlossen, extra Sommer Top (2600 Meilen gefahren); verlasse Stadt, 2542 Jackson Blvd., 3. Flat, Dienstag und Mittwoch nachmittag. modi

Billard und Pocket Tische

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Neue und gebrauchte Billard- und Pocket-Tische, alle Sorten; leichte Abzahlungen. Vermieten und ziehen Miete vom Kaufpreis ab. The Brunswick-Balke Collender Co. 623 S Wabash Ave 20ol*X

Leichenbestatter

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Western Casket and Undertaking Co., Michigan Blvd u. Randolph Str. Tel. Central 368. 13ma*X

— Auch ein Kompliment.— Gutsbesitzerin (zu einem sie besuchenden Freund): „Und nun sehen Sie den großen Park vor sich, Herr Doktor! Wie gefällt Ihnen mein Gut?"—Besuch: „Ich versichere Sie, meine Bewunderung für Sie steigert sich mit jedem Kilometer!"

Börsennotierungen.

Chicago, den 5. April 1920.

Nachstehend die Notierungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr vormittags:

	11 vorm.	Schluß Samstag
Mais—		
Mai	$1.62	$1.64
Juli	1.56⅜	1.58½
Hafer—		
Mai	.88¾	.90½
Juli	.81⅜	.82½
Speck—		
Mai	.—	37.00
Schmalz—		
Mai	20.62	20.60
Rippen—		
Mai	18.90	18.90

Europäische Wechselraten.

Nach dem Bericht der Merchants Loan and Trust Co., 112 W. Adams Str., stellen sich die Europäischen Wechselraten für Beträge von $25,000 oder mehr (für kleinere Beträge sind sie entsprechend höher) im Verkehr der Banken unter einander heute wie folgt:

London—		Dänemark—	
Cables	4.02½	Checks	19.00
Checks	4.01½	Norwegen—	
Paris—		Checks	20.25
Cables	14.40	Schweden—	
Checks	14.42	Checks	22.25
Holland—		Spanien—	
Checks	37½	Checks	18.00
Italien—		Deutschland—	
Checks	20.35	Checks	1.60
Schweiz—		Oesterreich—	
Checks	5.55	Checks	0.60

Wert der Freiheitsbonds.

	Geboten	Verlangt
1., 3½-proz.	96.60	96.70
2., 4-proz.	89.70	89.80
1., 4¼-proz.	91.00	91.10
2., 4¼-proz.	89.86	89.90
3., 4¼-proz.	92.94	92.98
4., 4¼-proz.	89.92	89.96
Siegesanleihe, 4¾-proz.	97.80	97.86
do., 3¾-proz.	97.88	97.96

Produktenbörse.

Der Produktenmarkt war heute infolge des gestrigen Schneesturmes nahezu lahmgelegt. Viele Züge waren festgelegt, andere trafen mit stundenlanger Verspätung ein. Am empfindlichsten wurde der Gemüsemarkt beeinträchtigt. Butter schnellte um 2 Cents empor, während Eier ihren früheren Stand behaupteten.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Molkereiprodukte.

Butter.

(Notierungen von Wahne & Low 159 West South Water Straße.)

„Creamery", extra, das Pfund		0.65½
„Firsts", das Pfund		0.65
„Seconds" das Pfund	0.52	—0.55

Eier.

(Notierungen von Wahne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Extras", Car, das Dutzend	0.40½	—0.41
Gemischte Waren, Kisten eingeschlossen, das Dutzend		0.39

(Eier für Grocers ungefähr 3c höher.)

Käse.

(Notierungen von der Käsebörse.)

„Cheddars" das Pfund		0.28½
Rahmkäse, „Twins", das Pfd.		0.28½
„Daisies", das Pfund		0.30
„Longhorns", das Pfund		0.30½
„Young America" das Pfd.		0.30½
„Brick", das Pfund		0.27½
Schweizer, rund, das Pfund	0.52	—0.53
do. (Block), das Pfund		0.37
Limburger, 2-Pfund-Stücke		0.34
do., Pfund-Stücke		0.35

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend.)

(Notierungen von Zepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)
(Die Preise gelten nur für fünf Lattenkisten oder mehr einzelne Lattenkisten ½ bis 1 Cent das Pfund höher.)

Hühner, das Pfund	0.39	—0.39½
Hähne, das Pfund		0.22
„Stags", das Pfund		0.25
„Springs", das Pfund		0.37
Truthühner das Pfund		0.42
Gänse, das Pfund	0.22	—0.24
Enten, das Pfund	0.38	—0.40
Indian Runner Enten, Pfund		0.36
Perlhühner das Dutzend		8.00
Alte Tauben, lebend, Dutzend		2.50
„Squabs" lebend Dutzend	2.50	—3.00
do. zugerichtet, Dutzend	3.00	—3.50
Kleine magere, weniger.		

(Zur Notiz für Geflügelsender! — Nur gute fleischige Tiere sind hier verkäuflich.)

Kälber (geschlachtet)

(Notierungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

50— 60 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.17	—0.18
60— 70 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.19	—0.20
70— 80 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.21	—0.22
Bestes, das Pfund	0.23	—0.24
Ueberschwere Kälber, das Pfund	0.12	—0.15

Rindfleisch (zugerichtet)

	Pfund	Pfund	Pfund
Rippen,	Nr. 1. 40c;	Nr. 2. 30c;	Nr. 3. 16c
„Loins"	Nr. 1. 50c;	Nr. 2. 36c;	Nr. 3. 20c
Rounds,	Nr. 1. 24c;	Nr. 2. 20c;	Nr. 3. 15c
„Chucks"	Nr. 1. 18c;	Nr. 2. 14c;	Nr. 3. 10c
„Plates"	Nr. 1. 14c;	Nr. 2. 12c;	Nr. 3. 10c

Beeren.

Preißelbeeren, Cape Cod, Faß	7.00

Südfrüchte.

Apfelsinen, California Navels	4.00	—7.50
do., Florida, die Kiste	4.50	—7.50
Zitronen, Florida, die Kiste	4.00	—4.50
Grapefruit, die Kiste	2.50	—4.25
Ananas, per Crate	4.50	—6.50

Frisches Obst.

Aepfel — in Fässern —		
Rome Beauties	8.50	—9.00
Northern Spy	8.50	—9.50
Greenings	10.00	-10.50
Baldwins	8.50	—9.00
Wagner	7.50	—8.00
Wine Saps	8.00	—9.50
Kings	8.50	—9.00
Golden Russets	10.00	10.50
Westliche, in Kisten—		
Jonathans	2.75	—3.50
Delicious	3.00	—4.00
Spitzenberg	3.00	—3.50

Frisches Gemüse.

Artischoken, per Case	5.00	—6.00
Blumenkohl, per Crate	2.50	—2.75
Gurken, Kiste 2 Dutzend	5.25	—5.50
Karotten, das Faß	5.00	—5.50
Knoblauch, das Pfund		0.30
Kraut, per Crate	6.00	—6.50
Meerrettig, das Faß	14.00	—22.00
Pastinaken, der Buschel	2.75	—3.00
Petersilie, das Faß	7.00	—7.50
Pfeffer, per Crate	4.00	—5.00
Pilze, Minnesota, Schachtel		0.80
Radieschen, das Faß	9.00	-10.00
Rhabarber, 20-Pfund-Kiste		2.00
Rosenkohl, kleine Trommel		8.00
Rüben, das Faß	5.50	—6.00
Salat, Kopf—		
Westlicher, per Crate	3.50	—4.00
Endivien, das Faß	5.00	—5.50
Eskarola, das Faß		6.50
Blattsalat, große Kiste	0.15	—0.20
Schnittbohnen, Hamper	2.00	—4.00
Sellerie, Michigan, die Kiste	4.00	—4.50
Spinat, das Faß		6.50
Tomaten, Florida, Crate		3.50
Spargel, kalifornische, fancy	6.00	—7.00
Turnips, das Faß	6.50	—7.00
Zwiebeln, California, 100 Pfd.	6.25	—6.50
do., Indiana, 100 Pfund	6.50	—7.00

Kartoffeln.

(L. Starks Company, 192 N. Clark Str.)
(Die Preise gelten nur bei Annahme von Waggonladungen.)

Rote und weiße Minnesota und Wisconsin, 100 Pfund	5.60	—6.00
Westliche, 100 Pfund	6.00	—6.50

Getreide, Mehl u. Heu

(Barpreise.)

Weizen—		
Nr. 2, rot		2.63
Nr. 3, do		2.50
Nr. 1, hart		2.60
Nr. 2, do	2.55	—2.58
Nr. 3, do		2.57
Nr. 4, do		2.40
Nr. 1, nördlicher		3.09
Nr. 3, do	2.77	—2.85
Mais—		
Nr. 3, gemischt	1.65	—1.66
Nr. 4, do	1.66	—1.66½
Nr. 5, do		1.65

Kinder Schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

Aktienbörse.

Nachstehend die Verkäufe an der hiesigen Aktienbörse während der letzten Woche:

Aktien.

	Verkäufe	Hoch	Nied.	Schluß	Schwankungen
A. Pick & Co.	160	42	41¼	42	+ 1
A. Decker & Co. Vorzugsakt.	5	94	94	94	.....
Am. Radiator..	5	330	330	330	.....
do. neu w. i.	461	82	81	81	— ½
do. rights..	22,557	2	1½	1⅝	— ¼
Am. Shipbldg.	30	113	113	113	+ 2
do., Vorzugs	31	73	73	73	— 2
Armour & Co. Vorzugsakt..	4150	100	99½	100	+ ¼
Armour Leath.	6914	17⅜	17	17⅛	— ⅜
Baldwin Loco.	100	134½	134½	134½	.....
do., Vorzugs.	359	95¾	94⅝	94¾	.....
Booth Fisher's, Vorzugsakt...	50	65	65	65	.....
Bunte Bros.	250	17½	17½	17½	.....
Beaverboard ...	255	56	55	56	+ 1
Briscoe Mot...	360	68	65	66	.....
Ch. Pn. Tool..	237	103	100	101¼	— ¾
Ch Rys, Ser 2	50	5	5	5	.....
Cudahy Co.	109	98	97¼	98	— ⅞
Com. Edison..	400	107½	107	107	.....
Cont. Motor....	1075	12	11½	11⅝	— ⅛
Deere, Vorz..	48	100⅝	100	100	— 1
Diam'd Match.	130	122	121	121¼	— ¾
Godchaux Sug	30	52½	52	52½	.....
Gt Lakes D&D.	75	87½	87	87½	— ½
Hartman Corp.	250	91	88	91	+ 1
Hol St L Sug	550	18⅜	17½	18⅜	.....
Hupp Motor...	1095	17½	17	17⅜	— ⅛
Illinois Brick..	125	89	89	89	.....
J I Case Plow.	3010	21⅜	19¼	20¾	+ 1¼
do. 1st Vorz.	100	90¾	90¾	90¾	— ¼
do. 2d Vorz.	70	78	77	78	.....
Libby, McNeil & Libby...	29,460	30⅝	28¾	30½	— ¼
Lindsay Light.	100	6⅞	6⅜	6⅞	+ ⅛
do., Vorzugs.	50	9	9	9	.....
Montg. Ward..	1400	39¾	38¾	39	— ½
do., Vorzugs.	150	105¼	105	105	— 1
Midw. Utilt's, Vorzugsakt...	230	39	38	38	— 4
Nat'l Leather	15,853	15¼	14	14⅝	+ ⅝
Orpheum Circ.	8740	35	30¾	33¼	+ 2⅝
Pub. Service...	13	77	75½	77	+ 1
do., Vorzugs.	27	90	90	90	.....
Quaker Oats..	17	290	290	290	—12
do., Vorzugs.	201	95	94½	94½	— 1
Reo Motors....	1025	27½	26⅞	27¼	+ ¼
Repub. Truck.	100	51¼	51¼	51¼	.....
Sears-Roebuck.	274	230	228	228	.....
do., Vorzugs.	12	114¼	114¼	114¼	.....
Shaw Taxi ...	835	88	85	85½	— 1½
Sinclair Oil...	100	43	43	43	.....
Stew't War..	11,950	48⅞	45	46¼	— 1½
Stndd. G. & E.	235	19	18⅛	18½	— 1¼
do., Vorzugs.	40	40¾	40	40	— 1
Swift & Co....	2178	122	119⅞	121	— 2
Swift Int'l....	2776	45⅞	44	44¾	— ¾
Studebaker.....	50	108	108	108	.....
Thompson Co.	770	51½	49	49	+ ¼
Temtor Pr. A.	130	46	45¼	45¼	— 1¼
Union C. & C.	2102	73	71⅛	71½	— 1½
Un. Iron Wks.	1456	70½	68	68	— 1¾
Un. Paperb'd..	1924	29	26¾	28	+ 1½
U. S. Steel....	1055	105½	104⅝	104⅝	.....
Waldorf	1925	21⅞	21⅛	21¾	.....
Wahl & Co....	512	40½	40	40½	.....
Western Knitt.	1000	21⅛	20¾	21	+ ⅝
Wilson & Co., Vorzugsakt...	40	96¼	95	95	— 1½
White Motor..	100	68⅛	68½	68⅛	.....
Wrigley & Co.	207	80¼	79	80	+ 1

Bonds.

	Hoch	Nied.	Schluß	Schwankungen
$1,000 Chic. City Ry. 1st 5s	69½	69½	69½	— ½
3,000 Chic. Rys. 5s, Series A	46½	46	46	.....
13,000 Com. Edison 1st 5s	86¼	86	86	— ½
7,000 So. Side Elevaed 4½s	66	66	66	— ¼
4,000 Swift & Comp. 1st 5s	89½	89½	89½	— ⅜

Angeblich geständig.

Neun Männer sollen für zahlreiche Bombenwürfe verantwortlich sein.

Nachdem sie zuerst hartnäckig geleugnet, gestanden gestern angeblich neun Männer, darunter drei Arbeiterführer, während mehrerer Arbeiterausstände zahlreiche Gewalttätigkeiten verübt zu haben und für fünf oder sechs Bombenexplosionen verantwortlich zu sein, die sich in den letzten vier Monaten im nordwestlichen Teile der Stadt ereigneten. Das Geständnis wurde, wie es heißt, von Hilfsstaatsanwalt Lowery erlangt, der geraume Zeit mit einer Untersuchung über das Treiben des Verbandes der Möbelpolsterer beschäftigt war. Das Hauptquartier der Gewerkschaft, 165 N. La Salle Str., wurde am Samstag ausgehoben, sämtliche Bücher und Schriftstücke wurden beschlagnahmt und mehrere der anwesenden Personen festgenommen. Unter den letzteren befand sich auch eine hübsche junge, in Sammet und Pelz gekleidete Dame, deren Identität geheim gehalten wird. Die verhafteten Männer sind:

Roy Hull, 720 Drake Ave., Geschäftsagent der Gewerkschaft; Henry Paleke, 2252 N. Robey Str., Präsident der Gewerkschaft; Otto Luedke, 2047 Cortez Str., Sekretär der Gewerkschaft; Ralph Potter, 1229 N. Clark Str., der als professioneller Verprügler bezeichnet wird; Meyer Blumenfeld, 3232 Ogden Ave., der ebenfalls zahlreiche Gewalttaten verübt haben soll; Bernhard Winkowski, 1469 Cleaver Str., angeblicher Bombenwerfer; Joe Kalinowski, 1518 Holt Str.; Arthur Gunderson, 1737 N. Kedzie Ave.; Sam Fisher, 1553 N. Ridgeway Ave., und Frank Mulhearn, 338 Stanley Terrace.

Nach Angab. des Hilfsstaatsanwalts Lowery kann die Gewerkschaft der Möbelpolsterer mit den Bombenexplosionen in folgenden Wohnungen und Geschäften in Verbindung gebracht werden:

John Sutherland, 4306 N. Keystone Ave., Werkführer in den Anlagen der Garden City Upholstering Co., am 5. Oktober 1919.

George Miller, 1503 Tripp Ave., Werkführer bei der Chicago Upholstering Co., am 30. Oktober und am 15. November.

C. Miller & Co., 346 St. Johns Court, am 2. November.

Carman Casero, 2424 W. Huron Str., Werkführer bei der Enterprise Parlor Furniture Co., am 4. November.

Valentine Seavers Fabrik, 1721 Sedgwick Str., am 3. März.

„Wir haben Beweismaterial dafür", sagte Hilfsstaatsanwalt Lowery, „daß $100 für Bombenwürfe bezahlt wurden und daß derjenige, welcher Personen, die sich bei der Gewerkschaft mißliebig gemacht hatten, das Fell vergerbte, $25 dafür erhielt."

Englands Deutschenhetze.

Mit ungeschwächten Kräften dauert die Drangsalierung der Deutschen in England an.

London, 19. März. (Associierte Presse.) Vielen Deutschen, die während der Dauer des Krieges deportiert worden, ist es gelungen, nach London zurückzukehren aber ihnen wurde, sobald ihre Identität ermittelt wurde, sehr bös mitgespielt.

Diese Deutschen, die nach England zurückgekehrt sind, um hier wieder geschäftlich tätig zu sein, stoßen, wie der „Evening Standard" schreibt, auf gewaltige Schwierigkeiten. Ein deutscher Geschäftsmann gab die diesbezüglichen Bemühungen auf und kehrte nach Deutschland zurück, nachdem man in fünf Hotels sich geweigert hatte, ihm Aufnahme zu gewähren. Es war ihm schließlich gelungen, in einem Kosthause in Bloomsbury ein Unterkommen zu finden, aber nach bereits zwei Tagen war er von den anderen Kostgängern „entdeckt" worden, die dem Leiter des Kosthauses mitteilten, daß sie nicht unter einem Dach mit einem Deutschen wohnen könnten, und er mußte daraufhin das Haus verlassen.

Ein deutscher Schlächter in einer Londoner Vorstadt wurde von seinen Nachbarn daran verhindert, sein altes Geschäft wieder zu eröffnen, obschon er seit über vierzig Jahren in England ansässig ist. Aehnliche Fälle haben sich zu Dutzenden ereignet.

Weder dem Kapitän noch der Mannschaft des Dampfers „Spica", des ersten deutschen Schiffes, das seit August 1914 im Firth of Forth eingelaufen war, wurde in Methil gestattet, angesichts der unter der Bevölkerung herrschenden Stimmung, an Land zu kommen. Das Schiff unterließ es auch, die deutsche Flagge zu hissen.

Andererseits hatte sich zu einer kürzlichen Aufführung von „Tannhäuser" ein sehr zahlreiches und enthusiastisches Publikum in Covent Garden eingefunden. Die Aufführung fand allerdings auch ausschließlich durch englische Sänger und Sängerinnen statt.

Bush Temple Theater.

Direktion C. Seidemann

Heute abend Familienunterhaltung für die Mitglieder des Theatervereins.

Der siebente Familien- und Unterhaltungsabend für die Mitglieder des Theatervereins findet heute im Bush Temple unter der bewährten Leitung von Herrn Kurt Benisch statt, und zwar bringt er außer einer Anzahl von Einzelvorträgen in bunter Folge zwei recht amüsante Einakter. Der eine betitelt sich „Unter vier Augen" und als sein Verfasser zeichnet sich Ludwig Fulda. Für denselben gilt folgende Rollenbesetzung:

Dr. Felix Vollart, Arzt.........Adolf Stohe
Hermine, seine Gattin......Hunna Waitzenegger
Baron Hubert von Bertkow......Willy Schubert
Baumann, Diener.........Kurt Benisch

Als zweiter Einakter wird „Das erste Mittagessen", ein Lustspiel von Goerlitz, gegeben und zwar unter Mitwirkung der folgenden Künstler und Künstlerinnen:

Lotte, Kammermädchen.........Anna Mueller
Otto Baltzer, Assessor.........Willy Schubert
Eugenie, seine Frau......Pausa v. Jagemann
Dr. Romberg, Hausarzt.........Max Hanisch
Charlotte, Dienstmädchen....Johanna Eisemann

Zu dieser Veranstaltung haben die Mitglieder des Theatervereins wie gewöhnlich freien Zutritt, und alle sonstigen Besucher zahlen die üblichen Eintrittspreise.

Morgen abend wird Direktor Seidemann längst geäußerten vielseitigen Wünschen entsprechen und Hermann Sudermanns großes vieraktiges Schauspiel mit einem Zwischenspiel „Das Blumenboot" nochmals zur Aufführung bringen. Das Werk fand während der ersten Saison unter der Seidemannschen Direktion die begeistertste Aufnahme und wird deren auch bei der diesjährigen Aufführung sicher sein. Unter der persönlichen Spielleitung des Direktors, der auch als Leopold Brösemann auftritt, werden bei dieser Aufführung noch mitwirken: Else Janssen, Jose Danner, Louise Brückner, Paula von Jagemann, James Brückner, Max Juergens, Adolf Stoye, Kurt Benisch, Gustav Haussig, Fredy Ambrogio, Anna Losink, Ottilie Amber, Johanna Eisemann, Willy Schubert, Fritz Schubert und Max Hanisch. Da „Das Blumenboot" für eine nur einmalige Wiedergabe angesetzt ist, dürfte es sich lohnen, sich rechtzeitig mit Plätzen zu versehen.

Am Mittwoch abend bleibt das Theater infolge der letzten Vorbereitungen für das Benefiz von Herrn Angelo Lippich geschlossen. Dieser talentierte und beliebte Künstler hat sich Carl Millöckers große dreiaktige Operette „Der arme Jonathan" zu seinem Ehrenabend auserseben, und unter der Leitung der Herren Willy Diedrich und Waldemar Christoph wird sicherlich eine Glanzaufführung des reizenden Werkes zustande kommen. Der Benefiziant selbst spielt und singt den „Jonathan Tripp" und Frl. Anna Berneck wird in der Rolle der „Molly" gastieren. Auch sämtliche anderen Partien des teilweise in Amerika spielenden Werkes sind aufs beste besetzt worden. Das Lippich-Benefiz verspricht also ein äußerst unterhaltungsreicher Abend zu werden. „Der arme Jonathan" wiederholt sich dann am Samstag abend, am Sonntag zu beiden Vorstellungen und am Dienstag abend zum letzten Male. Für den darauf folgenden Mittwoch abend gibt's unter den Auspizien des Deutschen Unterstützungsvereins zugunsten der D. A. H. den tollen Schönthanschen Schwank „Der Raub der Sabinerinnen" unter der Spielleitung von Kurt Benisch, der auch den sächsischen Theaterdirektor Emanuel Striese spielt. Und dann kommt am Donnerstag abend als nächste Benefiziantin Frau Johanna Eisemann an die Reihe, die sich zu ihrem Ehrenabend den berühmten Schwank „Großstadtluft" von Blumenthal und Kadelburg auserseben hat. Diese Kombination ist sicherlich eine glückliche und wird der Benefiziantin hoffentlich das verdiente volle Haus bringen.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine Kleine Anzeige in der „Abendpost"

Die Rache des Verschmähten.

Anna Reggero von abgewiesenem Liebhaber tötlich verwundet.

Dieser erschoß sich.

Stieg heute morgen gegen 3 Uhr in das Schlafzimmer der Geliebten ein und jagte der Schlummernden Kugel in den Nacken.

Von dem 25jährigen John Frenaldi wurde heute zu früher Morgenstunde die 29jährige Anna Reggero, welche erst vor einer Woche geschieden wurde, in ihrer elterlichen Wohnung, Nr. 1056 Frank Straße, durch einen Schuß in den Nacken lebensgefährlich verwundet. Sie liegt mit dem Tode ringend im County Hospital darnieder. Frenaldi richtete nach der Tat die Waffe gegen sich selbst und jagte sich eine Kugel in den Kopf. Er starb schon wenige Minuten nach seiner Einlieferung in dem erwähnten Krankenhaus. Verschmähte Liebe scheint die Ursache der Schießerei zu sein.

Noch nicht ganz aufgeklärt.

Da die Eltern der Frau, Michael Reggero und Frau, zu denen die Tochter nach ihrer Scheidung zog, sich offenbar noch weigern, genaue Angaben zu machen, konnte die Behörde die doppelte Bluttat noch nicht völlig aufklären. Die Polizei wurde erst benachrichtigt, als Frenaldi bereits gestorben war. Tatsache ist jedenfalls, daß dieser die Frau bereits verehrte, ehe sie sich verheiratete, aber damals von ihr und ihren Eltern abgewiesen wurde. Gleich nachdem sie die Scheidung von ihrem Gatten erwirkt und ihren Mädchennamen wieder angenommen hatte, stellte sich der damals verschmähte Liebhaber wieder ein und wiederholte seine Werbung, ohne jedoch Erfolg damit zu haben. Wie es heißt, äußerte er sich des Oefteren dahin, daß er sie und sich selber töten werde, falls sie seinen Liebeswerbungen kein geneigtes Ohr schenke, die Frau soll ihn aber ausgelacht und ihm erklärt haben, daß sie an solche Scherze nicht glaube. Gestern abend sprach er nun wieder bei ihr vor, während sie sich in einem Wandelbildertheater befand, wartete auf sie, bis sie nach Hause kam, und wiederholte seine Anträge. Auch dieses Mal wurde er abschlägig beschieden.

Bruder aus dem Schlaf geschreckt.

Hier zeigt der Polizeibericht nun eine Lücke. Die Frau wurde nämlich tötlich verwundet in ihrem Schlafzimmer gefunden. Auf dem Fußboden lag, als die Polizei erschien, der Liebhaber. Wie er in das Zimmer kam, darüber weiß man nichts. Anscheinend wurde die Unglückliche im Schlaf geschossen. Der zwölfjährige Bruder der Frau, Salvatore Reggero, machte den grausigen Fund. Salvatore wurde heute morgen gegen drei Uhr durch einen Schuß geweckt und eilte nach dem Zimmer seiner Schwester, wo Frenaldi eben die Waffe gegen sich selbst richtete. Ehe er es verhindern konnte, krachte der zweite Schuß. Die Kugel drang dem Mann in das rechte Ohr.

Die Polizei nimmt an, daß Frenaldi auf der hinteren Veranda wartete, bis die junge Frau sich zu Bett gelegt hatte, und dann durch das Fenster einstieg. Im Countyhospital fragte die Angeschossene, ob Frenaldi sich erschossen habe, verfiel dann aber wieder in Bewußtlosigkeit. Frenaldi wohnte Nr. 925 S. Laflin Str.

Jeanne De Kay gefunden.

Leiche des heute angeschwemmten Mädchens als die der Vermißten identifiziert.

Seitdem die 19jährige Jeane De Kay, ein Schützling der bekannten Philantropin und Vorsteherin des Hull Hauses, Frl. Jane Addams, am 29. Dezember spurlos verschwand, wurden überall eingehende Nachforschungen nach ihr angestellt. Bereits wiederholt glaubte man bestimmt, eine Spur von der Verschwundenen gefunden zu haben, doch erwies sich die Annahme jedesmal als falsch.

Als heute vormittag gegen zehn Uhr der auf der städtischen Mole stationierte Polizist Peter Casey im Wasser eine Leiche treiben sah und ihre Bergung veranlaßte, hieß es wieder: Jeanne De Kay ist gefunden. Doch diesmal war es wirklich so, denn als Frau Gertrude Britton, die sogleich benachrichtigt worden war, in dem Bestattungsgeschäft Nr. 743 Nord Clark Straße, die Tote in Augenschein nahm, erklärte sie mit aller Bestimmtheit, daß es die seit so langer Zeit Vermißte sei. Die Polizei ist jetzt bemüht festzustellen, wo und unter welchen Umständen das Mädchen ins Wasser geriet. Bekanntlich hatte Jeanne eines Schönheitsfehlers wegen wiederholt gedroht, sich das Leben nehmen zu wollen.

Lebendig verbrannt.

Hochbetagte Frau hat schrecklichen Tod gefunden.

Bei lebendigem Leibe verbrannte heute früh die 69jährige Frau Johanna Fola, als ihr Häuschen, Nr. 1807 Newport Avenue, wo sie seit dem vor mehreren Jahren erfolgten Ableben ihres Gatten allein hauste, in Flammen aufging. Bei den Löscharbeiten wurde der Feuerwehrmann Walter Hennessy vom Spritzenzug Nr. 21, glücklicherweise jedoch nicht lebensgefährlich, verletzt.

Das Feuer wurde von dem nebenan, Nr. 1809 Newport Ave., wohnhaften Otto Schenke entdeckt, welcher unverzüglich die Feuerwehr benachrichtigte. Er war es auch, der die auf der Brandstelle eintreffenden Mannschaften darauf aufmerksam machte, daß Frau Fola vermißt werde. Hennessy drang in das brennende Gebäude, und es gelang ihm schließlich unter großen Schwierigkeiten, die bereits halbverkohlte Leiche der Frau zu bergen. Wie es scheint, hatte die Unglückliche heute früh beim Feueranmachen ihr Nachtgewand in Brand gesetzt.

Das aus Fachwerk aufgeführte, einen Wert von ungefähr $1200 darstellende Haus ging völlig in Flammen auf.

Dampfer Bergensfjord.

Der zur Norwegisch Amerikanischen Linie gehörige Dampfer „Bergensfjord" ist mit 337 Passagieren von Bergen abgefahren und dürfte am 14. d. Mts. in New York eintreffen. Die Rückfahrt von dort wird er am 23. April antreten.

Leset die „Sonntagpost".

Kurz und Neu.

* Durch langwierige Krankheit zur Verzweiflung getrieben, erhängte sich gestern der 65jährige Olaf M. Dahl, Nr. 2623 Magnolia Avenue.

* An der 74. Straße wurde heute die Leiche einer gutgekleideten Frauensperson von den Wellen des Sees ans Land gespült. Sie harrt im Bestattungsgeschäft Nr. 7465 Exchange Ave. ihrer Identifizierung.

* Vor Richter Foell begann heute die Schlußverhandlung in den Wahlstreitfällen um die Aemter des Countyrichters, von Steuereinschätzern usw. Die Verhandlung dürfte ein bis zwei Wochen dauern.

Leset die „Sonntagpost"

L. Kaufmann & Co.
Bank- und Schiffskarten
114 N. La Salle Strasse, parterre
Filiale in South Chicago
9152 Exchange Avenue
Wiener Adresse: I. Wipplingerstr. 30

Geldsendungs-Preise
(freibleibend)
10,000 Mark, Deutschland.......$155
100,000 Mark, Deutschland.......$1475
10,000 Kronen, Oesterreich.......$55
100,000 Kronen, Oesterreich.......$540
Offizielle Verkaufsstelle für „Food Drafts".
Offen heute abend bis 8 Uhr.

Zur besseren Bedienung
unserer Kunden des Mittelwestens und um dem handeltreibenden Publikum einen erstklassigen Maklerdienst
In Spezialisieren von einzelnen Anteilen
zu bieten, machen
R. H. MacMASTERS & CO.
hiermit Mitteilung von der Eröffnung einer Chicagoer Office im Webster Gebäude, Hauptfloor,
327—331 SOUTH LA SALLE ST.
Telephone Wabash 9220.
Mitglieder der Consolidated Stock Exchange von New York.
New York Office: 69 Wall Street.

Passage nach und von
Deutschland
—mit der—
AMERICAN LINE
New York—Hamburg Direkt
„Mongolia" 10. April | 22. Mai | 3. Juli | 14. August
„Manchuria" | 8. Mai | 19. Juni | 31. Juli
RED STAR LINE
New York — Antwerpen
„Finland" 7. April | 15. Mai | 19. Juni | 24. Juli
„Kroonland" | 1. Mai | 5. Juni | 10. Juli
„Lapland" | 8. Mai | 12. Juni | 17. Juli
„Zeeland" | 22. Mai | 26. Juni | 31. Juli
WHITE STAR LINE
New York—Southampton: „Cedric" ......17. April; „Baltic" ......17. April; „Megantic" ...21. April; „Adriatic" .....24. April
New York—Liverpool: „Celtic" ....15. Mai; „Baltic" ......22. Mai; „Adriatic" .....29. Mai; „Celtic" ....19. Juni; „Baltic" ......26. Juni
Offices: 14 N. Dearborn Str., Chicago.
ma8 momifr*

Neue Bankstunden für Ersparnisse
Die Spareinlagen-Abteilung von The Merchants Loan and Trust Company Bank bleibt jetzt Samstags und Montags bis 9 Uhr abends offen, indem die folgenden Bankstunden angenommen sind:
Samstags, 9 morg. bis 8 abds.
Montags, 10 morg. bis 8 abds.
Andere Wochentage, 10 vorm. bis 3 nachmittags.
Alle Spareinlagen, die bei dieser Bank am oder vor Dienstag, den 6. April, gemacht werden, bringen 3% Zinsen vom 1. April
The Merchants Loan and Trust Company — Oldest Bank in Chicago
Kapital u. Ueberschuß $15,000,000
112 West Adams Str.
dofrmon

Geldüberweisungen
—nach—
Deutschland
—und—
allen Ländern der Welt
prompt und unter voller Garantie.
Deutsches Notariat.
Schiffskarten.
Verlangt unsere Raten
Briefliche Anfragen werden prompt beantwortet.
Ausland-Abteilung.
K. R. Beak & Company
196 N. Clark Straße,
Ecke Lake Straße.
Telephon Franklin 5210.
1ap*X

Regierungs-Ueberschuß, Nahrungsmitel Dept.

Cash and Carry—Bargain Basement.

Mustard — ½ Pfd.-Büchse 20c
Spinat — Nr. 10 Büchse zu 55c
Frühe Juni Erbsen, sechs Nr. 2 Größe Büchsen zu 65c
Fancy reife rote Tomaten, sechs Nr. 2 Größe Büchsen 48c
Barley, 5 Pfund für 19c
Solidified Alkohol (Canned Heat), 3 8-Unzen Büchsen für 25c
Kidney Bohnen, 5 Pfund 29c
Backpulver, 5 Pfd.-Büchse zu 49c
Speck, 12 Pfd.-Büchse $2.69
Corned Beef, 6 Pfd.-Büchse zu $1.45
Kürbis, 6 Nr. 3 Größe Büchsen zu 30c

Ver. St. Reg. - Ueberschuß Wollstoffe

50c Lightning Brotmesser, speziell 39c

Main Floor

54 und 56 Zoll breit; hält wie Eisen; etl. geschränkt. Olive, drab u. braun, können marineblau oder irgend eine dunkle Farbe gefärbt werden. Besonders brauchbar für Blankets, wert $7.50 die Yard, speziell zu........ **$2.88**

Bargain Basement

Ver. Staaten Regierungs-Ueberschuß

2500 athletische Männerunterhemden

Von der Ver. St. Marine gekauft

Würden gewöhnlich für $1.50 das Stück verkauft werden; aus dem feinsten double corded Peeler Baumwollgarn gemacht, fein mercerized. Kurze Aermel, das ideale Hemd zum Tragen im Frühjahr und Sommer. Keine Post- oder Phonebestellungen, nur 6 an einen Kunden, solange 2,500 vorhalten, zu **89c**

Bargain Basement

Rothschilds' Double S&H Stamps Tuesday

Challenge Sale of 1920

Challenge

Importierte und hiesige Kleider-Ginghams

Alle neuen fancy Plaids, Checks, etc., $1.39 Sorte, per Yard zu nur **95c**

36-zöll. seidene Batiste, feine Sorte, hochfein finished, alle beliebten einfachen Schattierungen, spez., die Yard **89c**

Imitierte Leinen Crash Suitings, alle neuen 1920 populären Farben, 36 Zoll breit, 85c wert — die Yard zu **69c**

70-zöll. merc. Damast, Satin Finish, sort. Entwürfe; $2 Sorte, Yard zu **$1.79**

Gebleichte türkische Handtücher, mittlere Größe, gute Schwere, für Dienstag Challenge, jedes **43c**

36-zöll. Dreß Percales, vollständige Auswahl von Mustern, speziell die Yard zu **45c**

Weiße Organdy, prächtige Sheet Crisp Qualität, reguläre $1.25 Sorte, Challengepreis, Yard **85c**

Fancy weiße Voiles, Waistings, sortierte Plaids, Checks, Streifen, etc., 75c Sorte, Yard zu **59c**

81 bei 90 ungebleichte nahtlose Bettlaken, erste Qual., dauerhaft gemacht, nur 6 an Jeden, Stück, **$2.29**

Honeycomb Bettdecken— große Sorte, gefranste und Cut Ecken, $4.00 Sorten, jede zu **$2.69**

40zöll. einfach weiße Voiles — aus ausgesuchtem feinem Garn, Sheer Qualität Crisp Finish, $1.25 Sorte, die Yard zu **85c**

Zweiter Floor.

Handpflege, 25c
Dritter Floor.

Haarschneiden für Kinder, 20c
Neunter Floor.

Tapeten

Hochfeine Parlor-, Eßzimmer- und Korridor-Tapeten in Tapestry, Graß Cloth und schweren figurierten Oatmeal Effekten, mit Bands und Cutout Borten zusammenpassend, wert 50c, Rolle zu **29c**

Hübsche Bettzimmer-Tapeten, in gestreiften und geblümten Effekten, alle neuesten Farben, mit Cutout-Borten zusammenpassend, wert 20c, Rolle .. **11c**

Fünfter Floor.

Recht vorbehalten, die Quantitäten zu beschränken.
Keine Post- oder Telephon-Bestellungen.

Daggett & Ramsdells Cold Cream, 50c Größe, 36c

Hinds Honey and Almond Cream, 50c Größe, zu **36c**
Cream Elcaya, 60c Größe, zu **43c**
Resinol Seife, Stück 19c; 3 Stücke.... **56c**
Canthrox Haar Shampoo— 60c Größe.. **39c**
Fellows Syrup of Hypophosphates, $1.50 Größe zu **$1.15**
Watkins Emulsified Cocoanut Oil, Shampoo, — die 50c Größe zu **36c**
Palmolive oder Olivilo Seife— Stück zu 8c, Dutzend **95c**
Knickerbocker Bade-Spray — $2.50 Größe zu **$1.95**
Kirks Juvenile Seife; Stück zu 8c; Dutzend zu **95c**

Haupt Floor

Challenge

Chamois Gauntlets für Damen

mit Strap Wrist — in Natural Farbe, **$3.95**

Lange Handschuhe für Damen aus schwerer Milanaise Seide, in Pongee, braun und grau — 8-knöpfige Länge — zu nur **$1.75**

Hauptfloor.

Fertig! Unser grosser jährlicher Blousen-Verkauf

Beginnt morgen um 8:30 Vormittags

6800 schöne Blousen, die besten im Markte, Challenge, Werte bis zu $10.00. Für einen Tag schnellen Verkaufs zu $3.85

Welch freudige Ankündigung! Gerade wenn tausende Chicagoer Damen neue Waists brauchen; gerade, wenn sie zu denken beginnen, daß **gute Waists** zu einem niedrigen Preise nicht gefunden werden könnten. Gerade zur richtigen Zeit suchten Rothschilds überall nach Kaufgelegenheiten, und morgen offerieren sie Euch die feinste Auswahl neuer, eleganter, ganz reizender Blusen, wie Ihr sie seit langem nicht mehr gesehen habt.

Und hier ist was sie sind:

Georgette Crepe u. Crepe de Chine Blusen, strikt geschneidert, extra schwer. Schön bestickte Net Blusen in allen Suitschattierungen, sowie weiß. In hübschen Motiven kontrastierender Schattierungen bestickt und mit hübschen Ruffles umgeben. Wundervolles Sortiment, in Größen von 36 bis 46.

Neue Georgette Crepe Blusen in jeder erdenklichen Schattierung — hübsch bestickt, perlenbesetzt und spitzenverziert, kurze und lange Aermel, sowie gemusterte Georgette Crepes.

Fourth Floor

Zahlreiche Damen werden nicht mit einer oder zwei zufrieden sein—sie werden ein Dutzend zu diesem Preise wünschen, jede, $3.85. Trefft Eure Auswahl frühzeitig.

Vierter Floor.

Post- oder Telephon-Bestellungen können nicht angenommen werden. Vierter Floor.
Extra Verkäufer. Extra Verkaufsraum. Extra Werte. Alles in Bereitschaft für Euch.

Die letzte Woche.

Morgen über 8 Tage werden Wardkomitemitglieder erwählt werden.

Präsidentschaftsvorwahlen.

Bürgermeister Thompson weist die von den Faktionen Brundage und Deneen erhobenen Beschuldigungen auf das Entschiedenste zurück.

Die gestern begonnene Woche ist die letzte vor der am Dienstag, den 13. April, stattfindenden Wahl der Wardkomitemitglieder sowie der Präsidentschaftsvorwahlen. Der Kampf dürfte also noch bedeutend an Heftigkeit zunehmen, da alle Kandidaten unzweifelhaft alle ihre Streitkräfte ins Feld führen werden. Vor allem gilt es, das Publikum auf die Bedeutung dieser Wahl aufmerksam zu machen und ihm immer und immer wieder die außerordentlichen Machtbefugnisse, welche die Wardkomitemitglieder haben werden, vor Augen zu führen.

Die Präsidentschaftskandidaten General Wood und Gouverneur Lowden werden natürlich in dieser Woche noch alle Hebel in Bewegung setzen und sich um die achtundfünfzig Delegaten des Staates Illinois schlagen. Beide haben ihre Kampagnestreitkräfte vom Staate Michigan, wo heute die Präsidentschaftsvorwahlen stattfinden, nach Illinois verschoben und werden nochmals gründlich ausposaunen, was sie zu sagen haben. General Wood hat sich in einem Sonderzuge auf eine Kampagnereise durch den Staat begeben und wird in möglichst vielen Dörfern und Städtchen Reden halten. In Chicago selbst werden selbstverständlich im Interesse beider Kandidaten im Laufe der Woche zahlreiche Versammlungen abgehalten werden.

Thompsons Antwort.

Bürgermeister Thompson hat sich veranlaßt gesehen, bezüglich der angeblichen Wahlbetrügereien, die die Brundage- und Deneen-Faktionen ihm und seinen Parteigenossen in die Schuhe zu schieben versuchen, eine öffentliche Erklärung abzugeben, in welcher er die Beschuldigungen auf das Energischste zurückweist.

Thompson geht in der Erklärung näher auf die Anschuldigungen ein und sagt, die sogenannte Untersuchung sei mehr für die Zeitungen als für die Großgeschworenen bestimmt, und er biete jedem, der Beweise vorbringen könne, die zu einer Verhaftung und Verurteilung in irgend einem der angeblichen Betrugsfälle führen werde, eine Belohnung von $1000 an. Die Herren, die sich verschworen hätten, das „Issue" der Wahlen am 13. April zu verwirren in der Hoffnung, den Bürgern Chicagos etwas weis machen zu können, setzten dabei dasselbe in Szene wie der Taschendieb, der die Aufmerksamkeit der Allgemeinheit dadurch von seinem sauberen Geschäft abzulenken versuche, daß er ausrufe: „Halt, ein Dieb!" Er erklärt sich bereit, das ganze Polizeidepartement zum Schutz der Wahlkästen am Dienstag nächster Woche zur Verfügung zu stellen.

D. K. W.

Das in der vergangenen Woche verrichtete Liebeswerk.—Frühlingsfest geplant.

Trotz der vielen Spenden, die schon von Amerika nach Deutschland geflossen sind und täglich dorthin gesandt werden, ist das Elend der Säuglinge und Kleinkinder noch ein sehr großes. Aus einem amtlichen Bericht ersehen wir, daß die Kinder, die jetzt geboren werden, im Durchschnitt nur 4—5 Pfund wiegen und viele wiegen im zweiten Lebensmonat weniger als bei der Geburt. Diese erschreckende Tatsache erklärt sich daraus, daß, — erstens — die Mütter vor der Geburt schwer unterernährt waren und durch den wirtschaftlichen Druck, der ganz besonders schwer den Mittelstand trifft und den Zwang, arbeiten zu müssen, es sich nicht erlauben durften, sich ihrem Zustand gemäß zu schonen; — zweitens — daß die Nahrung für die Säuglinge eine durchaus mangelhafte und unzureichende ist, so daß sich die, in ihrer ganzen Anlage schon schwache Körperchen nicht weiter entwickeln können. So gilt es immer wieder, Milch als Nahrungsmittel für Mütter und Kinder zu senden, sowie auch Wäsche und Gummistoff, um eine hygienische Bekleidung des Kindes zu ermöglichen. Denn heute haben 95% aller Säuglinge in Deutschland keine Windeln und 99% keine Gummiunterlagen. In Säuglingsheimen hat man sich schon lange daran gewöhnt, die Kinder auf Sägemehl zu betten, weil Windeln fehlen, denn der schlechte Ersatz für Gummiunterlagen hat zur Folge, daß es ganz unmöglich ist, die Bettchen sauber zu halten. Noch eins! Die Gummisauger sind nur in der schlechtesten Ersatzware vorhanden oder werden durch Glas ersetzt.

Die American Welfare Association for German Children — Die Deutsche Kinder-Wohlfahrt — hat daher in der vergangenen Woche 206 Kisten Milch, Zweidrittel kondensiert, Eindrittel pulverisiert, im Werte von $2,008.60, per Kabel an die Deutsche Wohlfahrtsstelle, Berlin C. Schloßplatz 1, übermitteln können. Ferner gingen eintausend Yards ungebleichter Muslin und 1300 Yards Gingham (Kattun) im Werte von $722.60 an Frau Hedwig Heyl, Berlin, zur weiteren Verteilung in Berliner Krankenhäusern, d. h. 500 Yards an das Große Charite Krankenhaus und eine Kiste Strümpfe nach Deutschland ab.

Ebenfalls wurden einhundert Kisten Milch an das Kinderhospital in Leipzig, einhundert desgleichen an den Oberbürgermeister Dr. Jansen für seine schwerleidende doch immer noch herrliche Stadt Eisenach gesandt. Wiederum erhält Herr Pastor Wedekind, in Schelling bei Dasel, Hannover, einhundert Kisten und der Magistrat der Elbhauptstadt Dresden auch je einhundert Kisten und schließlich (last but not least), werden einhundert Kisten Milch an den Kreisarzt Dr. Kühnlein nach Wernigerode, dem trauten Harzstädtchen gesandt, wohin heutzutage so manches hohläugige Großstadtkind pilgert, um Erholung in der reinen und kräftigenden Harzluft zu suchen, wo es aber leider auch so sehr an Milch fehlt.

An dieser Stelle muß aber auch auf das große Frühlingsfest, welches die Kinderwohlfahrt zum Besten der Kinder Deutschlands am 29.—30. Mai plant, aufmerksam gemacht werden. Es sind die sämtlichen Räume des Chicagoer Lincoln Clubs für dieses Fest reserviert worden. Die Damen des Unterhaltungsausschusses hoffen, durch ein interessantes „Pageant", einem „Bunten Abend", einer „Vaudeville Show" und abends noch durch einen flotten Tanz jedem Besucher, vom Aeltesten bis zum Jüngsten gerecht zu werden. Alle Erfrischungen — und es wird großes in dieser Hinsicht geliefert werden von den Damen des Komites gestiftet und serviert.

Wiederum ist zu betonen, daß die Arbeit der Kinderwohlfahrt eine freie Liebestätigkeit ist, welche im Geist der werktätigen Liebe der großen Not in Deutschland etwas steuern will. Alle Bureauunkosten sind daher durch großherzige Gönner gedeckt worden. Ein Freund hat die Jahresmiete bezahlt, ein anderer stiftete $300 für Portoausgaben, also daß die D. K. W. mit Recht ein 100-proz. Wohlfahrtsunternehmen genannt werden kann, bei dem jeder Cent den Kindern in Deutschland zugute kommt.

Beiträge, Checks und Liebesgaben sind zu senden an die Geschäftsstelle der K. D. W., Schatzmeister William H. Rehm, 154 W. Randolph Str. Telephon, Franklin 339.

Im Auftrage des Preßkomite,
Frau Marion Stoughton.

Im Lagerhaus gelassen

Freigegeben.

Diamond Spitze und eine Auswahl von 24 Records. Ein prachtvoller, großer Phonograph, wie neu, kostete $155, für $42. Für 10 Jahre garantiert. Auch viele andere Bargains. Wir haben ebenfalls einige der prachtvollsten, modernsten Parlor Suites. Müssen gesehen werden, um richtig geschätzt zu werden. Liberty Bonds akzeptiert. Freie Ablieferung. Nach außerhalb C. O. D. versandt. — Untersuchung erlaubt.

Western Furniture Storage

2810 W. Harrison Str., Chicago, Ill.

Offen von 8 bis 9 abends. Sonntags 10—4.
22mzmosrfon—23apl

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".

Raisa und Rimini.

Konzert fand trotz des Schneesturms vor ausverkauftem Hause statt.

Unsere beliebte hochdramatische Rosa Raisa und ihr Kollege, Giacomo Rimini, unser Heldenbariton, gaben gestern abend ein gemeinsames Konzert im Auditorium, welches trotz des ungewöhnlich bösen Aprilwetters gänzlich ausverkauft war, eine Tatsache, die Zeugnis davon ablegt, wie hoch das Künstlerpaar in der Gunst der Chicagoer steht, wenn dies möglich war, nach einem ausverkauften Hause, das Galli-Curci am selben Nachmittag hatte. Es scheint für das Publikum zu genügen, die Namen dieser beiden Künstler am Programm zu sehen, um das Theater zu füllen, ungeachtet der Güte der musikalischen Darbietungen.

Fräulein Rosa Raisa ist als Konzertsängerin ein Neuling, wird aber voraussichtlich auch hier festen Fuß fassen, wie auf der Opernbühne, da sie auch die Qualitäten einer Konzertsängerin besitzt. Vor allem wird sie bedacht sein müssen, ein künstlerisch musikalisches Programm zusammenzustellen, sodaß nicht nur der Laie und Landsleute der Künstlerin daran Gefallen finden, sondern auch Leute, die gute Lieder von alten und modernen Meistern hören möchten, und deren gibt es sehr viele.

Was wir gestern hörten, war „Voi che sapete" von Mozart (Figaros Hochzeit) und „Berceuse" von Getchaninow für den musikalischen Geschmack, alles andere könnte man als Encore-Nummern betrachten, vielleicht mit der Ausnahme der Verdi'schen Arie aus Vespri Siciliani.

Die große Künstlerin war ausnehmend gut bei Stimme und sang auch in echt künstlerischem Stil. Den größten Beifall erwarb sie sich mit dem jiddischen Lied Johrzeit (Gedenktag) von Silberta. Das Lied beginnt mit dem Kadisch Gebet „Jisgadal we jiskadasch", welches bei jedem Gottesdienst zum Gedenken für verstorbene Eltern gesagt wird. Der Komponist hat in diesem Lied geschickt die alte orientalische Melodie in seiner modern zu nennenden Komposition harmonisch verwandt.

Herr Rimini könnte als Konzertsänger Hervorragendes leisten, wenn er sich diesem Fache widmen würde. Alles, was er gestern sang, war ruhig, maßvoll, im echten Konzertstyl. Er ließ mit Ausnahme der Barbierarie, wo er Opernart mit Recht anwandte, nicht den Bühnensänger zum Vorschein kommen.

Sowohl er, als auch seine Kollegin wurden zu Zugaben gezwungen, und eine dieser Zugaben war die beste Leistung des Abends, es war „La ci darem la mano" (Reich mir die Hand mein Leben aus „Don Juan" von Mozart.

Herr Majo Wadler ist ein bei uns bekannter junger Geiger, der einen zwar kleinen aber schönen sympathischen Ton seinem Instrument entlockt. Er hatte mit seinen kurzen Nummern viel Erfolg.

Die Herren Van Grove und Waller waren gute Begleiter.

Adolf Mühlmann.

Terpentin wird eine Erkältung heilen.

Erinnert Ihr Euch daran, wie Großmutter vor Jahren Eure Brust mit Terpentin einrieb? Denkt daran, wie schnell es Eure Erkältung vertrieb? Der Grund ist, daß Terpentin die Eigenschaft hat, sich einen Weg durch die Haut zu bahnen, den Blutandrang und Schmerzen vertreibend.

Weshalb jetzt nicht Terpentin gebrauchen? Nicht Terpentin in fettiger Flasche, sondern in Form von Turpo. Turpo ist besser als Terpentin, weil es auch Kampher und Menthol enthält. Es ist die einzige Salbe, die Euch die Wohltaten dieser zuverlässigen Mittel zukommen lassen.

mz24apl1,11

Concordia Liga.

Konzert wird am Freitag dieser Woche in Wicker Park Halle wiederholt werden.

Die Concordia Liga wird auf allgemeines Verlangen ihr am 11. Februar in der Nordseite Turnhalle abgehaltenes Konzert am Freitag, dem 9. April, in der Wicker Park Halle, North Avenue, nahe Robey Str., wiederholen. Anfang präzise 8 Uhr. Das Programm, der Eintrittspreis u. s. w. sind genau dieselben wie zuvor, mit der einzigen Veränderung, daß Bürgermeister Wm. Hale Thompson diesmal die Ansprache halten wird.

Wie Alle, die der Unterhaltungg beiwohnten, erklären, war es eine echte, wahre Concordia - Unterhaltung, ja, manche sagen, sie wäre sogar noch schöner als die vorjährige gewesen. Man vergesse also nicht den 9. April. Einlaßkarten können im Bureau, Zimmer 33, 106 N. La Salle Str., bezogen werden.

Kranke Leute durch neue und direkte Methoden behandelt

Mein verbessertes System überholt die alte Weise, starke Medizin dem Magen zuzuführen, was häufig mehr schadet, als gut tut, — und der Erfolg ist ein schnellerer und dauernder.

Dies ist speziell bei chronischen und nervösen Krankheiten der Fall, welche den verschiedenartigen Infektionen und Verunreinigungen, gewöhnlich Blutvergiftungen genannt, zuzuschreiben sind.

Akute Zustände sollten sofort, wenn bemerkt, behandelt werden, wodurch unnötige Schmerzen, Ausgaben und Zeitverlust vermieden werden.

Dr. Whitney

Ich behandle sowohl Männer wie Frauen.

Meine 25jährigen Erfahrungen im Einklang mit den neuzeitlichen Methoden sichern die bestmöglichen Resultate in allen Fällen von chronischen, Nerven-, Blut-, Haut- oder abzehrenden Krankheiten, Rheumatismus, Nieren-, Leber- oder Magenleiden, Katarrh oder irgend ein Leiden oder eine Schwäche der Augen, Ohren, Nase, Lungen oder des Halses. Besucht mich jetzt und nehmt Euch vor, ohne Aufenthalt auf den Weg zur Gesundheit zu gelangen.

Preise und Bedingungen für Behandlung werden so gestellt, daß alle, welche meine Dienste benötigen, Vorteil daraus ziehen können.

Konsultation und Untersuchung frei

DOKTOR WHITNEY

Office-Stunden: 9 vorm. bis 8 abends. Sonntags: 9 vorm. bis 1 nachm.

422 S. State Str. nahe Van Buren Straße.

ja2momifrson

Für Wein und Bier.

Gewerkschaftsrat wird jeden Kandidaten prüfen.

Der Gewerkschaftsrat hat gestern nachmittag von neuem sich für die Aufhebung der Prohibition, soweit Bier und Wein in Betracht kommen, erklärt und beschlossen, jeden Bewerber um ein öffentliches Amt zu fragen, welche Stellung er in dieser Frage einnehmen wird.

Kinder Schreien NACH FLETCHER'S CASTORIA

Ferner hat der Verband die Ausstoßung der fünf sozialistischen Mitglieder aus der New Yorker Gesetzgebung in Beschlüssen auf das Schärfste verurteilt, die Ausgabe von $15,000,000 zur Erweiterung und Verbesserung des Straßenbeleuchtungssystems gutgeheißen und abermals sich gegen die Taglichtvorlage erklärt, welche nur von den Banken, den Ladenbesitzern an der State Str. und den Golfspielern befürwortet werde.

— Laut den statistischen Erhebungen der Polizei in Brooklyn sind die Verhaftungen wegen Trunkenheit im Monat März um 50 Prozent gestiegen.

— In Ashtabula, Ohio, wurden durch eine Feuersbrunst das Ashtabula House, mehrere Ladengebäude und ein halbes Dutzend kleinere Häuser eingeäschert. Der Schaden beläuft sich auf $100,000.